

# Digital Videocassette Recorder

---

**Bedienungsanleitung** Seite 1<sup>D</sup>**D**

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

**Istruzioni per l'uso** pagina 1<sup>I</sup>**I**

Prima di usare l'apparecchio, leggere con attenzione questo manuale e conservarlo per riferimenti futuri.

**DSR-20P**

## **ACHTUNG**

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

## **Für Kunden in Europa**

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt sowohl die EMV-Direktive (89/336/EEC) als auch die Direktive Niederspannung (73/23/EEC) der EG-Kommission. Die Erfüllung dieser Direktiven bedeutet Konformität für die folgenden Europäischen Normen:

- EN60065: Produktsicherheit
- EN55103-1: Elektromagnetische Interferenz (Emission)
- EN55103-2: Elektromagnetische Empfindlichkeit (Immunität)

Dieses Produkt ist für den Einsatz unter folgenden elektromagnetischen Bedingungen ausgelegt: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

## **Sicherheitsmaßnahmen**

### **Sicherheit**

- Dieses Gerät arbeitet mit 220 - 240 V Wechselstrom bei 50 Hz. Achten Sie darauf, daß die Betriebsspannung des Geräts der lokalen Stromversorgung entspricht.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, lösen Sie das Netzkabel. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Das Gerät bleibt auch in ausgeschaltetem Zustand mit dem Stromnetz verbunden, solange das Netzkabel mit der Netzsteckdose verbunden ist.
- Wollen Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie dabei immer am Stecker, niemals am Kabel.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an einem Ort, an dem es naß werden könnte.

### **Aufstellung**

- An der Rückseite des Geräts befindet sich ein Ventilator. Berühren Sie den Ventilator während des Betriebs nicht, und führen Sie keine Gegenstände ein.
- Um einen internen Wärmestau zu verhindern, stellen Sie das Gerät mindestens 5 cm von der Wand entfernt auf, und stauben Sie das Gerät regelmäßig ab.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf Oberflächen wie Teppichen oder Decken oder in der Nähe von Materialien wie Gardinen und Wandbehängen auf, die die Lüftungsöffnungen blockieren könnten.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Warmluftauslässen oder an Orten auf, an denen es direktem Sonnenlicht, außergewöhnlich viel Staub, mechanischen Vibrationen oder Stößen ausgesetzt ist.
- Bei diesem Gerät handelt es sich nicht um ein tragbares Gerät. Stellen Sie es auf einer ebenen, stabilen Fläche auf. Kippen Sie das Gerät nicht, und stellen Sie es nicht auf eine um mehr als 30 Grad geneigte Oberfläche. Andernfalls kann es zu Schäden kommen.
- Halten Sie das Gerät und die Videokassetten von Geräten fern, die starke Magnetfelder erzeugen, zum Beispiel Mikrowellenherden oder großen Lautsprechern.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.
- Stellen Sie keine mit Wasser gefüllten Gegenstände (zum Beispiel Vasen) auf das Gerät.
- Wird das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann sich im Inneren Feuchtigkeit niederschlagen. Es besteht dann die Gefahr, daß die Videoköpfe und das Band beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät erstmalig in Betrieb nehmen oder wenn Sie es von einem kalten an einen warmen Ort bringen, warten Sie etwa ein bis zwei Stunden lang ab, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

### **Vorsicht**

Fernsehsendungen, Filme, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen solchen Materials verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Darüber hinaus bedarf die Verwendung dieses Recorders im Zusammenhang mit Kabelfernsehprogrammen unter Umständen der Genehmigung des Kabelferhsenders und/oder des Programmeigentümers.

### **Kompatible Farbsysteme**

Der DSR-20P ist für die Aufnahme und Wiedergabe mit dem PAL-Farbsystem konzipiert. Aufnahmen von Videoquellen in anderen Farbsystemen sind nicht unbedingt möglich.

## Kapitel 1

### Übersicht

<b>Merkmale und Funktionen .....</b>	<b>2</b>
Hinweise zu Videokassetten .....	4
Hinweise zum Aufnehmen/Wiedergeben .....	5
<b>Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente .....</b>	<b>6</b>

## Kapitel 2

### Wiedergabe und Aufnahme

<b>Wiedergabe .....</b>	<b>14</b>
Anschlüsse für die Wiedergabe .....	14
Einstellungen für die Wiedergabe .....	16
Wiedergabeverfahren .....	17
Wiedergabefunktionen .....	18
<b>Aufnahme .....</b>	<b>25</b>
Anschlüsse für die Aufnahme .....	25
Einstellungen für die Aufnahme .....	27
Aufnahmeverfahren .....	29
<b>Anschließen anderer Geräte .....</b>	<b>33</b>

## Kapitel 3

### Menüeinstellungen

<b>Ändern von Menüeinstellungen .....</b>	<b>34</b>
Ändern der Einstellungen im Menü SET UP MENU .....	34
Menüoptionen .....	34

## Kapitel 4

### Wartung und Störungsbehebung

<b>Warnmeldungen .....</b>	<b>36</b>
<b>Hinweise zur Verwendung des Geräts .....</b>	<b>37</b>

## Anhang

<b>Technische Daten .....</b>	<b>40</b>
<b>Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format .....</b>	<b>41</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>43</b>
<b>Index .....</b>	<b>44</b>

Der DSR-20P ist ein digitaler  $\frac{1}{4}$ -Zoll-Videorecorder und arbeitet mit dem digitalen DVCAM-Aufnahmeformat. Dieses System erzielt eine gleichmäßige, hervorragende Bildqualität durch eine digitale Verarbeitung der Videosignale, die in Farbdifferenz- und Luminanzsignale getrennt werden. Das Gerät ist mit einer ausgereiften analogen Schnittstelle für Hybridsysteme ausgestattet, die herkömmliche analoge mit neuartigen digitalen Komponenten kombinieren.

Die wichtigsten Funktionen des DSR-20P werden im folgenden beschrieben.

## DVCAM-Format

Das DVCAM-Format basiert auf dem Consumer-DV-Format, das mit dem digitalen 4:1:1-Farbdifferenzsignalformat arbeitet, und bietet ein digitales  $\frac{1}{4}$ -Zoll-Aufnahmeformat für den professionellen Gebrauch.

## Hohe Bildqualität, hohe Stabilität

Videosignale werden in Farbdifferenzsignale und Luminanzsignale getrennt, die vor dem Aufzeichnen codiert und auf ein Fünftel ihrer Größe komprimiert werden, um eine gleichmäßige und hervorragende Bildqualität zu gewährleisten.

Da die Aufnahme digital erfolgt, können Aufnahmen über mehrere Generationen ausgeführt werden, ohne daß es zu spürbaren Qualitätseinbußen kommt.

## Breite Spurbreite

Die Spurbreite für die Aufnahme beträgt  $15\ \mu\text{m}$ , ganze 50 % mehr als die  $10\text{-}\mu\text{m}$ -Spurbreite beim DV-Format. Aus diesem Grund entspricht das DVCAM-Format in ausreichendem Maße den Anforderungen an Zuverlässigkeit und Präzision beim professionellen Schneiden von Videos.

## Digitaler PCM-Ton hoher Qualität

Die PCM-Aufnahme sorgt für einen breiten Dynamikbereich und einen hohen Signal-Rauschabstand und verbessert so die Tonqualität. Zwei Aufnahmemodi stehen zur Verfügung: 2-Kanal-Modus (48-kHz-Abtastung und 16-Bit-Quantisierung) mit einer Tonqualität, die dem DAT-Format vergleichbar ist (DAT = Digital Audio Tape), oder 4-Kanal-Modus (32-kHz-Abtastung und 12-Bit-Quantisierung).

## Kompatibilität mit DV-Format bei Wiedergabe

Sie können mit diesem Gerät eine DV-Kassette wiedergeben, die mit einem DV-Videorecorder aufgezeichnet wurde. Im LP-Modus aufgenommene Kassetten können nicht wiedergegeben werden.

## Auswahl zwischen zwei Kassettengrößen

Dieses Gerät ist für Standard- und Mini-DVCAM-Kassetten geeignet.

- Je nach Kassettengröße wechselt die Position der Spulantriebsplatte automatisch.
- Die maximale Aufnahme-/Wiedergabedauer beträgt 184 Minuten bei Standardkassetten und 40 Minuten bei Mini-Kassetten.

## Weitere Merkmale

### Kompaktes Design

Das Gerät eignet sich mit seiner kompakten Größe gleichermaßen gut zum Einsatz bei größeren Veranstaltungen wie bei Festen in kleinerem Rahmen. Das Gerät verfügt außerdem über die nötigen Grundfunktionen von Aufnahme- und Zuspieldgeräten in professionellen digitalen Videoschnittsystemen.

### Anschluß DC IN

Das Gerät ist mit einem Gleichstromeingang (DC IN) ausgestattet für den Fall, daß kein Wechselstrom zur Verfügung steht.

---

## Menüsystem für Funktions- und Betriebseinstellungen

Das Menüsystem im Gerät erleichtert die Ausführung der verschiedenen Funktionen und die Konfiguration des Geräts für den Betrieb.

---

## Funktion zum Einblenden von Anzeigen

Zeitcode, Betriebsmodusanzeigen, Menüs, Fehlermeldungen und andere Textdaten können eingeblendet und in analogen FBAS-Videosignalen ausgegeben werden.

---

## Fernbedienung

Das Gerät läßt sich über die Fernbedienung eines Schnittsteuergeräts, das die RS-232C-Schnittstelle unterstützt, oder über die Fernbedienung eines SIRCS<sup>1)</sup>-Systems, wie z. B. DSRM-10 oder SVRM-100A (gesondert erhältlich), steuern.

---

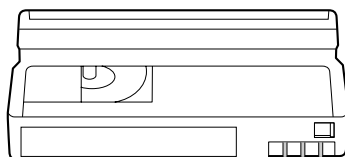
### 1) SIRCS

Das SIRCS-System hat dieselbe Funktion wie das CONTROL S-System.

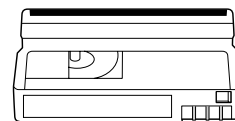
## Hinweise zu Videokassetten

### Geeignete Kassetten

Verwenden Sie mit diesem Videorecorder Standard-DVCAM-Kassetten oder Mini-DVCAM-Kassetten. Mit der PDV-184ME können Sie 184 Minuten lang, mit der PDVM-40ME 40 Minuten lang aufnehmen. Wenn Sie DVCAM-Kassetten benutzen, erzeugt dieser digitale Videorecorder Bilder in höchster Qualität. Bei anderen Kassetten ist die Qualität möglicherweise nicht ganz so gut. Es empfiehlt sich also, mit DVCAM-Kassetten aufzunehmen, damit Sie vor allem bei wichtigen Aufnahmen höchste Qualität erzielen.



DVCAM-Kassette



Mini-DVCAM-Kassette

### Kassettenpeicher

Der Kassettenpeicher ist eine zusätzliche Funktion bei einigen Standard-DVCAM- und Mini-DVCAM-Kassetten. Wenn Sie ein Programm aufnehmen, werden Aufnahme datum und -uhrzeit sowie die Position des Programms auf dem Band im Kassettenpeicher abgelegt. Damit können Sie das Programm später rasch wiederfinden. C1116K gibt an, daß Sie Kassetten benutzen können, auf denen sich 16 Kbit Daten speichern lassen. Mit diesem Videorecorder können Sie Kassetten mit bis zu 16 Kbit Datenspeicher verwenden.

### So schützen Sie eine Aufnahme vor versehentlichem Überspielen

Um das versehentliche Löschen einer Aufnahme zu verhindern, schieben Sie den Schutzschalter an der Kassette in die Position, in der die rote Markierung zu sehen ist. Wenn Sie auf eine Kassette aufnehmen wollen, schieben Sie den Schalter in die Position, in der die rote Markierung verdeckt ist.

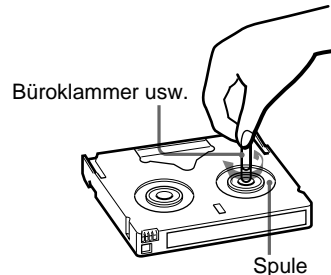


#### Hinweis

**DVCAM**, **DV**, **Mini DV** und **C111** sind Warenzeichen.

## Spannen des Bandes

Drehen Sie die Spule mit einer Büroklammer o. ä. vorsichtig in Pfeilrichtung. Wenn sich die Spule nicht mehr bewegt, ist das Band gespannt. Legen Sie die Kassette in das Kassettenfach ein, und nehmen Sie sie nach etwa 10 Sekunden heraus.



## Hinweise zum Aufnehmen/Wiedergeben

### Copyright-Hinweise

#### Aufnahme

Sie können mit diesem Videorecorder keine Software mit Copyright-Schutzsignalen aufnehmen. Wenn Sie die Aufnahme geschützter Video- und Audiosignale starten, erscheint ein Warnhinweis auf dem Bildschirm, und der Videorecorder stoppt die Aufnahme.

#### Wiedergabe

Wenn Sie mit diesem Videorecorder Software mit Copyright-Schutzsignalen wiedergeben, können Sie diese möglicherweise nicht auf andere Geräte kopieren.

### Einschränkungen aufgrund von Formatunterschieden

Mit diesem Videorecorder können Sie im DVCAM-Format aufgenommene Bänder aufnehmen, wiedergeben und schneiden. Auch im DV-Format (SP-Modus) bespielte Bänder können wiedergegeben werden. Aufgrund des Formatunterschieds lassen sich bestimmte Kassetten bei bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht überspielen oder schneiden. Beispielsweise werden Kassetten, die ursprünglich im DV-Format aufgenommen wurden, bei der Nachbearbeitung im DVCAM-Format aufgezeichnet. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 41.

### Kein Schadenersatz für Inhalt der Aufnahme

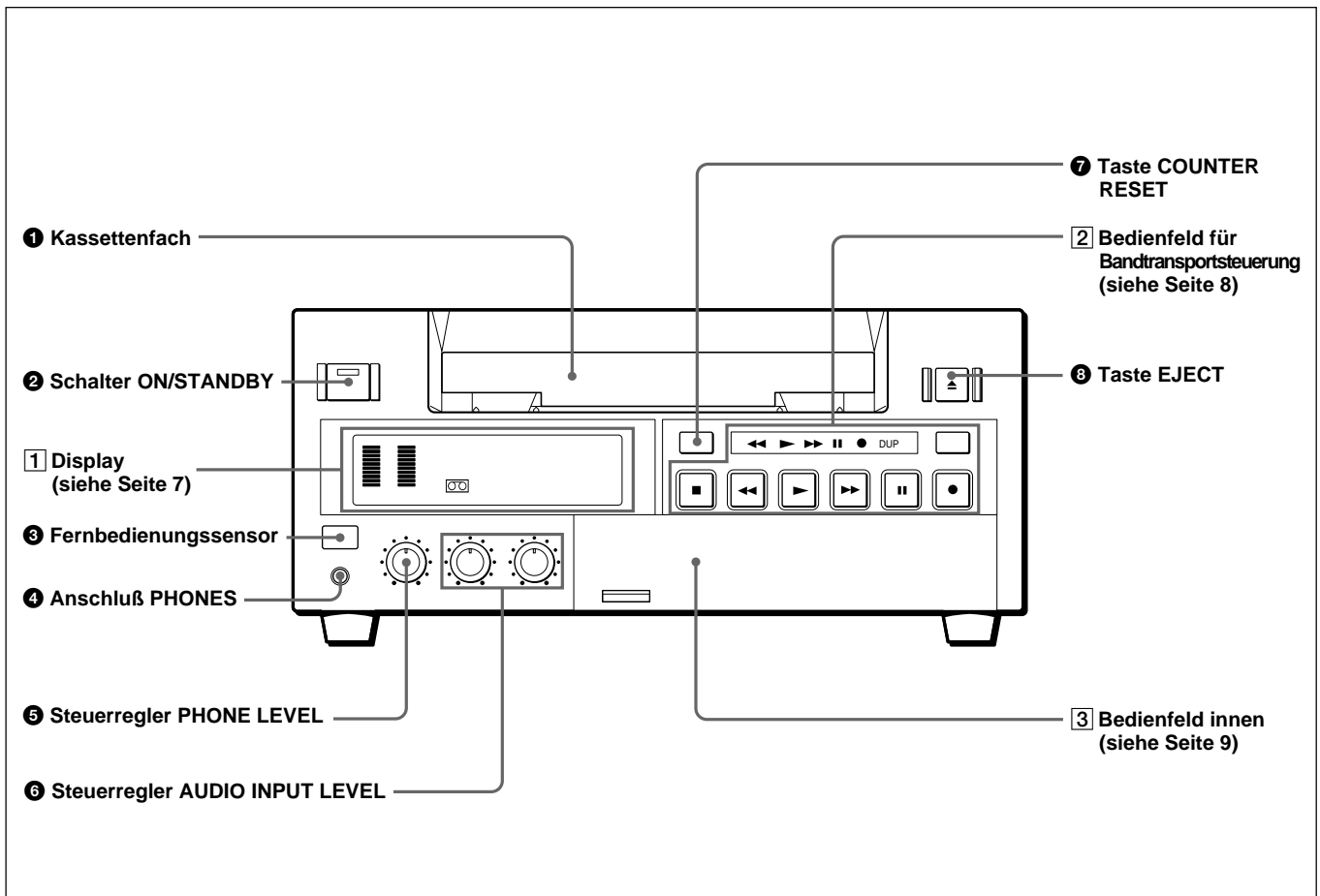
Wenn es aufgrund einer Fehlfunktion des Videorecorders, Videobandes etc. zu Störungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe kommt, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz für die nicht erfolgte oder beschädigte Aufnahme.

#### Hinweis

Sie können mit diesem Videorecorder keine DVCAM-Kassetten wiedergeben, die mit anderen Farbsystemen bespielt wurden.

# Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

## Vorderseite



### 1 Kassettenfach

Geeignet für digitale Standard- oder Mini-DVCAM-Videokassetten. Eine Mini-Kassette legen Sie in die Mitte des Fachs ein.

Einzelheiten zu geeigneten Kassetten finden Sie auf Seite 4.

### 2 Schalter ON/STANDBY

### 3 Fernbedienungssensor

### 4 Anschluß PHONES (Stereominibuchse)

Schließen Sie zum Abhören des Tons während der Aufnahme oder Wiedergabe Stereokopfhörer an. Das abzuhörende Audiosignal können Sie mit dem Schalter AUDIO MONITOR auf dem Bedienfeld innen (3) auswählen.

### 5 Steuerregler PHONE LEVEL

Steuert die Lautstärke der Kopfhörer, die an den Anschluß PHONES angeschlossen sind.

### 6 Steuerregler AUDIO INPUT LEVEL

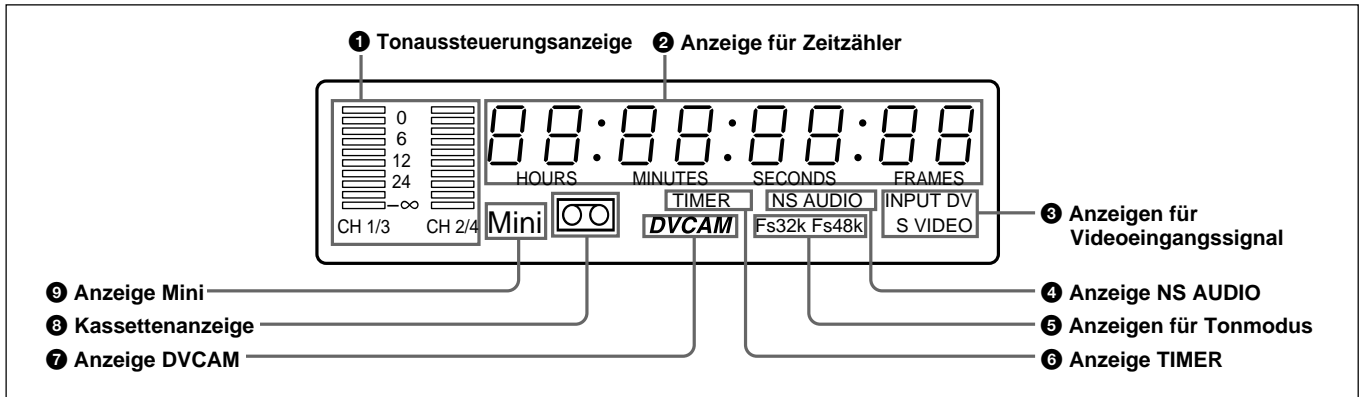
Beim Aufnehmen können Sie mit diesen Reglern die Audioeingangsspegel für CH-1 (Kanal 1) bzw. CH-2 (Kanal 2) einstellen.

### 7 Taste COUNTER RESET

Setzen Sie mit dieser Taste den Bandzähler im Display auf "0:00:00 (0H00M00s)" zurück. Diese Taste funktioniert nicht, wenn der Zeitcode oder die Restspieldauer angezeigt wird.

### 8 Taste EJECT

## 1 Display



### 1 Tonaussteuerungsanzeige

Zeigt während der Aufnahme oder im EE-Modus<sup>1)</sup> den Aufnahmepegel und während der Wiedergabe den Wiedergabepegel an. Wenn der Tonpegel 0 dB übersteigt, leuchtet die rote Anzeige.

#### Hinweis

Bei der Wiedergabe eines Bandes, bei dem der Ton nur auf Kanal 2 aufgezeichnet ist, funktioniert die Tonaussteuerungsanzeige für CH2/4 möglicherweise nicht.

### 2 Anzeige für Zeitzähler

Zum Angeben von:

- Zeitdaten: Zählwert für Zeitzähler, Zeitcode und Restspieldauer
- Warnmeldungen (*siehe Seite 36*)
- Meldungen bei Selbstdiagnosefunktion (*siehe Seite 39*)

#### Hinweise

- Der Zeitcode ist nur auf den Nicht-DF-Modus (Non-Drop-Frame) eingestellt.
- Der Zeitcode wird als "00:00:00:00" angezeigt.

### 3 Anzeigen für Videoeingangssignal

Gibt an, welches Videoeingangssignal gerade ausgewählt ist. INPUT VIDEO, INPUT S VIDEO oder INPUT DV leuchtet.

### 4 Anzeige NS AUDIO

Leuchtet, wenn der Videorecorder eine Kassette wiedergibt, bei der die Tonaufnahme im unsynchronisierten Modus erfolgte, oder wenn Signale im unsynchronisierten Modus über die DV-Anschlüsse eingehen.

Einzelheiten zum unsynchronisierten Modus finden Sie auf Seite 41.

### 5 Anzeigen für Tonmodus

Gibt den Tonmodus während der Wiedergabe oder Aufnahme oder im EE-Modus an.

- Während der Wiedergabe wird der Tonmodus angezeigt, mit dem das Band aufgezeichnet wurde.
- Während der Aufnahme oder im EE-Modus wird der ausgewählte Audioaufnahmemodus angezeigt. Sie können den Audioaufnahmemodus über das Menü "AUDIO MODE" einstellen (*siehe Seite 34*).

**Fs32k:** Leuchtet bei der Wiedergabe von Kassetten, die im 4-Kanal-Modus aufgenommen wurden, oder beim Aufnehmen einer Kassette im 4-Kanal-Modus.

**Fs48k:** Leuchtet bei der Wiedergabe von Kassetten, die im 2-Kanal-Modus aufgenommen wurden, oder beim Aufnehmen einer Kassette im 2-Kanal-Modus.

#### Hinweis

Wenn Sie mit diesem Videorecorder im 4-Kanal-Modus aufnehmen, werden die Audiosignale nur auf den Kanälen 1/2 aufgezeichnet.

### 6 Anzeige TIMER

Leuchtet, wenn der Schalter TIMER auf REPEAT oder REC steht.

### 7 Anzeige DVCAM

Leuchtet beim Verwenden von DVCAM-Kassetten oder beim Aufnehmen einer Kassette im DVCAM-Format.

## 1) EE-Modus

"EE" steht für "Elektronisch zu Elektronisch". In diesem Modus werden die Video- und Audiosignale, die in den Aufnahmeschaltkreis des Videorecorders eingespeist werden, nicht durch magnetische Wandlerschaltkreise geleitet, sondern nur über elektronische Schaltkreise ausgegeben. Sie können in diesem Modus Eingangssignale überprüfen und Eingangspegel anpassen.

# Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

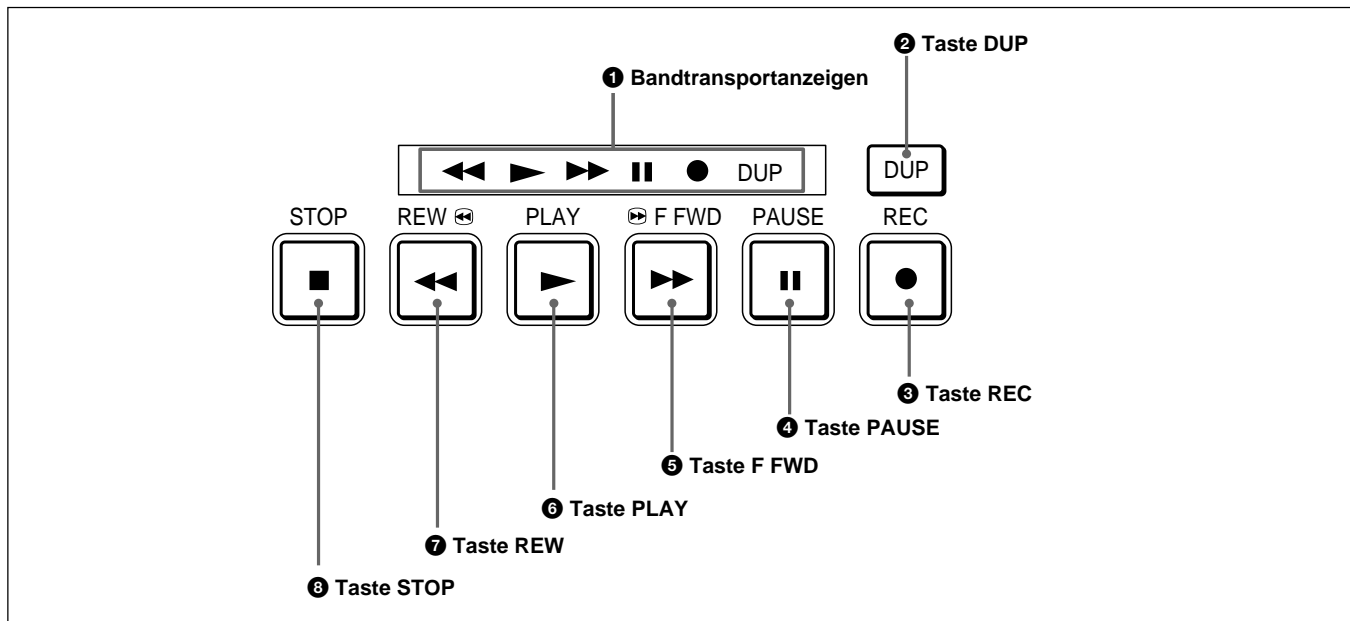
## 8 Kassettenanzeige

Leuchtet, wenn Sie eine für diesen Videorecorder geeignete digitale Videokassette einlegen. Die Anzeige blinkt beim Auswerfen einer Kassette.

## 9 Anzeige Mini

Leuchtet, wenn Sie eine digitale Mini-Videokassette einlegen.

## 2 Bedienfeld für Bandtransportsteuerung



### 1 Bandtransportanzeigen

### 2 Taste DUP (Kopieren)

Mit dieser Taste können Sie eine Arbeitskassette mit denselben Zeitcodes wie auf der Ausgangskassette erstellen.

*Einzelheiten zum Kopieren finden Sie auf Seite 30.*

### 3 Taste REC (Aufnehmen)

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, leuchtet die Anzeige, und die Aufnahme beginnt. Wenn Sie den Videorecorder in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, halten Sie die Taste PAUSE gedrückt und drücken diese Taste.

### 4 Taste PAUSE

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und der Videorecorder schaltet in den Pausemodus.

### 5 Taste F FWD (Vorwärtsspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird vorwärtsgespult. Während des Vorwärtsspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild des EE-Modus erscheint allerdings beim Vorwärtsspulen.

Zum Vorwärtssuchen drücken Sie diese Taste beim Vorwärtsspulen nochmals.

### 6 Taste PLAY

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und die Wiedergabe beginnt. Wenn Sie im Stopmodus die Taste REW gedrückt halten und diese Taste drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt.

### 7 Taste REW (Zurückspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird zurückgespult. Während des Zurückspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild des EE-Modus erscheint allerdings beim Zurückspulen.

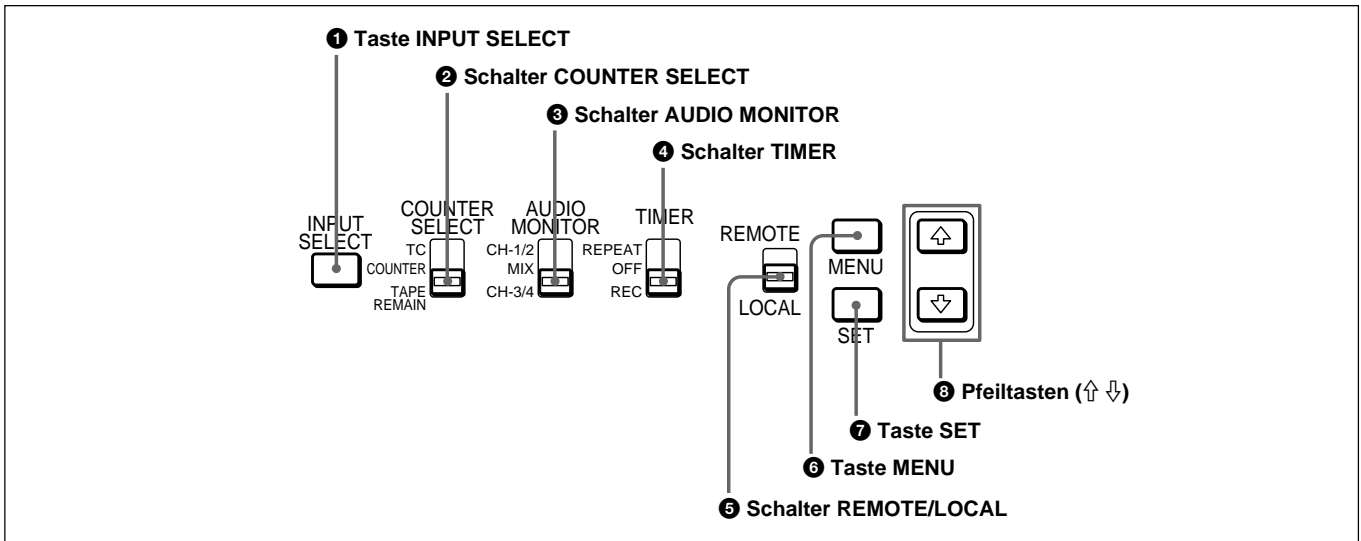
Zum Rückwärtssuchen drücken Sie diese Taste beim Zurückspulen nochmals.

Wenn Sie im Stopmodus diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt.

### 8 Taste STOP

Mit dieser Taste stoppen Sie die aktuelle Bandtransportfunktion.

### 3 Bedienfeld innen



#### 1 Taste INPUT SELECT

Wählen Sie die Videoeingangssignale. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste werden die drei Optionen für die Videosignalwahl zyklisch angezeigt: Video-, S-Video- und DV-Eingang. Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, leuchtet die entsprechende Anzeige im Display.

#### 2 Schalter COUNTER SELECT

Wählen Sie den Typ der Zeitdaten in der Anzeige für Zeitzähler.

**TC:** Zeitcode

**COUNTER:** Zählerwert des Zeitzählers

**TAPE REMAIN:** Restspiieldauer

#### 3 Schalter AUDIO MONITOR

Zum Auswählen der wiederzugebenden Tonspur, wenn Sie ein im 4-Kanal-Modus (Fs32k) aufgenommenes Band abspielen.

**CH-1/2:** nur Kanäle 1/2

**MIX:** Kanäle 1/2 und Kanäle 3/4 (gemischt)

**CH-3/4:** nur Kanäle 3/4

#### 4 Schalter TIMER

Zum Auswählen von Timer-Aufnahme oder automatischer Wiederholung mit einem externen Timer (nicht mitgeliefert).

**REPEAT:** Wenn dieser Videorecorder eingeschaltet wird, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe beginnt. Der Videorecorder wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum unbespielten Bandbereich wiederholt. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt.

**OFF:** Der Timer ist deaktiviert.

**REC:** Wenn dieser Videorecorder eingeschaltet wird, startet die Aufnahme.

#### 5 Schalter REMOTE/LOCAL

Legt fest, ob das Gerät über das Bedienfeld vorne oder über externe Geräte (Fernbedienung) gesteuert wird.

**REMOTE:** Das Gerät wird über ein Schnittsteuergestaltung gesteuert, das an den Anschluß REMOTE an der Rückseite angeschlossen ist. Die Bedienelemente an der Vorderseite funktionieren nicht. Sie können nur Schalter umstellen.

**LOCAL:** Das Gerät wird über das Bedienfeld vorne, über ein an die Buchse LANC an der Rückseite angeschlossenes, externes Gerät oder über die Fernbedienung eines SIRCS-Systems gesteuert, das an die Buchse CONTROL S an der Rückseite angeschlossen ist.

#### 6 Taste MENU

Rufen Sie mit dieser Taste das Menü auf dem Monitor auf. Wenn Sie die Taste erneut drücken, erscheint statt des Menüs wieder die normale Anzeige.

#### Hinweis

Wenn Sie den Schalter REMOTE/LOCAL auf REMOTE setzen, während das Menü auf dem Monitor angezeigt wird, erscheint wieder die normale Anzeige. *Hinweise zum Arbeiten mit dem Menü finden Sie in Kapitel 3, "Menüeinstellungen".*

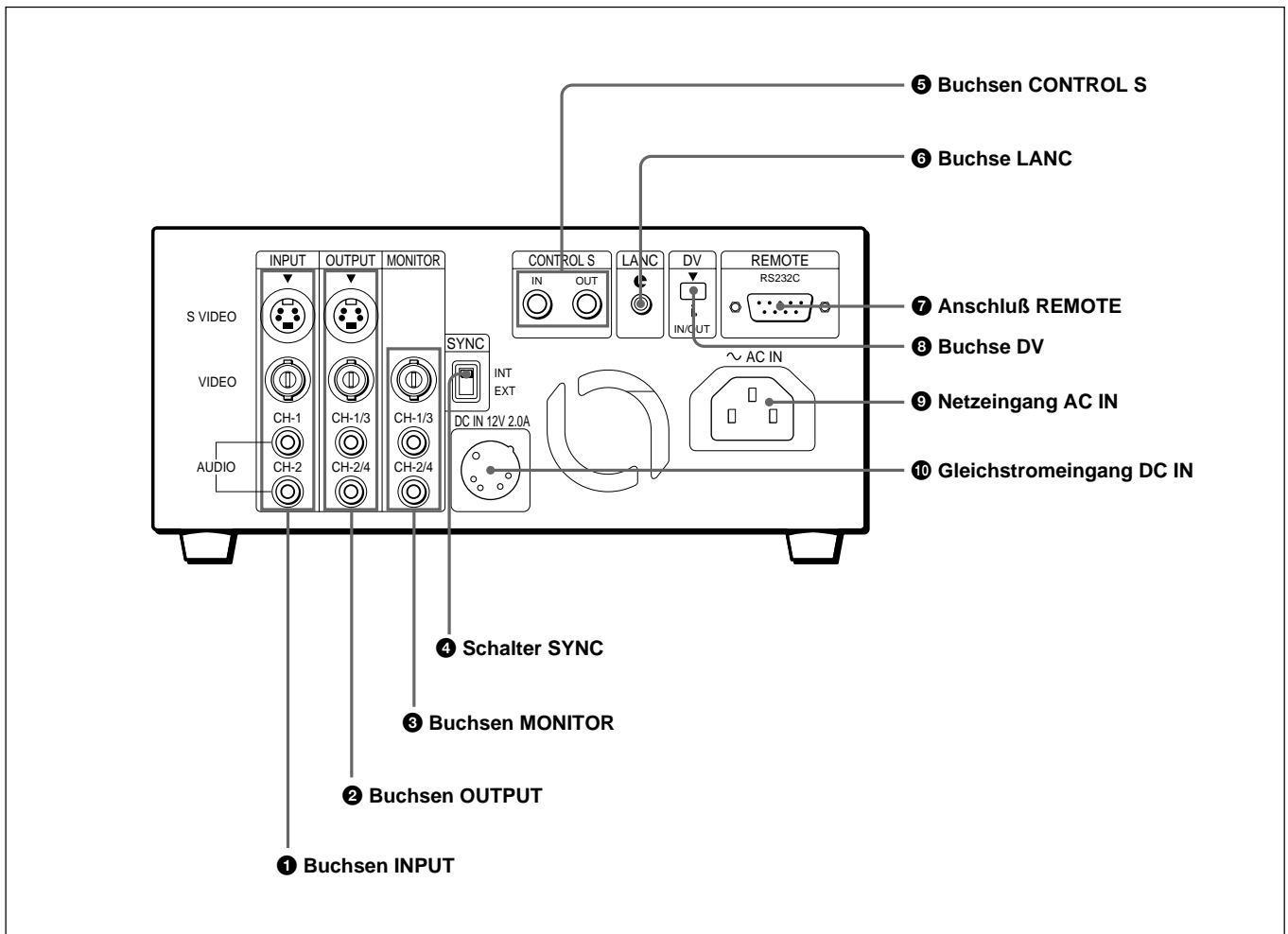
#### 7 Taste SET

Mit dieser Taste speichern Sie die Einstellungen ausgewählter Menüoptionen im Gerät.

#### 8 Pfeiltasten (↑ ↓)

Mit diesen Tasten wechseln Sie zwischen den Menüoptionen.

## Rückseite



### 1 Buchsen INPUT

Zum Einspeisen von Video- und Audiosignalen. Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einer Buchse S VIDEO OUT ausgestattet ist, verwenden Sie die Buchse S VIDEO an diesem Videorecorder.

### 2 Buchsen OUTPUT

Zum Ausgeben von Video- und Audiosignalen. Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einer Buchse S VIDEO IN ausgestattet ist, verwenden Sie die Buchse S VIDEO an diesem Videorecorder.

### 3 Buchsen MONITOR

Zum Ausgeben von Video- und Audiosignalen zur Kontrolle.

### 4 Schalter SYNC

Gibt das Referenzsignal an. Das Videosignal ist mit dem vertikalen oder horizontalen Synchronisationssignal, aber nicht mit dem Hilfsträger verkoppelt. Die Synchronisationsphase ist nicht angepaßt. Das Videosignal ist nicht mit dem DV-Eingang verkoppelt.

**INT:** Wählt das Wiedergabesignal dieses Videorecorders als Referenzsignal aus.

**EXT:** Wählt das Videoeingangssignal vom externen Gerät, das an diesen Videorecorder angeschlossen ist, als Referenzsignal aus.

### Hinweise

- Bild und Ton können in folgenden Fällen verzerrt sein:
  - Sie stellen den Schalter SYNC während der Wiedergabe ein.
  - Das analoge Signal wird während der Wiedergabe über die Buchsen INPUT eingespeist, und der Schalter SYNC steht auf EXT.
- Wird der Schalter SYNC während der Wiedergabe auf EXT gestellt, funktioniert die Taste INPUT SELECT nicht.

## 5 Buchsen CONTROL S

Zum Anschließen der Fernbedienung eines SIRCS-Systems, so daß Sie mehrere Videorecorder gleichzeitig bedienen können. Wenn Sie diesen Videorecorder über ein Schnittsteuergerät wie z. B. DSRM-10 oder SVRM-100A (nicht mitgeliefert) steuern, verbinden Sie das Gerät über die Buchse CONTROL S IN mit dem Schnittsteuergerät. Bei einer Kaskadenschaltung verwenden Sie die Buchse CONTROL S OUT.

### Hinweis

Das SIRCS-System hat dieselbe Funktion wie das CONTROL S-System.

## 6 Buchse LANC

Wenn Sie die LANC-Buchse an diesem und dem anderen Videorecorder verbinden, können Sie diesen Videorecorder (Zuspielgerät) mit dem anderen Videorecorder steuern. Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.

### Hinweise

- Der andere Videorecorder (Aufnahmegerät) empfängt die Zeitcodedaten über die LANC-Buchse nur, wenn dieser Videorecorder (Zuspielgerät) so eingestellt ist, daß die Zeitcodeangaben angezeigt werden.
- Wenn der Schalter REMOTE/LOCAL auf REMOTE steht, übermittelt die LANC-Verbindung keine Signale.

## 7 Anschluß REMOTE (9polig)

Schließen Sie ein Schnittsteuergerät oder einen PC mit RS-232C-Schnittstelle zur Fernsteuerung dieses Videorecorders an.

### Hinweise

- Wenn Sie zum Schneiden von Bändern das FXE-120 oder FXE-100 anschließen und diesen Videorecorder als Zuspielgerät verwenden, setzen Sie die RS-232C-Baud-Rate an beiden Geräten auf 19.200 bps.
- Wenn Sie zum Schneiden von Bändern das FXE-120 oder FXE-100 anschließen und diesen Videorecorder als Aufnahmegerät verwenden, verwenden Sie die LANC-Schnittstellenbox IF-FXE2.

## 8 Buchse DV

Die Buchse DV ist i.LINK-kompatibel. Verwenden Sie diese Buchse, wenn Sie ein Gerät mit DV-Buchse an den Videorecorder anschließen.

Wenn Sie den Videorecorder und das andere Gerät über DV-Buchsen verbinden, können Sie durch digitale Verarbeitung eine Verringerung der Bildqualität beim Nachvertonen, Schneiden oder Aufzeichnen von Standbildern auf einem PC weitgehend vermeiden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Gerät.

### Hinweis

☪ ist ein Warenzeichen der Sony Corporation und gibt an, daß dieses Produkt den Spezifikationen von IEEE1394-1995 und deren Revisionen entspricht.

## 9 Netzeingang AC IN

Hier wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen. Verbinden Sie dieses Netzkabel dann mit einer Netzsteckdose.

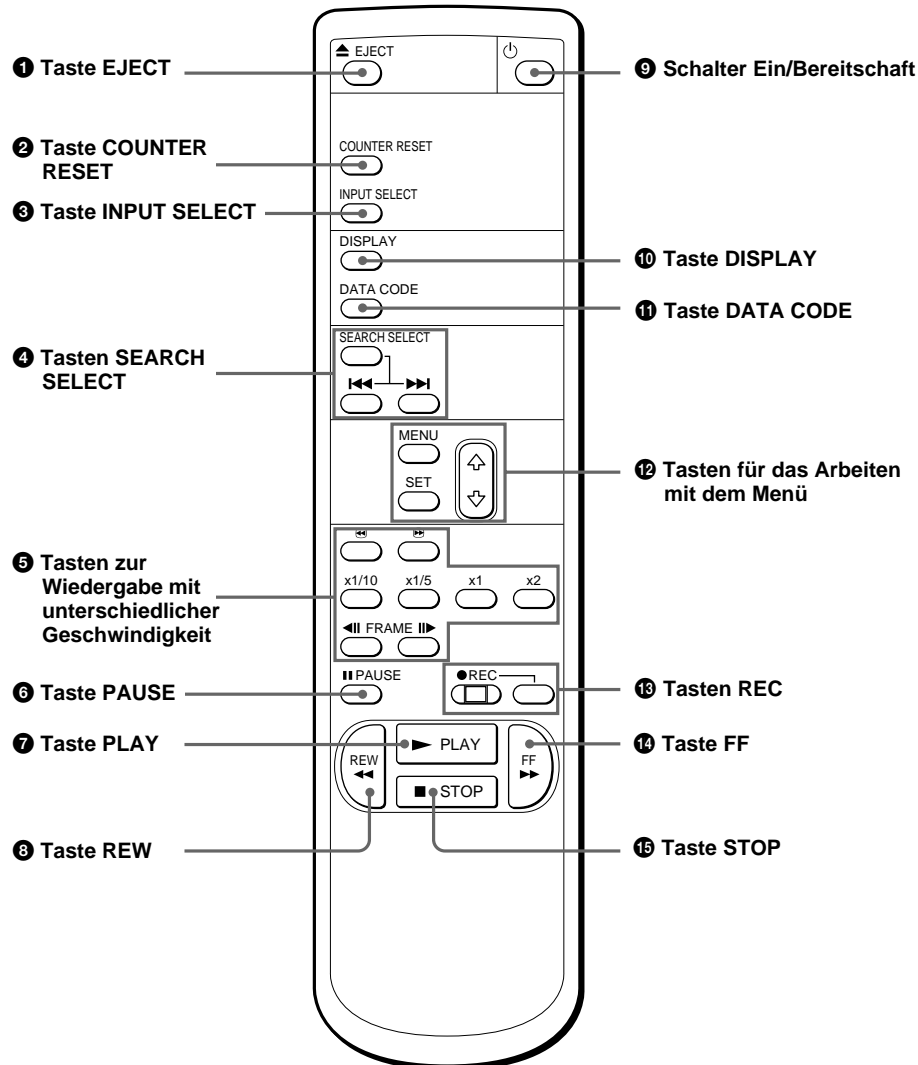
## 10 Gleichstromeingang DC IN

Schließen Sie hier eine Gleichstromquelle an, deren Spannung 11 V bis 17 V und deren Stromstärke über 2,0 A (mit Spitzen von 4,0 A) beträgt. Wenn der Videorecorder gleichzeitig mit einer Steckdose und einer Gleichstromquelle verbunden ist, wird automatisch letzteres ausgewählt.

### Hinweise

- Wenn die Spannung der Gleichstromquelle (z. B. eines Akkus) auf weniger als 11 V abfällt, ist ein Signalton zu hören (allerdings nicht, wenn BEEP im Menü auf OFF gesetzt ist), und "dclo" erscheint im Display. Tauschen Sie den Akku gegen einen geladenen aus, oder nehmen Sie ihn ab, damit das Gerät über eine Netzsteckdose mit Strom versorgt werden kann.
- Wenn die Spannung der Gleichstromquelle auf weniger als 10,5 V abfällt, ist ein Signalton zu hören (allerdings nicht, wenn BEEP im Menü auf OFF gesetzt ist), und der Videorecorder schaltet in den Bereitschaftsmodus. In diesem Fall können Sie den Videorecorder nicht einschalten. Tauschen Sie den Akku gegen einen geladenen aus, oder nehmen Sie ihn ab, damit das Gerät über eine Netzsteckdose mit Strom versorgt werden kann. Wenn die Spannung noch weiter abfällt, schützt ein Schaltkreis den Akku vor übermäßiger Entladung, und der Strom wird abgeschaltet. Nehmen Sie ihn daher ab. Wenn Sie den Akku lange Zeit am Gerät lassen, kann er übermäßig stark entladen werden.
- Je nach Akku wird der Videorecorder möglicherweise erneut in den Bereitschaftsmodus geschaltet, nachdem der Schaltkreis aktiviert wird. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Fehlfunktion des Videorecorders. Nehmen Sie den Akku ab.

## Mitgelieferte Fernbedienung



### 1 Taste EJECT

### 2 Taste COUNTER RESET

### 3 Taste INPUT SELECT

### 4 Tasten SEARCH SELECT

Wenn Sie diese Tasten drücken, können Sie mit der Indexfunktion nach Szenen suchen.  
 Einzelheiten dazu finden Sie unter "Suchen mit der Indexfunktion" auf Seite 19.

### 5 Tasten zur Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Tasten ◀▶

Taste × 1/10

Taste × 1/5

Taste × 1

Taste × 2

Tasten FRAME ◀|||▶

Näheres dazu finden Sie unter "Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit" auf Seite 18.

**6 Taste PAUSE****7 Taste PLAY****8 Taste REW****9 Schalter Ein/Bereitschaft****10 Taste DISPLAY**

Mit dieser Taste können Sie Anzeigen wie z. B. den Bandzähler auf dem Monitor einblenden.

**11 Taste DATA CODE**

Mit dieser Taste können Sie Bandinformationen auf dem Monitor anzeigen lassen.

*Einzelheiten dazu finden Sie unter "Anzeigen von Bandinformationen" auf Seite 22.*

**12 Tasten für das Arbeiten mit dem Menü**

Taste MENU

Taste SET

Tasten  $\uparrow/\downarrow$

**13 Tasten REC**

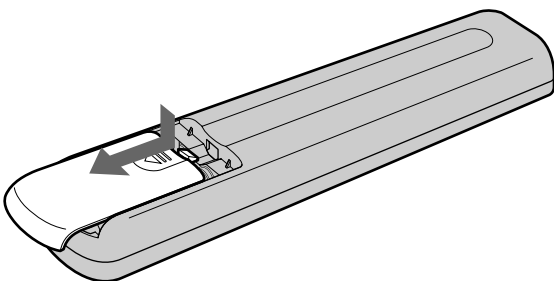
Wenn Sie diese Tasten gleichzeitig drücken, leuchtet die Anzeige, und die Aufnahme beginnt.

**14 Taste FF****15 Taste STOP****Hinweis**

Wenn Sie die mitgelieferte Fernbedienung verwenden, setzen Sie REMOTE CONTROL im Menü auf VTR4 (siehe Seite 35). Andernfalls können Sie diesen Videorecorder nicht mit der mitgelieferten Fernbedienung steuern.

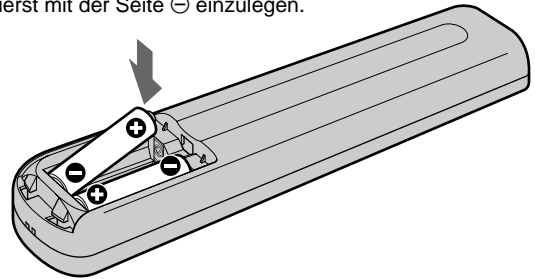
**Einlegen der Batterien**

**1** Drücken Sie auf den Batteriefachdeckel, und schieben Sie ihn zum Öffnen in Pfeilrichtung.

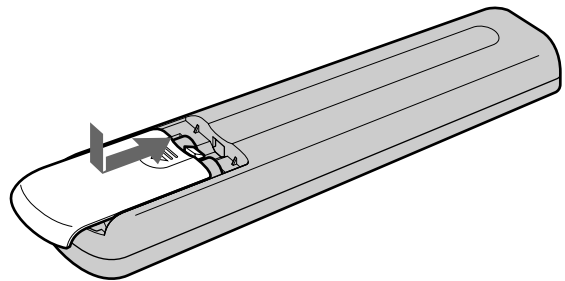


**2** Legen Sie die beiden R6-Batterien der Größe AA (mitgeliefert) polaritätsrichtig ein.

Achten Sie darauf, die Batterien zuerst mit der Seite  $\ominus$  einzulegen.



**3** Schließen Sie den Deckel wieder.

**Hinweise zu Batterien**

- Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, daß Sie sie polaritätsrichtig einlegen.
- Verwenden Sie alte Batterien nicht zusammen mit neuen, und verwenden Sie auch keine unterschiedlichen Batterietypen zusammen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen wollen, nehmen Sie die Batterien heraus, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden. Ist eine Batterie ausgelaufen, nehmen Sie die Batterien heraus, wischen Sie das Batteriefach trocken, und tauschen Sie die Batterien gegen neue aus.

**So nehmen Sie die Batterien heraus**

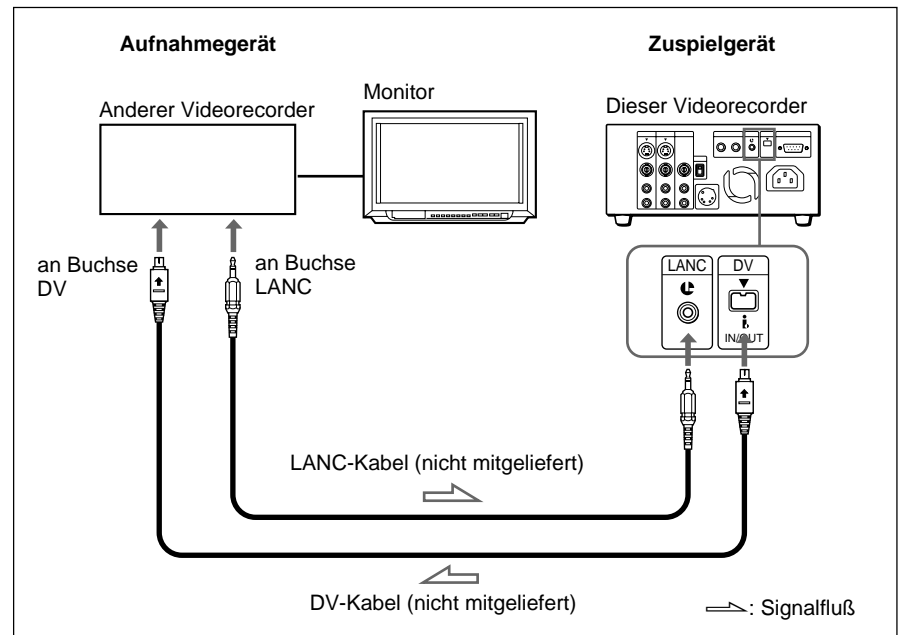
Öffnen Sie den Deckel wie in Schritt 1 oben beschrieben, und nehmen Sie die Batterien heraus.

In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zur Wiedergabe von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät als Teil eines Schnittsystems, zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Videowiedergabegerät einsetzen.

## Anschlüsse für die Wiedergabe

### Anschließen an digitales Videogerät mit DV-Anschluß

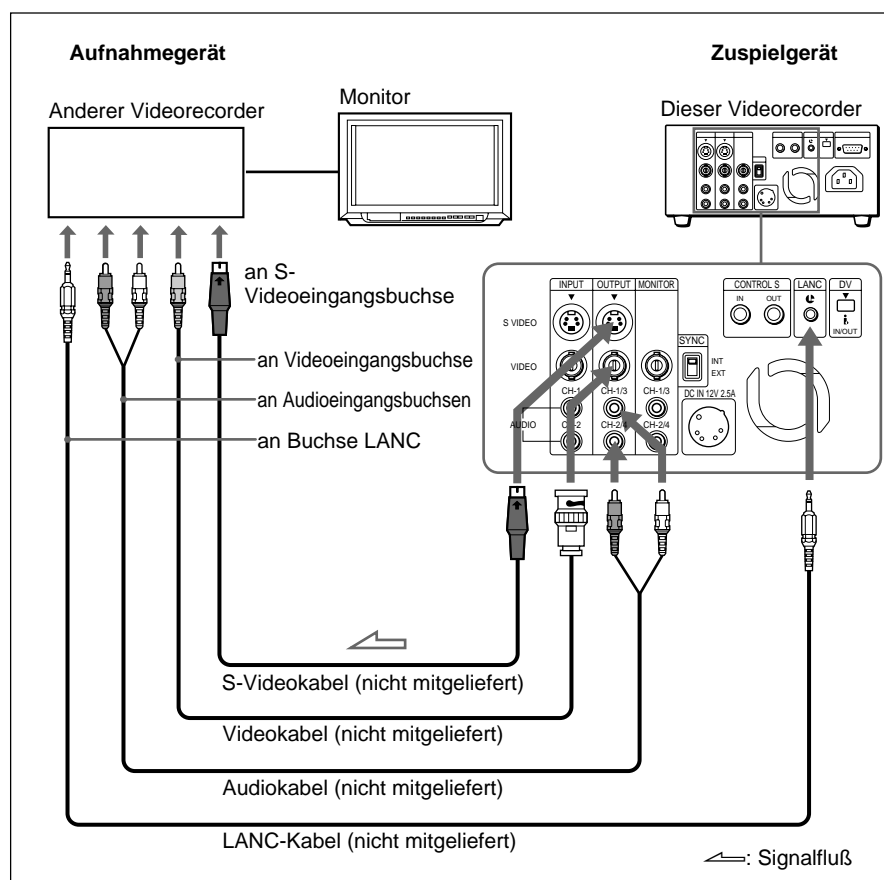
Dabei wird die Qualität der Video- und Audiosignale kaum verringert, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis schneiden können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



#### Hinweise

- Setzen Sie DV EE OUT im Menü auf OFF (siehe Seite 35).
- Audiosignale werden während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit nicht ausgegeben.
- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den Anschluß LINE.
- Bei einer DV-Verbindung werden Bandinformationen (Aufnahmedatum, Camcorder-Daten usw.), die auf der Ausgangskassette aufgenommen wurden, von diesem Videorecorder (Zuspieldgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette wiedergeben und DATA CODE drücken, werden auf dem Bildschirm dieselben Bandinformationen wie auf der Ausgangskassette angezeigt. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen. Außerdem wird der Zeitcode neu auf die Kassette im anderen Videorecorder aufgenommen, es sei denn, die Kassette wird im Kopiermodus überspielt.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

## Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Anschluß



### Hinweise

- Wenn Sie Ausgangsbuchsen des Aufnahmegeräts mit Eingangsbuchsen dieses Videorecorders verbinden, müssen Sie den Eingang korrekt auswählen, um Störgeräusche zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.
- Die Anzeigen auf dem Monitorbildschirm werden nur über die Buchse MONITOR ausgegeben.

### Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Wenn die LANC-Buchse am anderen Videorecorder eine 5polige DIN-Buchse ist, stellen Sie die Verbindung über das Verbindungskabel VK-810 Control L (nicht mitgeliefert) her.
- Die Buchsen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie die LANC-Buchsen. Auch die Buchsen REMOTE können dieselbe Funktion haben.
- Der andere Videorecorder (Aufnahmegerät) empfängt die Zeitcodedaten über die LANC-Buchse nur, wenn dieser Videorecorder (Zuspieldgerät) so eingestellt ist, daß die Zeitcodeangaben angezeigt werden.

## Einstellungen für die Wiedergabe

### Vorbereitungen am Zuspieldgerät (dieser Videorecorder)

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie die Eingangsschalter des Monitors je nach den Eingangssignalen vom Aufnahmegerät ein.
- 2** Bereiten Sie das Aufnahmegerät vor.  
*Einzelheiten dazu finden Sie unter "Vorbereitungen am Aufnahmegerät" weiter unten.*
- 3** Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY ein.
- 4** Wenn das andere Gerät, das diesen Videorecorder steuert, über die Zeitcodefunktion verfügt, stellen Sie den Schalter COUNTER SELECT auf TC (*siehe Seite 9*).
- 5** Wenn Sie eine nachvertonte Kassette wiedergeben, stellen Sie den Schalter AUDIO MONITOR auf MIX (*siehe Seite 9*). Stellen Sie dann die genaue Balance zwischen den Spuren über die Option AUDIO MIX BALANCE im Menü ein (*siehe Seite 34*).

#### **Hinweis**

Bei der DV-Verbindung haben AUDIO MONITOR (Tonauswahl) und AUDIO MIX BALANCE (Tonbalance-Einstellung) des Wiedergabe-Videorecorders keine Auswirkung auf den Ton der Aufnahmequelle, der über die DV-Buchse ausgegeben wird.

### Vorbereitungen am Aufnahmegerät

- Legen Sie eine Kassette für die Aufnahme ein.
- Wählen Sie das Format der aufzunehmenden Video- und Audioeingangssignale aus.
- Setzen Sie den Modus LANC auf M.

#### **Hinweise**

- Das Schneiden ist bei einer Copyright-geschützten Kassette nicht möglich.
- Ein Videogerät ohne Schalter für den LANC-Modus können Sie nicht als Aufnahmegerät verwenden.

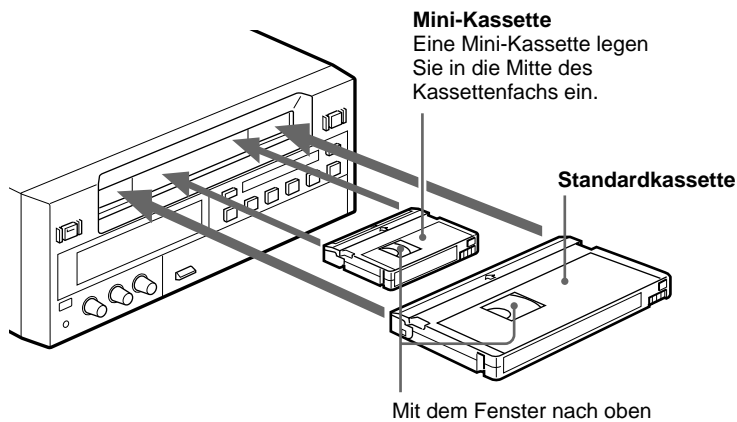
## Wiedergabeverfahren

### Hinweise

- Wenn Sie dieses Gerät über ein Schnittsteuergerät oder einen PC steuern, stellen Sie den Schalter REMOTE/LOCAL auf REMOTE. Andernfalls stellen Sie den Schalter auf LOCAL.
- Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt ins Kassettenfach ein. Andernfalls kann der Videorecorder beschädigt werden.

- 1** Überprüfen Sie, ob das Band der Kassette gespannt ist. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie wie in der Abbildung unten dargestellt in dieses Gerät ein.  
*Wie Sie überprüfen, ob das Band gespannt ist, erfahren Sie auf Seite 5.*

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.



- 2** Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Wiedergabe wird gestartet.

## Wiedergabefunktionen

### Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Sie können für die Wiedergabefunktionen die mitgelieferte Fernbedienung verwenden.

Wiedergabeoptionen	Betrieb
Wiedergabe mit 1/10 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/10$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit 1/5 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/5$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe in doppelter Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 2$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe Bild für Bild	Drücken Sie FRAME ◀II/II▶ im Pausenmodus.

### So können Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören

Wenn Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören wollen, setzen Sie JOG WITH SOUND im Menü auf ON (siehe Seite 34).

## Suchen mit der Indexfunktion

Mit diesem Videorecorder haben Sie drei Möglichkeiten zu suchen:

- Suchen nach dem Anfang von Aufnahmen: Indexsuche
- Suchen nach einer Stelle auf dem Band, an dem das Aufnahmedatum wechselt: Datumssuche
- Suchen nach Szenen, die mit einem digitalen Camcorder im Fotomodus aufgezeichnet wurden: Fotosuche

### Suchen in der Liste

Wenn die Kassette über einen Kassettenspeicher verfügt, werden die Aufnahmen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Anhand dieser chronologischen Liste können Sie eine Aufnahme suchen.

Verfügt die Kassette nicht über einen Kassettenspeicher, können Sie Szenen nicht in chronologischer Reihenfolge suchen.

- 1** Wählen Sie mit SEARCH SELECT den Suchtyp aus: INDEX, DATE oder PHOTO SEARCH.

Die chronologische Liste erscheint auf dem Bildschirm.

INDEX SEARCH			
			CH
1	28/2/98	1:00	12
2	7/3/98	0:59	LINE
3	11/3/98	3:05	11
4	5/5/98	19:00	CAM
5	3/7/98	10:15	4
6	28/10/98	0:20	106
7	23/11/98	8:30	10
8	20/12/98	22:30	239
		↓	

Wenn Sie INDEX SEARCH auswählen

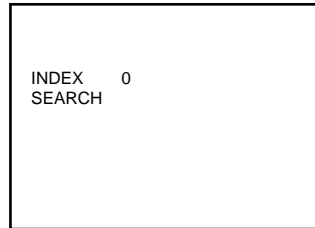
- 2** Wählen Sie mit ◀◀ oder ▶▶ eine Aufnahme aus.

Der Videorecorder startet die Suche. Sobald er die Aufnahme gefunden hat, beginnt die Wiedergabe. Bei der Fotosuche schaltet der Videorecorder in den Pausemodus.

## Suchen in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen auf dem Band

Bei einer Kassette ohne Kassettenspeicher sucht der Videorecorder in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen, unabhängig von der Einstellung der Option CASSETTE MEMORY SEARCH im Menü. Bei einer Kassette mit Kassettenspeicher setzen Sie CASSETTE MEMORY SEARCH im Menü auf OFF (*siehe Seite 35*).

- 1 Wählen Sie mit SEARCH SELECT den Suchtyp aus.



Wenn Sie INDEX SEARCH auswählen

- 2 Drücken Sie wiederholt **◀◀** bzw. **▶▶**, um die gewünschte Aufnahme zu suchen.

Der Videorecorder sucht rückwärts bzw. vorwärts, bis die Indexnummer null erreicht ist, und gibt dann die Aufnahme wieder. Bei der Fotosuche schaltet der Videorecorder in den Pausemodus.

## Wie werden Indexsignale aufgezeichnet?

Der Videorecorder setzt eine Markierung auf dem Band, wenn REC gedrückt wird.

Es gibt drei unterschiedliche Signale für die drei Suchmethoden. Welcher Signaltyp wo aufgezeichnet wird (auf dem Band oder im Kassettenspeicher), hängt vom Videogerät ab, das beim Aufnehmen verwendet wird. Beachten Sie bitte, daß die Suche mit einem bestimmten Suchtyp nicht ausgeführt werden kann, wenn die Signale für diesen Suchtyp nicht aufgezeichnet wurden.

## Wenn Sie mit einem digitalen Camcorder von Sony (DSR-200P) aufnehmen

Signale für	Im Kassettenspeicher	Auf dem Band
Indexsuche*	Nein	Nein
Datumssuche	Ja	Ja
Fotosuche	Ja	Ja

## Wenn Sie mit diesem Videorecorder aufnehmen

Signale für	Im Kassettenspeicher	Auf dem Band
Indexsuche*	Ja	Ja
Datumssuche	Nein	Ja
Fotosuche	Nein	Nein

\* Die Signale für die Indexsuche werden aufgezeichnet, wenn Sie im Stopmodus die Aufnahme zum ersten Mal starten.

**Hinweis**

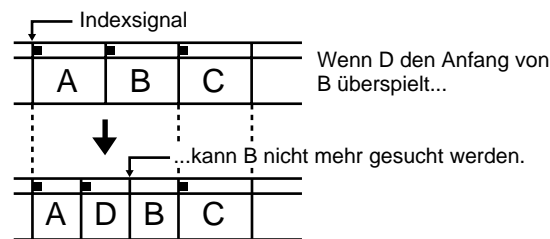
Wenn Sie mit diesem Videorecorder aufnehmen, enthalten die Signale für die Indexsuche keine Informationen zum Wochentag.

**Hinweise zum Kassettenspeicher**

- Bei einer Kassette mit der Markierung *CI* speichert der Kassettenspeicher bis zu 135 Indexsignale. Die Anzahl variiert je nach Anteil der Index-, Datums- und Fotodaten auf einem Band. Dieser Videorecorder kann bis zu 16 Kbit Daten im Kassettenspeicher ablegen und daraus abrufen.
- Zum Suchen von Aufnahmen, für die keine Daten im Kassettenspeicher abgelegt werden konnten, oder zum Suchen in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen auf dem Band setzen Sie CASSETTE MEMORY SEARCH im Menü auf OFF (*siehe Seite 35*). Genauso können Sie auf einem Band ohne Kassettenspeicher nach einer Aufnahme suchen.

**Hinweise**

- Bei jeder Aufnahme wird am Anfang ein Indexsignal gesetzt. Wenn Sie den Anfang der ersten Aufnahme mit einer anderen Aufnahme überspielen, können Sie die erste Aufnahme nicht mehr suchen.

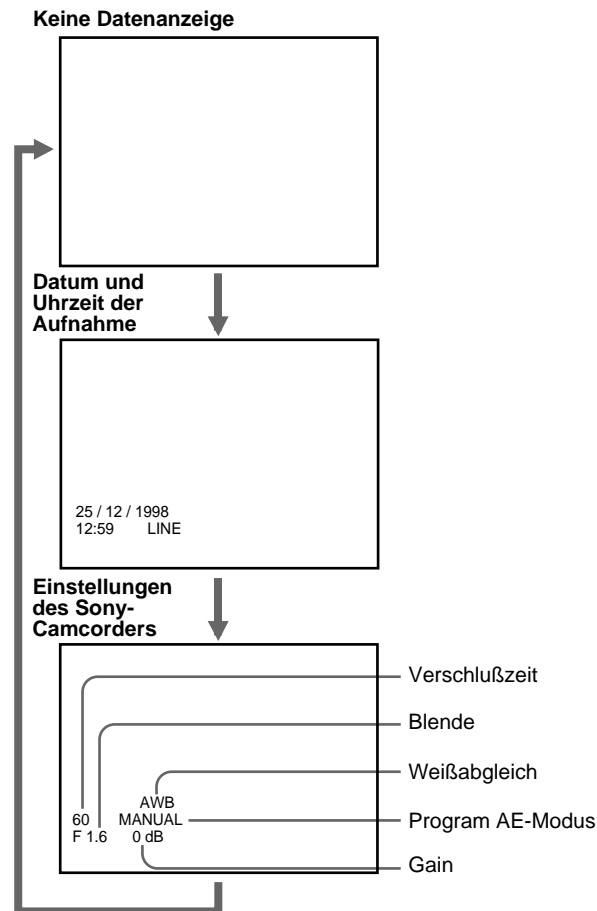


- Sie können Indexsignale nicht nach der Aufnahme hinzufügen. Wenn Sie Indexsignale ausschließlich für das automatische Wiederholen hinzufügen möchten, starten Sie die Aufnahme an der Stelle, an der ein Indexsignal gesetzt werden soll.
- Sie können Indexsignale nach dem Aufnehmen nicht löschen. Wenn Sie Indexsignale für das automatische Wiederholen löschen wollen, setzen Sie INDEX WRITE im Menü auf OFF (*siehe Seite 35*). Überspielen Sie dann das Indexsignal, das gelöscht werden soll.
- Die Suche erfolgt möglicherweise nicht korrekt, wenn die Signale nicht mit einem digitalen Videogerät von Sony aufgezeichnet wurden.

## Anzeigen von Bandinformationen

Wenn Sie ein Band mit einem digitalen Camcorder von Sony (DSR-200P) aufnehmen, können Camcorder-Daten (Verschlußzeit, Program AE-Modus, Weißwert, Blende und Gain) auf dem Band aufgezeichnet werden. Sie können diese Daten während der Wiedergabe auf diesem Videorecorder anzeigen lassen.

Drücken Sie DATA CODE während der Wiedergabe. Mit jedem Tastendruck auf DATA CODE wechselt die Anzeige folgendermaßen.



### Hinweise

- Wenn die Informationen nicht aufgezeichnet wurden, erscheint statt dessen “- -”.
- Die Camcorder-Daten, die mit diesem Videorecorder auf dem Bildschirm angezeigt werden, unterscheiden sich teilweise von den Daten, die der digitale Camcorder anzeigt.

## Automatisches Wiederholen (Auto Repeat)

Mit diesem Videorecorder können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen.

- 1 Stellen Sie den Schalter TIMER an der Vorderseite auf REPEAT.

Die Anzeige TIMER an der Vorderseite leuchtet.

- 2 Spulen Sie das Band mit REW an den Anfang zurück.

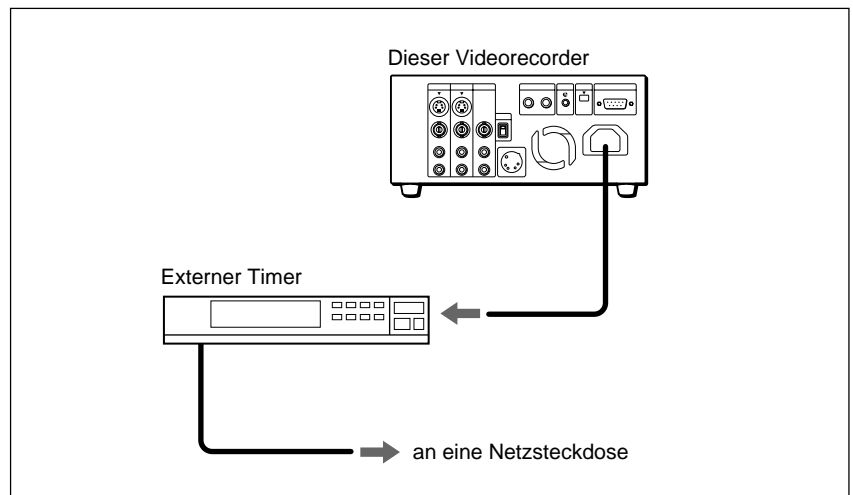
- 3 Drücken Sie PLAY.

Die Wiedergabe beginnt automatisch. Der Videorecorder wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum unbespielten Bandbereich wiederholt. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt.

### Auto Repeat mit einem externen Timer

Wenn Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an diesen Videorecorder anschließen, können Sie die Wiedergabe automatisch ab der voreingestellten Zeit wiederholen lassen.

- 1 Schließen Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an diesen Videorecorder an.



- 2 Stellen Sie den Schalter TIMER am Bedienfeld vorne auf REPEAT.

Die Anzeige TIMER im Display leuchtet.

### 3 Stellen Sie am externen Timer die Startzeit ein.

Zur voreingestellten Zeit schaltet sich das Gerät ein, und nach maximal 30 Sekunden startet die Wiedergabe mit Auto Repeat automatisch. Der Videorecorder wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum unbespielten Bandbereich wiederholt. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt.

#### **Hinweise**

- Der Videorecorder kann nicht nach einem Indexsignal oder unbespielten Bandbereich suchen, das bzw. der sich auf den ersten 20 Sekunden ab dem Bandanfang befindet.
- Während das Band läuft, schalten Sie das Gerät nicht über einen externen Timer aus. Andernfalls könnten der Videorecorder und das Band beschädigt werden. Stoppen Sie, wenn Sie den Videorecorder ausschalten wollen, mit STOP an diesem Videorecorder unbedingt zuerst den Bandtransport, und schalten Sie dann das Gerät aus.

#### **So stoppen Sie Auto Repeat**

Drücken Sie STOP.

#### **So schalten Sie den Modus Auto Repeat aus**

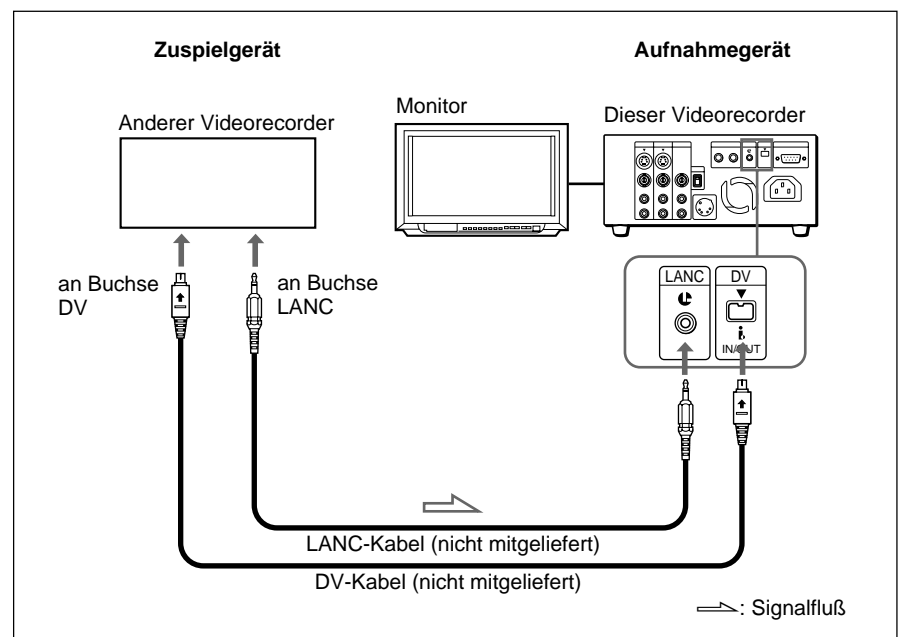
Stellen Sie den Schalter TIMER auf OFF.

In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zum Aufnehmen von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät als Teil eines Schnittsystems, zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Aufnahmegerät einsetzen.

## Anschlüsse für die Aufnahme

### Anschließen an digitales Videogerät mit DV-Anschluß

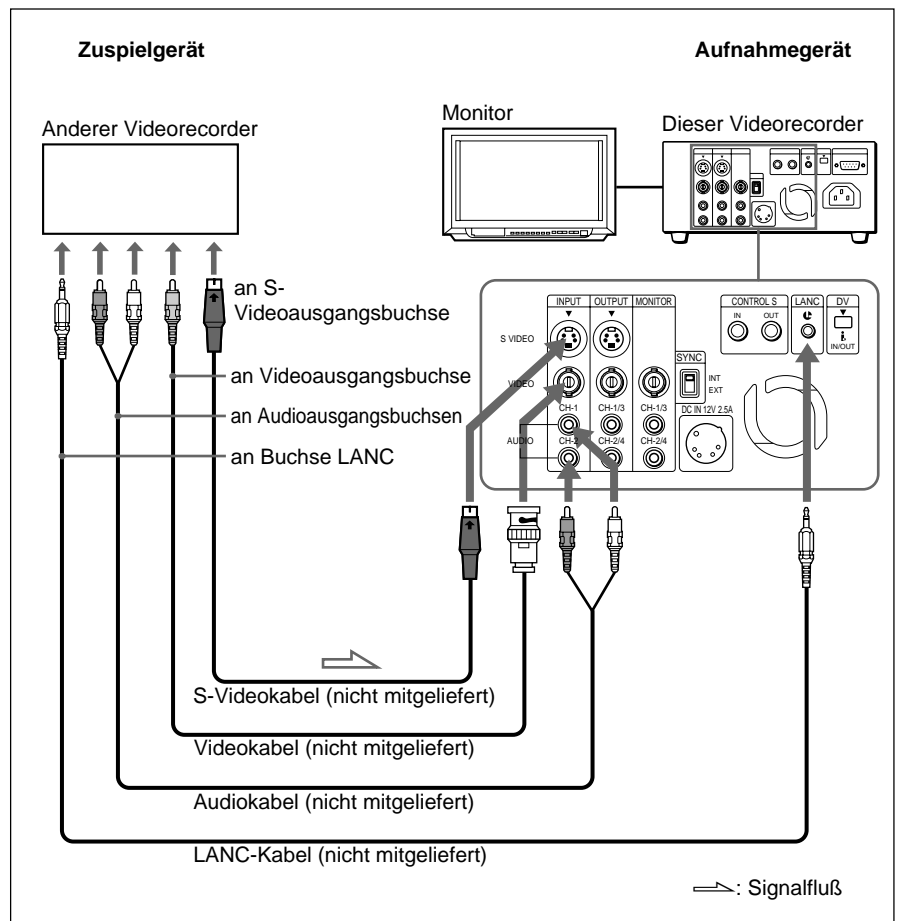
Die Qualität der Video- und Audiosignale wird in diesem Fall kaum verringert, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis schneiden können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



#### Hinweise

- Audiosignale werden während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit nicht ausgegeben.
- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den Anschluß LINE.
- Bei einer DV-Verbindung werden Bandinformationen (Aufnahmedatum, Camcorder-Daten usw.), die auf der Ausgangskassette aufgenommen wurden, vom anderen Videorecorder (Zuspielgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette wiedergeben und DATA CODE drücken, werden auf dem Bildschirm dieselben Bandinformationen wie auf der Ausgangskassette angezeigt. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen. Außerdem wird der Zeitcode neu auf die Kassette in diesem Videorecorder aufgenommen, es sei denn, die Kassette wird im Kopiermodus überspielt.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

## Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Anschluß



### Hinweise

- Wenn Sie analoge Eingangssignale aufnehmen, kann dieser Videorecorder die Signale von der Buchse DV für Sicherungskopien digital ausgeben. Setzen Sie DV EE OUT im Menü auf ON (*siehe Seite 35*).
- Wenn Sie Ausgangsbuchsen dieses Videorecorders mit Eingangsbuchsen des Zuspieldgeräts verbinden, müssen Sie den Eingang korrekt auswählen, um Störgeräusche zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.
- Die Anzeigen auf dem Monitorbildschirm werden nur über die Buchse MONITOR ausgegeben.

### Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Wenn die LANC-Buchse am anderen Videorecorder eine 5polige DIN-Buchse ist, stellen Sie die Verbindung über das Verbindungskabel VK-810 Control L (nicht mitgeliefert) her.
- Die Buchsen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie die LANC-Buchsen. Auch die Buchsen REMOTE können dieselbe Funktion haben.
- Dieser Videorecorder (Aufnahmegerät) empfängt die Zeitcodedaten über die LANC-Buchse nur, wenn der andere Videorecorder (Zuspieldgerät) so eingestellt ist, daß die Zeitcodeangaben angezeigt werden.

## Einstellungen für die Aufnahme

### Vorbereitungen am Aufnahmegerät (dieser Videorecorder)

#### Hinweise

- Stellen Sie vor dem Aufnehmen die Uhr am Videorecorder ein, so daß die Aufnahmezeit mit dem Indexsignal gespeichert werden kann. Die Uhr können Sie über das Menü CLOCK SET einstellen (*siehe Seite 35*).
- Wenn Sie dieses Gerät über ein Schnittsteuergerät oder einen PC steuern, das bzw. der an den Anschluß REMOTE angeschlossen ist, stellen Sie den Schalter REMOTE/LOCAL auf REMOTE. Andernfalls stellen Sie den Schalter auf LOCAL.
- Das Schneiden ist bei einer Copyright-geschützten Kassette nicht möglich.

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie die Eingangsschalter des Monitors je nach den Eingangssignalen von diesem Gerät ein.
- 2** Bereiten Sie das Zuspieldgerät für die Wiedergabe einer Kassette vor. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Vorbereitungen am Zuspieldgerät" auf der nächsten Seite.
- 3** Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY ein.
- 4** Wählen Sie mit COUNTER SELECT den Typ der zu verwendenden Zeitdaten aus.

Typ von Zeitdaten	Schalterstellung
Zählerwert des Zeitzählers	COUNTER
Zeitcode	TC

- 5** Wählen Sie das Format der aufzunehmenden Video- und Audioeingangssignale aus.

Wählen Sie mit INPUT SELECT das gewünschte Signalformat aus. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste werden die drei Optionen für die Videosignalwahl zyklisch wiederholt. Video-, S-Video- und DV-Eingang. Das ausgewählte Signal wird mit einer Anzeige im Display angegeben.

#### Hinweis

Nach dem Aufnahmestart läßt sich die Wahl des Eingangssignals nicht mehr wechseln (außer im Aufnahmepausemodus).

- 6** Wenn Sie über die LINE-Verbindungen aufnehmen (Buchsen INPUT), wählen Sie den Tonmodus aus.

Wählen Sie den gewünschten Modus über das Menü AUDIO MODE aus.

Tonmodus	Setzen Sie die Option im Menü auf
2-Kanal-Modus	Fs48k
4-Kanal-Modus	Fs32k

*Hinweise zum Arbeiten mit dem Menü finden Sie in Kapitel 3, "Menüeinstellungen".*

### Hinweise

- Im DVCAM-Format stehen zwei Audioaufnahmemodi zur Verfügung, entweder mit zwei Kanälen bei 48 kHz oder mit vier Kanälen bei 32 kHz. Andere Modi können nicht ausgewählt werden (z. B. mit vier Kanälen bei 48 kHz).
- Wenn Sie mit diesem Videorecorder im 4-Kanal-Modus aufnehmen, werden die Audiosignale nur auf den Kanälen 1/2 aufgezeichnet.
- Nach dem Aufnahmestart läßt sich die Wahl des Tonmodus nicht mehr wechseln.

- 7** Stellen Sie mit den Steuerreglern AUDIO INPUT LEVEL die Audioeingangspiegel ein.  
Achten Sie auf die Tonaussteuerungsanzeige (*siehe Seite 7*), und stellen Sie den Pegel so ein, daß die Anzeige den Wert 0 dB nicht überschreitet, wenn das Audiosignal einen Spitzenwert erreicht. Wenn der Pegel 0 dB überschreitet, kommt es zu Tonverzerrungen.

## Vorbereitungen am Zuspieldgerät

- Legen Sie die Ausgangskassette ein.
- Wenn das Zuspieldgerät über einen Schalter EDIT verfügt, stellen Sie diesen auf ON.
- Schalten Sie die Bildschirmanzeige aus.
- Setzen Sie den Modus LANC auf M.

### Hinweis

Bei der DV-Verbindung haben AUDIO MONITOR (Tonauswahl) und AUDIO MIX BALANCE (Tonbalance-Einstellung) des Wiedergabe-Videorecorders keine Auswirkung auf den Ton der Aufnahmequelle, der über die DV-Buchse ausgegeben wird.

## Aufnahmeverfahren

### Hinweis

Wenn Sie dieses Gerät über ein Schnittsteuergerät steuern, das an den Anschluß REMOTE angeschlossen ist, stellen Sie den Schalter REMOTE/LOCAL auf REMOTE. Andernfalls stellen Sie den Schalter auf LOCAL.

- 1** Überprüfen Sie zunächst, ob sich der Schutzschalter der Kassette in der Überspielposition befindet und das Band der Kassette gespannt ist. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie wie in der Abbildung unten dargestellt in dieses Gerät ein.

*Näheres zum Schutzschalter der Kassette finden Sie auf Seite 4. Wie Sie überprüfen, ob das Band gespannt ist, erfahren Sie auf Seite 5.*

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen, und das Band wird um die Bandführungstrommel gelegt. Das Band bewegt sich nicht, aber die Bandführungstrommel dreht sich.

- 2** Drücken Sie am Zuspielderät die Taste PLAY.

Die Wiedergabe am Zuspielderät wird gestartet.

- 3** Halten Sie die Taste REC gedrückt, und drücken Sie die Taste PLAY.

Die Aufnahme am Aufnahmegerät wird gestartet.

## Kopieren

Wenn Sie eine Ausgangskassette mit der Taste DUP (Kopieren) an diesem Videorecorder kopieren, werden die auf der Ausgangskassette aufgezeichneten Zeitcodes übernommen. So können Sie sich problemlos eine Arbeitskassette mit denselben Zeitcodes wie auf der Ausgangskassette erstellen.

Die Kopierfunktion an diesem Videorecorder arbeitet nur, wenn Sie eine im DVCAM-Format aufgezeichnete Ausgangskassette verwenden und eine DV-Verbindung herstellen.

- 1** Verbinden Sie diesen Videorecorder und den anderen Videorecorder (Zuspielgerät) über ein DV-Kabel, und wählen Sie an diesem Videorecorder mit INPUT SELECT die Einstellung DV aus.
- 2** Suchen Sie die Stellen, an der Sie die Wiedergabe bzw. Aufnahme starten wollen.
- 3** Stoppen Sie mit der Taste STOP den Bandtransport.
- 4** Halten Sie die Taste DUP gedrückt, und drücken Sie die Taste PLAY.

Die Anzeige DUP blinkt, und dieser Videorecorder wechselt in den Aufnahme-Bereitschaftsmodus.

### **Hinweise**

- Wenn am anderen Videorecorder (Zuspielgerät) die Wiedergabe bereits gestartet wurde, leuchtet die Anzeige DUP, und der Kopiervorgang startet sofort.
- Wenn sich der andere Videorecorder (Zuspielgerät) im Wiedergabepausemodus befindet, startet der Kopiervorgang sofort, und dieser Videorecorder nimmt weiter ein Standbild und einen bestimmten Zeitcode auf.

- 5** Starten Sie am anderen Videorecorder mit der Taste Play die Wiedergabe.

Die Anzeige DUP leuchtet, und der Kopiervorgang startet.

### **So stellen Sie die Stelle ein, an der der Kopiervorgang startet**

Halten Sie in Schritt 4 oben die Taste DUP gedrückt, und drücken Sie statt der Taste PLAY die Taste PAUSE. Dieser Videorecorder bleibt im Aufnahmebereitschaftsmodus, bis Sie PAUSE erneut drücken.

Nach dem Starten der Wiedergabe am anderen Videorecorder drücken Sie die Taste PAUSE an der Stelle, an der der Kopiervorgang gestartet werden soll.

### **So stoppen Sie den Kopiervorgang**

Drücken Sie STOP.

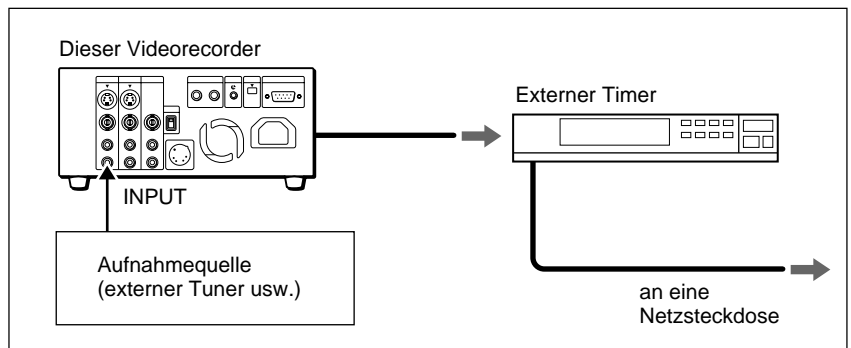
### Hinweise

- Ändern Sie während des Kopierens nicht die Bandgeschwindigkeit am Zuspieldgerät, und schalten Sie dieses nicht in den Pausemodus. Andernfalls wird der Zeitcode des bespielten Bandes ungleichmäßig, und Sie können ihn nicht mehr zum Schneiden verwenden.
- Während des Kopierens wird der Zeitzähler nicht angezeigt. Sie können ihn aber am anderen Videorecorder ablesen.
- Wenn Sie den Kopiervorgang starten, wird der Anfang der Ausgangskassette auf dem kopierten Band möglicherweise ausgelassen.
- Sie können den Anfang oder einen unbespielten Bereich der Ausgangskassette möglicherweise nicht kopieren. Suchen Sie den bespielten Bereich auf der Ausgangskassette, und starten Sie dann den Kopiervorgang.
- Die Aufnahme stoppt nicht genau in dem Moment, in dem Sie mit STOP das Schneiden stoppen. Das Ausgangsbild wird möglicherweise ein bisschen länger als erwartet aufgenommen.
- Wenn Sie ein Band mit zwei DSR-20P-Videorecordern kopieren, setzen Sie DV EE OUT im Menü des Zuspieldgeräts auf OFF (*siehe Seite 35*).
- Beim Starten des Kopierens werden keine Indexsignale aufgezeichnet.
- Wenn Sie den Schalter REMOTE/LOCAL während des Kopierens auf REMOTE stellen, stoppt das Band.

## Aufnahme mit externem Timer

Wenn Sie diesen Videorecorder an einen externen Timer (nicht mitgeliefert) anschließen, können Sie die Aufnahme zu einer voreingestellten Zeit starten.

- 1 Schließen Sie diesen Videorecorder an einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an.



- 2 Legen Sie eine Kassette für die Aufnahme ein.
- 3 Wählen Sie mit INPUT SELECT die Aufnahmekette aus.
- 4 Stellen Sie am angeschlossenen Timer die Startzeit ein.

Zur voreingestellten Zeit schalten sich dieser Videorecorder und die Aufnahmekette automatisch ein, und etwa 10 Sekunden später startet die Aufnahme. Berücksichtigen Sie beim Einstellen des Timer die Zeitspanne bis zum Aufnahmestart.

- 5 Stellen Sie den Schalter TIMER an der Vorderseite auf REC.

Sie brauchen REC nicht zu drücken.

### Wenn das Bandende erreicht ist, bevor die Aufnahmekette stoppt

Das Band wird gestoppt und nicht zurückgespult.

Wenn Sie AUTO REWIND im Menü auf ON setzen, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult (siehe Seite 35).

### So stoppen Sie die Timer-Aufnahme

Drücken Sie STOP.

### So schalten Sie die Aufnahme mit dem externen Timer aus

Stellen Sie den Schalter TIMER auf OFF.

#### Hinweis

Während das Band läuft, schalten Sie das Gerät nicht über einen externen Timer aus. Andernfalls könnten der Videorecorder und das Band beschädigt werden. Stoppen Sie, wenn Sie den Videorecorder ausschalten wollen, mit der Taste STOP an diesem Videorecorder unbedingt zuerst das Band, und schalten Sie dann das Gerät aus.

# Anschließen anderer Geräte

Informationen zur Bedienung und zu den Anschlüssen usw. finden Sie auch in den Bedienungsanleitungen zu den anzuschließenden Geräten.

## Anschließen eines Schnittsteuergeräts

Mit diesem Videorecorder ist ein Video-/Audiozwichenschnitt nicht möglich, nur der Assembly-Schnitt steht zur Verfügung.

### Hinweise

- Sie können keine Bänder mit dem RS-232-Protokoll schneiden und diesen Videorecorder dabei als Aufnahmegerät verwenden.
- Wenn Sie zum Schneiden von Bändern das FXE-120 oder FXE-100 anschließen und diesen Videorecorder als Zuspieldgerät verwenden, setzen Sie die RS-232C-Baud-Rate an beiden Geräten auf 19.200 bps.
- Wenn Sie zum Schneiden von Bändern das FXE-100 anschließen und diesen Videorecorder als Aufnahmegerät verwenden, müssen Sie das FXE-100 mit FXE-KIT1 (nicht mitgeliefert) aufrüsten.
- Wenn Sie zum Schneiden von Bändern das FXE-120 oder FXE-100 anschließen und diesen Videorecorder als Aufnahmegerät verwenden, können Sie die Geräte nicht direkt verbinden. Verwenden Sie die LANC-Schnittstellenbox IF-FXE2.

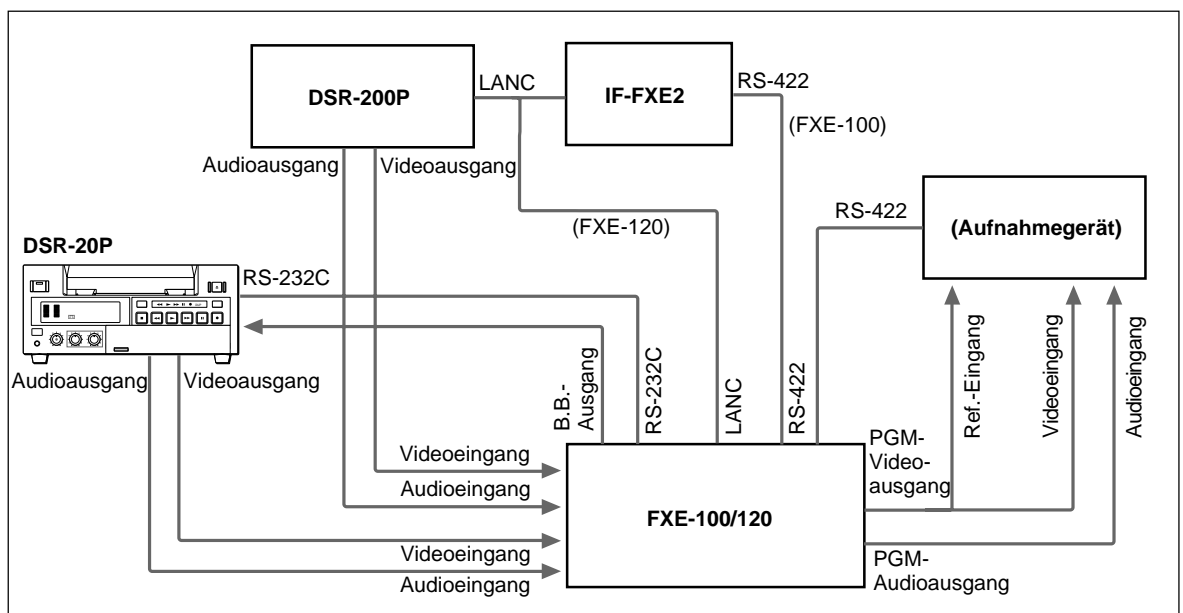
## Anschließen eines Titelgenerators und eines Digital SEG

Wenn Sie einen Titelgenerator und einen Digital SEG, die mit der Buchse S VIDEO ausgestattet sind, anschließen, benutzen Sie die S-VIDEO-Verbindung.

## Erstellen eines Bandkopiersystems durch Anschließen mehrerer DSR-20P-Geräte

- Verwenden Sie unbedingt einen Audio-/Videoverteiler. Bei einer Durchschleifverbindung kann sich die Qualität von Bild und Ton verschlechtern.
- Wenn Sie die CONTROL S-Buchse benutzen, können Sie eine Durchschleifverbindung herstellen. Überprüfen Sie den Fernbedienungsmodus der Kabelfernbedienung, und stellen Sie an diesem Videorecorder über das Menü REMOTE CONTROL denselben Modus ein (*siehe Seite 35*).
- Folgende Fernbedienungen können Sie nicht mit diesem Videorecorder verwenden: RM-250, RM-S18 und RM-S52A.

## Beispiel für ein System zum Kopieren von Bändern



# Ändern von Menüeinstellungen

Dieser Videorecorder verfügt über zahlreiche Funktionen, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen und einstellen können. **Stellen Sie zunächst jedoch die Uhr über das Menü CLOCK SET ein.**

Sie können die Menüeinstellungen im Menü SET UP MENU ändern.

Ändern Sie die Einstellungen beim Schneiden usw. gegebenenfalls manuell.

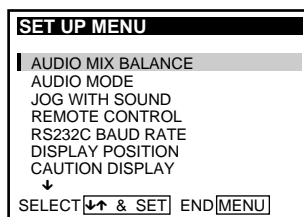
## Ändern der Einstellungen im Menü SET UP MENU

Gehen Sie zum Ändern der Einstellungen wie in den Anweisungen unten erläutert vor.

**1** Drücken Sie MENU.

Das Menü SET UP MENU erscheint auf dem Bildschirm.

Wenn Sie das Menü wieder ausblenden wollen, drücken Sie MENU erneut.



**2** Wählen Sie mit den Tasten  $\uparrow/\downarrow$  die zu ändernde Option, und drücken Sie die Taste SET.

Die einzelnen Menüoptionen erscheinen auf dem Bildschirm (*siehe Tabelle unten*).

**3** Ändern Sie mit den Tasten  $\uparrow/\downarrow$  die Einstellung, und drücken Sie die Taste SET.

Das Menü wird ausgeblendet.

## Menüoptionen

Die ursprünglichen Einstellungen sind fettgedruckt dargestellt.

Menüoption	Setzen Sie diese Option auf	Funktionsbeschreibung
AUDIO MIX BALANCE		Wenn Sie den Schalter AUDIO MONITOR auf MIX stellen, können Sie in fünf Stufen die genaue Balance zwischen den Kanälen 1/2 und 3/4 auswählen.
AUDIO MODE	<b>Fs48k</b>  Fs32k	<ul style="list-style-type: none"><li>Definiert als Tonmodus den 2-Kanal-Modus (16-Bit-Modus). Bei diesem Modus wird der ganze Audiobereich auf eine Stereospur aufgezeichnet. Damit können Sie Ton in sehr hoher Qualität erzielen.</li><li>Definiert als Tonmodus den 4-Kanal-Modus (12-Bit-Modus). Bei diesem Modus wird der Audiobereich in 2 Teile unterteilt. Sie können 2 Arten von Tonspuren aufnehmen, Stereo 1 und Stereo 2. Wenn Sie mit diesem Videorecorder aufnehmen, werden die Audiosignale nur auf den Kanälen 1/2 aufgezeichnet.</li></ul>
JOG WITH SOUND	<b>ON</b> OFF	<ul style="list-style-type: none"><li>Der Ton ist zu hören, wenn Sie ein Band mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wiedergeben.</li><li>Der Ton wird ausgeschaltet.</li></ul>



# Warnmeldungen

Verschiedene Meldungen können auf dem Monitorbildschirm erscheinen. Dabei wird “Err” im Display angezeigt. Lesen Sie in der folgenden Liste die entsprechende Bedeutung/Abhilfemaßnahme nach.

Meldung	Bedeutung/Abhilfemaßnahme
PLEASE CONFIRM THE SAFETY SWITCH OF THE CASSETTE	Überprüfen Sie, ob der Schutzschalter in der Position steht, in der die rote Markierung sichtbar ist. → Schieben Sie den Schutzschalter zurück ( <i>siehe Seite 4</i> ).
NO CASSETTE MEMORY	Sie versuchen, den Kassettenspeicher zu löschen.
VCR IS RECORDING	Sie haben während der Aufnahme oder des Schneidens eine Taste gedrückt.
PLEASE INSERT A NEW CASSETTE	Obwohl keine Kassette in das Kassettenfach eingelegt ist, haben Sie PLAY gedrückt usw. → Legen Sie eine Kassette ein.
THE TAPE IS REWOUND	Sie haben am Anfang der Kassette REW gedrückt.
PLEASE REWIND OR INSERT A NEW CASSETTE	Sie haben versucht, am Bandende die Wiedergabe oder Aufnahme zu starten. → Spulen Sie das Band zurück, oder legen Sie eine neue Kassette ein.
PLEASE SET THE CLOCK	Sie haben das Gerät eingeschaltet, aber die Uhr ist nicht eingestellt. → Stellen Sie die Uhr über das Menü ein ( <i>siehe Seite 35</i> ).
THIS PROGRAM IS COPYRIGHT PROTECTED	Sie versuchen, ein Band mit Copyright-Schutzsignalen zu überspielen.
CASSETTE MEMORY IS TOO LARGE TO ERASE	Sie versuchen, “INDEX DATA”, “DATE DATA” oder “PHOTO DATA” auf einer Kassette mit mehr als 16 Kbit Speicherkapazität zu löschen. → Löschen Sie mit “ALL DATA” alle Daten auf der Kassette ( <i>siehe Seite 35</i> ).
WRITING ON CASSETTE MEMORY. PLEASE WAIT	Sie haben versucht, den Videorecorder zu bedienen, während er in den Kassettenspeicher schreibt. → Warten Sie, bis der Schreibvorgang im Kassettenspeicher abgeschlossen ist.
VCR IS IN DUP MODE	Sie haben während des Kopiervorgangs eine Taste gedrückt.

## Hinweise zum Videorecorder

**Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen ausgesetzt ist.**

Andernfalls können das Gehäuse, die mechanischen Komponenten usw. beschädigt werden.

**Stellen Sie das Gerät nicht an einem sehr heißen Ort auf.**

Wenn Sie das Gerät in einem in der Sonne geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern lassen, kann das Gehäuse beschädigt werden, oder es kommt zu Fehlfunktionen.

**Wenn das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird**

Im Inneren des Geräts kann sich Feuchtigkeit niederschlagen, so daß Videokopf und Band unter Umständen beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem es direkt dem Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist, kann sich im Gerät ebenfalls Feuchtigkeit niederschlagen.

**Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.**

Andernfalls kann das Gehäuse beschädigt werden, oder der Videorecorder arbeitet nicht ordnungsgemäß.

**Gehen Sie sorgsam mit dem Videorecorder um.**

Behandeln Sie den Videorecorder pfleglich, und schützen Sie ihn vor Stößen.

**So vermeiden Sie Schäden an der Gehäuseoberfläche**

Die Gehäuseoberfläche eines Videorecorders besteht zum größten Teil aus Kunststoff. Sprühen Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Insektizide auf das Gehäuse, und legen Sie Gummi- oder Vinylprodukte nicht für längere Zeit darauf. Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab.

**Reinigen Sie das Gehäuse nicht mit Verdünnung oder Benzin.**

Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab. Wenn Sie ein chemisch imprägniertes Reinigungstuch verwenden, gehen Sie bitte nach der dazugehörigen Bedienungsanleitung vor.

**Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.**

Bei hartnäckiger Verschmutzung reinigen Sie es mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben, und reiben es anschließend mit einem weichen Tuch trocken.

**Halten Sie das Gerät von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen.**

Magnetfelder können Aufnahmen beschädigen.

**Überprüfen der Videoköpfe nach jeweils 1000 Betriebsstunden**

Ein Videorecorder ist ein Hochpräzisionsgerät, bei dem Bilder auf ein Magnetband aufgezeichnet bzw. von einem Magnetband wiedergegeben werden. Insbesondere die Videoköpfe und andere mechanische Teile können verschmutzen oder sich abnutzen. Damit Sie immer eine optimale Bildqualität erzielen, empfiehlt es sich, das Gerät nach jeweils 1000 Betriebsstunden zu warten, auch wenn sich die Gebrauchsbedingungen je nach Temperatur, Feuchtigkeit, Staub usw. unterscheiden.

## Reinigen der Videoköpfe

Wenn die Videoköpfe verschmutzt sind, können die Bilder nicht ordnungsgemäß aufgenommen werden, oder die Wiedergabebilder sind verrauscht. Wenn folgende Phänomene auftreten, reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungskassette (mitgeliefert).

- Mosaikartige Bildstörungen erscheinen auf dem Wiedergabebild.
- Ein Teil des Wiedergabebildes ist starr.
- Das Wiedergabebild erscheint nicht auf dem Bildschirm.

Symptome bei verschmutzten Videoköpfen



Normales Bild



Wenn solche Störungen auf dem Bildschirm erscheinen, verwenden Sie die Reinigungskassette.

**So verwenden Sie die Reinigungskassette**

Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Reinigungskassette.

Nach langem Gebrauch können sich die Videoköpfe abnutzen. Wenn Sie auch nach dem Reinigen der Videoköpfe mit der Reinigungskassette noch keine optimale Bildqualität erzielen, sind möglicherweise die Videoköpfe abgenutzt. Tauschen Sie die Videoköpfe in diesem Fall gegen neue aus. Wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler.

## Hinweise zu den Videokassetten

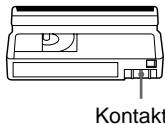
### Wenn die Kassettenspeicherfunktion nicht funktioniert

Legen Sie die Kassette einige Male ein. Der Kontaktbereich der Kassette ist möglicherweise verschmutzt oder verstaubt.

### Reinigen des Kontaktes

Wenn der Kontakt der Kassette verschmutzt oder verstaubt ist, arbeitet der Videorecorder möglicherweise nicht korrekt.

Reinigen Sie den Kontakt jeweils nach zehnmaligem Auswerfen einer Kassette mit einem Wattestäbchen.



Kontakt

### Anbringen eines Aufklebers auf der Kassette

Achten Sie darauf, einen Aufkleber nur an der korrekten Stelle anzubringen. Andernfalls kann es beim Videorecorder zu Fehlfunktionen kommen.

### Nach dem Gebrauch einer Kassette

Spulen Sie eine Kassette nach dem Gebrauch unbedingt ganz zurück, um Bild- und Tonverzerrungen zu verhindern. Legen Sie sie in ihre Hülle, und bewahren Sie sie in aufrechter Position auf.

## Feuchtigkeitskondensation

Wird das Gerät oder Band direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann innen oder außen am Gerät bzw. Band Feuchtigkeit niederschlagen. Wenn Sie das Band bzw. die Videoköpfe in einem solchen Fall benutzen, kann das Band an der Kopftrommel festkleben, die Videoköpfe oder das Band können beschädigt werden, und Fehlfunktionen können auftreten.

Feuchtigkeitskondensation tritt häufig unter folgenden Bedingungen auf:

- Das Gerät wird von draußen in einen warmen Raum gebracht.
- Das Gerät wird von einem kühlen Raum (Klimaanlage) in die Hitze nach draußen gebracht.
- Das Gerät steht an einem Ort, an dem es dem kalten Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist.

Bevor Sie das Gerät von einem kalten an einen warmen Ort bringen oder umgekehrt, verpacken Sie es in einer Plastiktasche, und verschließen Sie diese sorgfältig. Befindet sich das Gerät am anderen Ort, warten Sie etwa eine Stunde und nehmen es aus der Tasche, wenn die Lufttemperatur darin die Umgebungstemperatur angenommen hat.

### Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat

Sie können am Gerät nur noch die Taste EJECT drücken. Wenn Sie eine Kassette einlegen, wird diese automatisch ausgeworfen. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät aus, und warten Sie ca. eine Stunde, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

## Digitaler Betriebsstundenmesser

Der digitale Betriebsstundenmesser zeichnet kumulative Werte der Kopftrommeldrehdauer und der Anzahl an Ausfädeloperationen auf. Diese Werte können auf dem Monitor angezeigt werden. Sie dienen als Richtlinien für die Planung der Wartungsmaßnahmen.

Allgemeine Hinweise zu erforderlichen, regelmäßigen Wartungsüberprüfungen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Der digitale Betriebsstundenmesser verfügt über folgende zwei Anzeigemodi, die Sie im Menü HOURS METER einstellen können (*siehe Seite 35*).

### • Modus DRUM ROTATION

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Trommeldrehung bei eingefädeltm Band wird in 10-Stunden-Schritten angezeigt.

### • Modus THREADING

Die kumulative Zahl an Bandausfädeloperationen wird in Schritten von 10 Operationen angezeigt.

---

## Selbstdiagnosefunktion

Das Gerät ist mit einer Selbstdiagnosefunktion ausgestattet, mit deren Hilfe Fehlfunktionen am Videorecorder verhindert werden sollen. Eine zweistellige Service-Nummer erscheint im Display. Sehen Sie in diesem Fall in der folgenden Tabelle nach.

Meldung	Symptom	Abhilfemaßnahme
32	Um Fehlfunktionen des Geräts zu verhindern, hat sich die Selbstdiagnosefunktion eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Stellen Sie die Stromversorgung dann wieder her. Nun können Sie das Gerät erneut benutzen.</li><li>• Nehmen Sie die Kassette heraus, oder schalten Sie das Gerät ein/aus.</li></ul>
21	Im Gerät hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen.	Nehmen Sie die Kassette heraus, und lassen Sie das Gerät mindestens 1 Stunde lang unbenutzt stehen.

## System

Aufnahmeformat	DVCAM-Format
Videosignal	CCIR-Standard, Farbsystem PAL
Geeignete Kassetten	Standard-DVCAM-Kassetten und Mini-DVCAM-Kassetten
Aufnahmedauer	184 Minuten (mit Kassette PDV-184ME) 40 Minuten (mit Kassette PDVM-40ME)

## Uhr

Quartz-Locked-System	24-Stunden-Format
Notstromversorgung	Integrierter selbstladender Kondensator Stromversorgungsdauer: bis zu 100 Stunden

## Eingänge und Ausgänge

Videoeingang	BNC-Buchse Eingangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Videoausgang	BNC-Buchse Ausgangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Eingang S VIDEO	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,3 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Ausgang S VIDEO	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,3 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Audioeingang	Cinchkuchse (L, R) Eingangspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Eingangsimpedanz: über 47 kOhm
Audioausgang	Cinchkuchse (L, R) Ausgangspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Ausgangsimpedanz: weniger als 10 kOhm

Monitorausgang	BNC-Buchse Ausgangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Control S-Eingang/Ausgang	Minibuchse (2)
LANC-Eingang/Ausgang	Stereominibuchse (1)
RS-232C-Eingang/Ausgang	D-Sub, 9polig (1)
Kopfhörerausgang	Stereominibuchse (1)
DV IN / OUT	4polige Buchse (1)

## Allgemeines

Betriebsspannung	220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz 12 V Gleichstrom, 2,0 A (4,0 A bei Spitzenleistung)
Leistungsaufnahme	0,35 A, 220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz (während der Wiedergabe)
Spitzenstrom	Gemessen in EN55103-1: 9A (230V)
Betriebstemperatur	5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C
Abmessungen	ca. 212 × 98 × 392 mm (B/H/T, einschließlich vorstehender Teile und Bedienelemente)
Gewicht	ca. 5 kg
Mitgeliefertes Zubehör	Fernbedienung (1) R6-Batterien der Größe AA (2) Netzkabel (1) Reinigungskassette (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

# Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

Das DVCAM-Format arbeitet noch zuverlässiger als das Consumer-DV-Format und gilt aus diesem Grund als Higher-End-Format. Im folgenden werden Unterschiede, Kompatibilität und Einschränkungen beim Schneiden bei DVCAM- und DV-Format erläutert:

## Unterschiede zwischen DVCAM- und DV-Format

Merkmal	DVCAM	DV
Spurteilung	15 µm	10 µm
Audioabtastrfrequenz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
Audioaufnahmemodus <sup>1)</sup>	Synchronisierter Modus	Unsynchronisierter Modus
Zeitmodus	Nur Nicht-DF-System	Nur DF-System

- 1) Beim Aufnehmen von Ton gibt es zwei Modi, den synchronisierten Modus und den unsynchronisierten Modus. Beim synchronisierten Modus werden die Abtastrfrequenzen von Bild und Ton synchronisiert. Beim unsynchronisierten Modus, der beim Consumer-DV-Format gilt, sind die beiden Abtastrfrequenzen unabhängig voneinander. Daher ist der synchronisierte Modus für die digitale Nachbearbeitung geeigneter und sorgt beim Audiozweischchnitt für störungsfreie Übergänge.

## DVCAM- und DV-Kassetten

Bei DVCAM- und DV-Videogeräten können Sie jeweils DVCAM- und DV-Kassetten verwenden. Das Format der Bildaufnahme hängt wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmegegeräts ab.

Format des Aufnahmegegeräts	Kassettenformat	Aufnahmeformat
DVCAM	DVCAM DV	DVCAM
DV	DVCAM DV	DV

- Dieser digitale Videorecorder entspricht dem DVCAM-Format. Sie können zwar DV-Kassetten zum Aufnehmen verwenden, es empfiehlt sich aber, DVCAM-Kassetten zu verwenden, da Sie mit dem DVCAM-Format die besten Ergebnisse erzielen.
- Die Aufnahmedauer von DV-Kassetten ist bei diesem Gerät um 2/3 kürzer als auf den DV-Kassetten angegeben.

## Kompatibilität bei der Wiedergabe

Einige Bänder können auf DVCAM- bzw. DV-Videogeräten nicht wiedergegeben werden.

Kassette	Auf DV-Videogerät	Auf DVCAM-Videogerät
DV-formatiert	Wiedergabe möglich	Wiedergabe möglich (nur bei Aufnahme im SP-Modus)
DVCAM-formatiert	Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben.	Wiedergabe möglich

# Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

## Kompatibilität beim Schneiden mit einer DV-Verbindung

Wenn dieser digitale Videorecorder über die DV-Anschlüsse mit einem anderen DVCAM- oder DV-Gerät verbunden ist, hängt das Aufnahmeformat der geschnittenen Kassetten wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmegeräts ab.

Ausgangskassette	Format des Zuspieldgeräts	Format des Aufnahmegeräts	Aufnahmeformat
DV-formatiert <sup>1)</sup>	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM <sup>2)</sup> DV
DV-formatiert	DV	DVCAM DV	DVCAM <sup>2)</sup> DV
DVCAM-formatiert <sup>3)</sup>	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV <sup>4)</sup>
DVCAM-formatiert <sup>3)</sup>	DV <sup>5)</sup>	DVCAM DV	DVCAM <sup>6)</sup> DV <sup>4)</sup>

- 1) DV-formatierte Kassetten, die im SP-Modus aufgenommen wurden, können nur als Ausgangskassetten verwendet werden.
- 2) Wenn Sie eine DV-Kassette mit DVCAM-Videogeräten formatieren, erfolgt die Aufnahme auf dem kopierten Band im folgenden DVCAM-Format.
  - Die Audioaufnahme erfolgt beim kopierten Band im unsynchronisierten Modus.
  - Der Zeitcode des kopierten Bandes ist teilweise ungenau.
- 3) Wenn Sie wie in Schritt 2) oben beschrieben eine DVCAM-Kassette verwenden, erfolgt die Audioaufnahme des aufgezeichneten Bandes im unsynchronisierten Modus, und der Zeitcode ist teilweise ungenau.
- 4) Die Audioaufnahme erfolgt beim geschnittenen Band im synchronisierten Modus.
- 5) Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben. Aber auch wenn das Band wiedergegeben wird, kann für die Qualität der Wiedergabe nicht garantiert werden.
- 6) Je nach dem Zustand der Signale auf der Ausgangskassette läßt sich das Band über eine DV-Verbindung möglicherweise nicht nachbearbeiten.

## Einschränkungen beim Schneiden

Beim Schneiden sind folgende Einschränkungen zu beachten.

- Aufgrund des Unterschiedes bei der Spurbreite können Sie mit DVCAM-Videogeräten nicht auf DV-formatierten Kassetten aufnehmen oder schneiden.
- Je nach dem Zustand der Signale lassen sich DVCAM-formatierte Kassetten möglicherweise nicht bespielen oder schneiden. Kopieren Sie die Kassette in diesem Fall erneut über Audio-/Videobuchsen.

## Audioaufnahmemodus

Im DVCAM-Format wird der Ton im 16-Bit- (Fs48k) oder 12-Bit-Modus (Fs32k) aufgezeichnet.

## Ausfädeln

Beim Ausfädeln wird das Band vom Bandtransportpfad des Videorecorders gelöst und gelangt in das Kassettengehäuse zurück. Dieser Vorgang erfolgt in der Regel automatisch, wenn Sie die Taste EJECT drücken.

## DF-Modus (Drop Frame Modus)

Im NTSC-Format beläuft sich die eigentliche Zahl an Vollbildern/Sekunde auf 29,97, beim SMPTE-Zeitcode auf 30. Beim DF-Modus wird der Zeitcode so weitergezählt, daß die Differenz an Vollbildern zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert korrigiert wird. Dabei werden am Anfang jeder Minute zwei Vollbilder übersprungen, mit Ausnahme jeder zehnten Minute, so daß der Vollbildwert beim Zeitcode dem der tatsächlichen Zeit entspricht. *Siehe auch* "Nicht-DF-Modus".

## EE-Modus

EE ist eine Abkürzung für "Elektronisch zu Elektronisch". Video- und Audiosignale werden an die internen Schaltkreise des Videorecorders geleitet, aber nicht zu den Aufnahmeköpfen.

## Einblenden

Anzeigen von Zeichen auf einem Bild, so daß beide gleichzeitig zu sehen sind.

## Einfädeln

Bei diesem Vorgang wird das Band aus dem Kassettengehäuse herausgezogen, entlang eines bestimmten Bandtransportpfades gelegt und um die Kopftrommel herumgeführt. Damit ist es zur Aufnahme oder Wiedergabe bereit. Im allgemeinen erfolgt dies automatisch, wenn Sie die Kassette ins Kassettenschachtel des Videorecorders einschieben.

## Farbdifferenzsignal

Ein Videosignal, das aus einem Luminanzsignal (Y) und zwei Chrominanzsignalen (R-Y, B-Y) besteht.

## FBAS-Signal

Ein FBAS-Videosignal enthält Video-, Burst- und Synchronisationssignale.

## Feuchtigkeitskondensation

Kondensation von Feuchtigkeit auf dem Bandtransportmechanismus der Videorecorder einschließlich der Kopftrommel. Wenn sich Feuchtigkeit auf der Kopftrommel niederschlägt, haftet das Band an der Trommel, und es kommt zu Fehlfunktionen.

## Nicht-DF-Modus

Ein Modus zum Weiterzählen des Zeitcodes, bei dem die Differenz an Vollbildern zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert vernachlässigt wird. Dieser Modus erzeugt zwischen tatsächlicher Zeit und Zeitcode eine Diskrepanz von ca. 86 Sekunden pro Tag. Dies kann beim Schneiden von Aufnahmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Vollbilder als Referenz verwendet wird.

## Referenzvideosignal

Ein Videosignal, das aus einem Synchronisationssignal oder aus Synchronisations- und Burst-Signalen besteht und als Referenz dient.

## Synchronisationssignal

Ein Referenzsignal, das aus vertikalen und horizontalen Synchronisationssignalen besteht, mit denen die Abtastmuster der Videokamera und des Monitors synchronisiert werden.

## Zeitcode

Auf dem Band aufgezeichnete Signale, die Informationen zur Bandposition enthalten, z. B. Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbilder. Diese Signale dienen als Hilfestellung beim Definieren von Schnittpunkten oder Suchen bestimmter Szenen. Dieser Videorecorder kann im DF- (Drop Frame) und im Nicht-DF-Modus (Non Drop Frame) arbeiten. Auf diesem Videorecorder wird der Zeitcode ab dem Bandanfang beginnend mit "00:00:00:00" fortlaufend aufgezeichnet. Befindet sich auf dem Band jedoch eine unbespielte Passage, wird der Zeitcode zurückgesetzt und ab dem Bereich direkt nach der unbespielten Passage wieder beginnend mit "00:00:00:00" aufgenommen. Wenn die Reihenfolge der Zeitcodes unterbrochen ist, können Sie unter Umständen nicht korrekt schneiden.

## 12-Bit-Modus (Fs32k)

Beim DVCAM-Format wird der Audiobereich im 12-Bit-Modus (Fs32k) in 2 Teile unterteilt. Sie können 2 Arten von Tonspuren aufnehmen, Stereo 1 und Stereo 2.

## 16-Bit-Modus (Fs48k)

Beim DVCAM-Format wird der ganze Audiobereich im 16-Bit-Modus (Fs48k) auf eine Stereospur aufgezeichnet. Damit können Sie eine sehr hohe Tonqualität erzielen.

## A

Audioaufnahmemodus ..... 7, 34  
Aufnahme mit externem Timer ..... 32  
Automatisches Wiederholen  
(Auto Repeat) ..... 23

## B

Bandzähler ..... 7, 9

## C

Camcorder-Daten ..... 22

## D

Datumssuche ..... 19  
DF-Modus ..... 43  
DV  
  Buchse ..... 11, 14, 25  
  Format ..... 41  
  Kassette ..... 41  
DVCAM  
  Format ..... 2, 41  
  Kassette ..... 4, 41

## E

Externer Timer ..... 23, 32

## F

Fernbedienung ..... 12  
Fernbedienungsmodus ..... 35  
Fotosuche ..... 19  
Fs32k ..... 43  
Fs48k ..... 43

## G

Geeignete Kassetten ..... 4

## I

i.LINK ..... 11  
Indexsuche ..... 19

## K

Kassettenspeicher ..... 4, 21  
Kopieren ..... 30

## L

LANC-Buchse ..... 11, 15, 26

## M

Menü ..... 34  
Mini-DVCAM-Kassette ..... 4

## N

Nicht-DF-Modus ..... 43

## R

Referenzvideosignal ..... 43  
Reinigung ..... 37  
Restspieldauer ..... 9

## S

SIRCS ..... 3, 11  
Standard-DVCAM-Kassette ..... 4  
Suchen mit der Indexfunktion ..... 19  
Synchronisierter Modus ..... 41

## U

Uhr ..... 35  
Unsynchronisierter Modus ..... 41

## W

Wiedergabe  
  Bild für Bild ..... 18  
  mit unterschiedlicher Geschwindigkeit  
  ..... 18

## Z

Zeitcode ..... 43



## AVVERTENZA

Per evitare il pericolo di incendi o scosse elettriche, non esporre l'apparecchio alla pioggia o all'umidità.

Per evitare il pericolo di scosse elettriche, non aprire l'apparecchio. Per l'assistenza contattare solo personale qualificato.

## Per i clienti in Europa

Questo prodotto recante il marchio CE è conforme sia alla direttiva sulla compatibilità elettromagnetica (EMC) (89/336/CEE) che alla direttiva sulle basse tensioni (73/23/CEE) emesse dalla Commissione della Comunità Europea.

La conformità a queste direttive implica la conformità alle seguenti normative europee:

- EN60065: Sicurezza dei prodotti
- EN55103-1: Interferenza elettromagnetica (Emissione)
- EN55103-2: Sensibilità ai disturbi elettromagnetici (Immunità)

Questo prodotto è destinato all'uso nei seguenti ambienti elettromagnetici:

E1 (residenziali), E2 (commerciali e industriali leggeri), E3 (esterni urbani) e E4 (ambienti EMC controllati, ad esempio studi televisivi).

## Precauzioni

### Sicurezza

- Questo apparecchio funziona con corrente 220 - 240 V CA, 50 Hz. Verificare che la tensione operativa dell'apparecchio corrisponda a quella della rete locale.
- Se oggetti solidi o liquidi dovessero penetrare all'interno del rivestimento, scollegare l'apparecchio e farlo controllare da personale qualificato prima di riutilizzarlo.
- L'apparecchio non è scollegato dalla rete elettrica finché rimane collegato alla presa di rete, anche se è stato spento.
- Scollegare l'apparecchio dalla presa a muro se non si intende utilizzarlo per un lungo periodo. Per scollegare il cavo, afferrare la spina e non tirare mai il cavo stesso.
- Non utilizzare l'apparecchio in luoghi in cui potrebbe bagnarsi.

### Installazione

- Questo apparecchio dispone di una ventola sul lato posteriore. Durante il funzionamento della ventola non inserirvi oggetti e non toccarla.
- Per evitare un surriscaldamento interno, installare l'apparecchio ad almeno 5 cm dalla parete e spolverarlo regolarmente.
- Non collocare l'apparecchio su superfici come tappetini o tessuti, né accanto a tende o drappaggi che possano bloccare le prese di ventilazione.
- Non installare l'apparecchio accanto a fonti di calore quali radiatori o condotti d'aria calda, né in luoghi esposti alla luce diretta del sole, a polvere eccessiva, a vibrazioni o scosse meccaniche.
- L'apparecchio non è stato progettato per un uso portatile. Installarlo correttamente in una posizione piana e stabile, non posizionarlo sui lati né su una superficie con un'inclinazione superiore a 30 gradi, onde evitare possibili danni.
- Tenere l'apparecchio e le cassette lontano da apparecchiature con forti magneti, quali forni a microonde o diffusori di grandi dimensioni.
- Non porre oggetti pesanti sull'apparecchio.
- Non collocare alcun oggetto contenente liquidi (ad esempio vasi) sull'apparecchio.
- Se l'apparecchio viene trasportato direttamente da un luogo freddo ad uno caldo, potrebbe formarsi della condensa all'interno del videoregistratore che può danneggiare la testina video e il nastro. Alla prima installazione dell'apparecchio o se viene spostato da un luogo freddo ad uno caldo, attendere una o due ore prima di farlo funzionare.

### Attenzione

Programmi televisivi, film, video e altro materiale potrebbero essere protetti dai diritti di autore. La registrazione non autorizzata di tali materiali potrebbe contravvenire alle normative previste dalla tutela dei diritti d'autore. Inoltre per la registrazione di trasmissioni televisive via cavo con questo registratore potrebbe essere necessaria l'autorizzazione da parte dell'emittente della televisione via cavo oppure del proprietario del programma.

### Sistemi di colore compatibili

Il modello DSR-20P è stato progettato per registrare e riprodurre con il sistema di colore PAL. La registrazione di sorgenti video basate su altri sistemi di colore non è garantita.

## Capitolo 1

### Presentazione

<b>Caratteristiche .....</b>	<b>2</b>
Note sulle videocassette .....	4
Note sulla registrazione/riproduzione .....	5
<b>Posizione e funzione delle parti .....</b>	<b>6</b>

## Capitolo 2

### Riproduzione e registrazione

<b>Riproduzione .....</b>	<b>14</b>
Collegamenti per la riproduzione .....	14
Impostazioni per la riproduzione .....	16
Procedura di riproduzione .....	17
Funzioni di riproduzione .....	18
<b>Registrazione .....</b>	<b>25</b>
Collegamenti per la registrazione .....	25
Impostazioni per la registrazione .....	27
Procedura di registrazione .....	29
<b>Collegamento di altre apparecchiature .....</b>	<b>33</b>

## Capitolo 3

### Impostazioni di menu

<b>Modifica delle impostazioni di menu .....</b>	<b>34</b>
Modifica delle impostazioni di SET UP MENU .....	34
Contenuto dei menu .....	35

## Capitolo 4

### Manutenzione e soluzione dei problemi

<b>Messaggi d'allarme .....</b>	<b>36</b>
<b>Note sull'uso .....</b>	<b>37</b>

## Appendice

<b>Caratteristiche tecniche .....</b>	<b>40</b>
<b>Compatibilità dei formati DVCAM e DV .....</b>	<b>41</b>
<b>Glossario .....</b>	<b>43</b>
<b>Indice analitico .....</b>	<b>44</b>

Il modello DSR-20P è un videoregistratore digitale da 1/4 di pollice che utilizza il formato di registrazione digitale DVCAM. Questo formato consente un'immagine di qualità ottima e stabile elaborando digitalmente i segnali video, che vengono separati in segnali di differenza del colore e segnali di luminanza (video componente).

L'apparecchio è dotato di un'interfaccia analogica completa per supportare i sistemi ibridi che combinano apparecchiature analogiche convenzionali con apparecchiature digitali.

Le principali caratteristiche del modello DSR-20P sono descritte qui sotto.

## Formato DVCAM

Il DVCAM si basa sul formato DV standard che usa il formato digitale componente 4:1:1 e consente un formato di registrazione digitale da 1/4 di pollice per uso professionale.

## Alta qualità e stabilità dell'immagine

I segnali video sono separati in segnali di differenza del colore e segnali di luminanza, che vengono codificati e compressi ad un quinto della dimensione prima di essere registrati per garantire un'ottima qualità e stabilità dell'immagine.

Poiché la registrazione è digitale, è praticamente possibile la duplicazione multipla senza alcun deterioramento della qualità.

## Ampio passo di traccia

Il passo di traccia di registrazione è di 15 µm, più ampio del 50 per cento rispetto al passo di traccia di 10-µm del formato DV. Grazie a questa caratteristica, il formato DVCAM è in grado di soddisfare l'affidabilità e la precisione richieste nelle operazioni di editing professionali.

## PCM audio digitale di alta qualità

La registrazione PCM consente un'ampia gamma dinamica di suoni e un rapporto segnale-disturbo elevato, migliorando così la qualità del suono.

Sono possibili due modi di registrazione: modo a 2 canali (campionamento 48 kHz e quantizzazione 16 bit), che offre una qualità del suono equivalente al formato DAT (Digital Audio Tape), oppure modo a 4 canali (campionamento 32 kHz e quantizzazione 12 bit).

## Compatibilità di riproduzione con il formato DV

Su questo apparecchio è possibile riprodurre una cassetta DV registrata su un videoregistratore formato DV. Non è possibile riprodurre cassette registrate nel modo LP.

## Scelta fra cassette di due dimensioni

L'apparecchio è in grado di utilizzare sia cassette Standard-DVCAM che Mini-DVCAM.

- La posizione della piastra di avvolgimento della bobina viene cambiata automaticamente in base alle dimensioni della cassetta.
- La durata massima della registrazione/riproduzione è di 184 minuti per le cassette standard e di 40 minuti per le cassette mini.

## Altre caratteristiche

### Dimensioni compatte

Le dimensioni compatte dell'apparecchio lo rendono adatto all'uso durante manifestazioni o matrimoni. L'apparecchio è inoltre dotato di funzioni di base necessarie per videoregistratori e lettori usati nei sistemi di montaggio video digitali professionali.

---

## Connettore DC IN

L'apparecchio è dotato di un connettore DC IN da usare nel caso in cui non sia disponibile l'alimentazione CA.

---

## Sistema di menu per le impostazioni di funzionamento

L'apparecchio dispone di un sistema di menu per facilitare l'uso delle varie funzioni ed impostare le condizioni di funzionamento.

---

## Funzione di sovrimpressione

Il codice temporale, le indicazioni del modo di funzionamento, i menu, i messaggi di errore e altri dati di testo possono essere sovrimpressi e trasmessi in segnali video composti analogici.

---

## Controllo a distanza

È possibile far funzionare l'apparecchio tramite controllo a distanza da un'unità di controllo di editing che supporta l'interfaccia RS-232C oppure da un'unità di controllo a distanza con sistema SIRCS<sup>1)</sup> quale i modelli DSRM-10 o SVRM-100A opzionali.

---

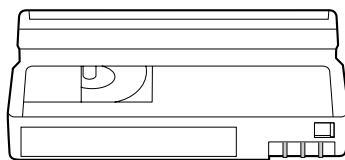
### 1) SIRCS

Il sistema SIRCS svolge la stessa funzione del sistema CONTROL S.

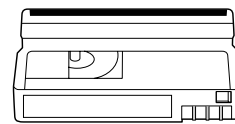
## Note sulle videocassette

### Cassette utilizzabili

Con questo videoregistratore usare cassette Standard-DVCAM o cassette Mini-DVCAM. Il modello PDV-184ME può registrare programmi per 184 minuti e il modello PDVM-40ME per 40 minuti. Per ottenere la migliore qualità d'immagine con questo videoregistratore digitale usare cassette DVCAM, con altre cassette potrebbe non essere possibile ottenere una qualità equivalente. Si consiglia di usare cassette DVCAM per poter registrare eventi irripetibili nella migliore qualità.



Cassetta DVCAM



Cassetta Mini DVCAM

### Cassette memory

Cassette memory è una caratteristica opzionale presente in alcuni tipi di cassette Standard-DVCAM e Mini-DVCAM. Quando si registra un programma, la data e l'ora di registrazione e la posizione dei programmi sul nastro vengono memorizzate nella memoria della cassetta (cassette memory), in modo che in seguito è possibile ritrovare rapidamente il programma. Il contrassegno **CI 16K** indica che si possono utilizzare cassette su cui è possibile memorizzare 16 kbit di dati. Con questo videoregistratore è possibile utilizzare cassette che possono contenere fino a 16 kbit di dati memorizzabili.

### Per salvare una registrazione

Per evitare la cancellazione accidentale di una registrazione, spostare l'interruttore di sicurezza sulla cassetta in modo da rendere visibile la parte rossa. Per registrare un nastro, spostare l'interruttore in modo da nascondere la parte rossa.

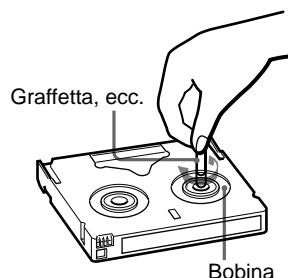


#### Nota

**DVCAM**<sup>™</sup>, **DV**<sup>™</sup>, **Mini DV**<sup>™</sup> e **CI** sono marchi di fabbrica.

## Controllo dell'allentamento del nastro

Girare delicatamente la bobina nella direzione della freccia usando una graffetta o un oggetto simile. Se la bobina non gira non vi sono allentamenti. Inserire la cassetta nello scomparto cassetta ed estrarla dopo circa 10 secondi.



## Note sulla registrazione/riproduzione

### Precauzioni sui diritti d'autore

#### Registrazione

Con questo registratore non è possibile registrare alcun software che presenti segnali di tutela dei diritti d'autore. Se si avvia la registrazione di materiale audio e video con segnali di tutela dei diritti d'autore, viene visualizzato un messaggio di avvertimento sullo schermo ed il videoregistratore interrompe la registrazione.

#### Riproduzione

Quando con questo videoregistratore si riproduce del software che presenta segnali di tutela dei diritti d'autore, potrebbe non essere possibile copiarlo su altre apparecchiature.

### Restrizioni dovute a formati diversi

Questo videoregistratore può registrare, riprodurre e montare nastri registrati in formato DVCAM. Può ugualmente riprodurre nastri registrati in formato DV (modo SP).

Tuttavia, a causa della differenza dei formati, potrebbe non essere possibile registrare o montare alcuni nastri a seconda delle condizioni di registrazione (ad esempio, un nastro registrato all'origine in formato DV duplicato in formato DVCAM). Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Compatibilità dei formati DVCAM e DV" a pagina 41.

### Nessun risarcimento è dovuto per il contenuto della registrazione

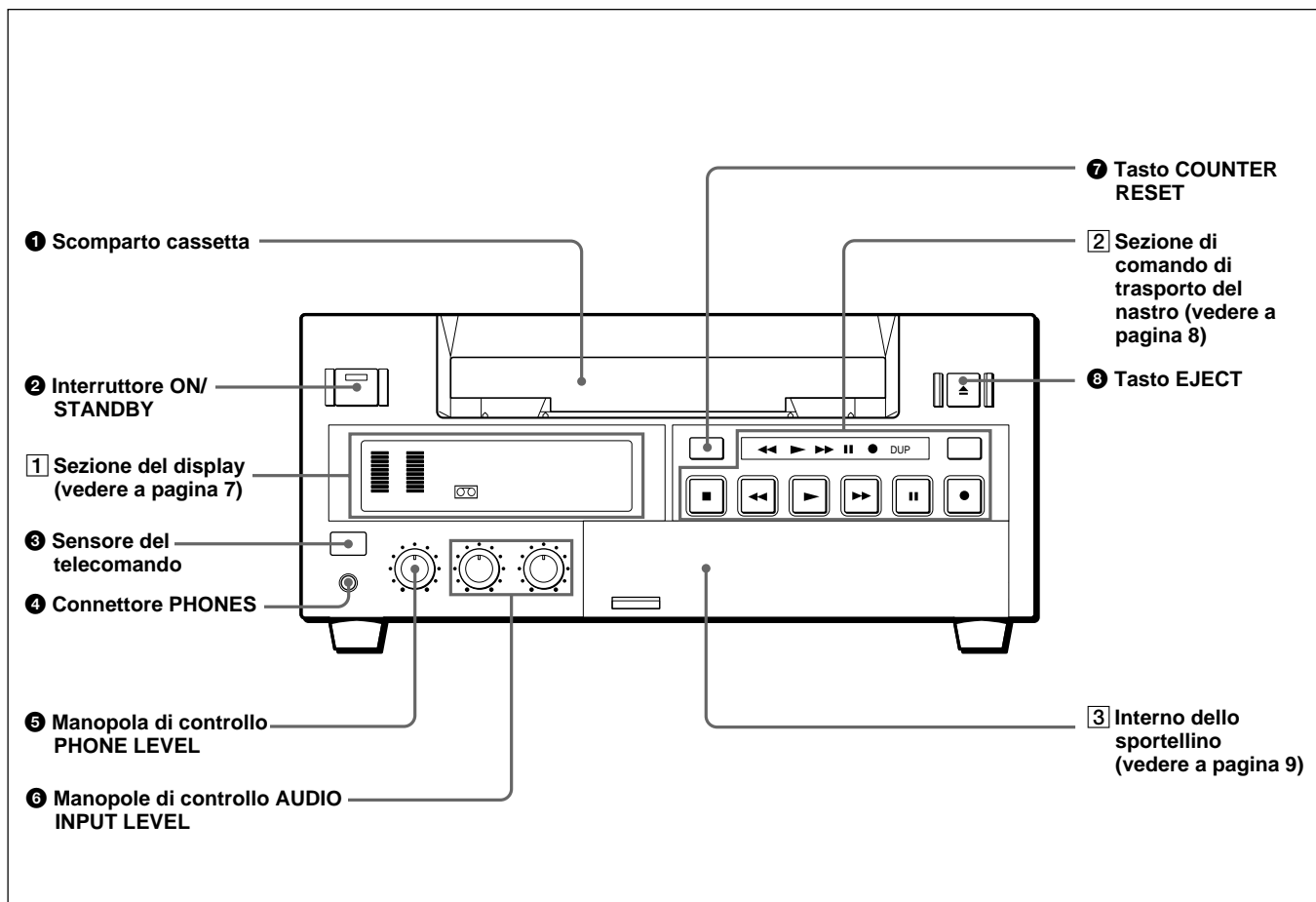
Il contenuto della registrazione non può essere risarcito se la registrazione o la riproduzione non avviene a causa di un funzionamento difettoso del videoregistratore, della videocassetta o altro.

#### Nota

Su questo videoregistratore non è possibile riprodurre un nastro DVCAM registrato in altri sistemi di colore.

# Posizione e funzione delle parti

## Pannello anteriore



### 1 Scomparto cassetta

Accetta videocassette digitali DVCAM di dimensioni standard o mini. Quando si usa una cassetta di dimensioni mini, inserirla nel centro dello scomparto. Per informazioni sulle cassette utilizzabili, vedere a pagina 4.

### 2 Interruttore ON/STANDBY

### 3 Sensore del telecomando

### 4 Connettore PHONES (minipresa stereo)

Collegare le cuffie stereo per il controllo tramite cuffie durante la registrazione o la riproduzione.

Il segnale audio che si desidera controllare può essere selezionato con l'interruttore AUDIO MONITOR all'interno dello sportellino (3).

### 5 Manopola di controllo PHONE LEVEL

Controlla il volume delle cuffie collegate al connettore PHONES.

### 6 Manopole di controllo AUDIO INPUT LEVEL

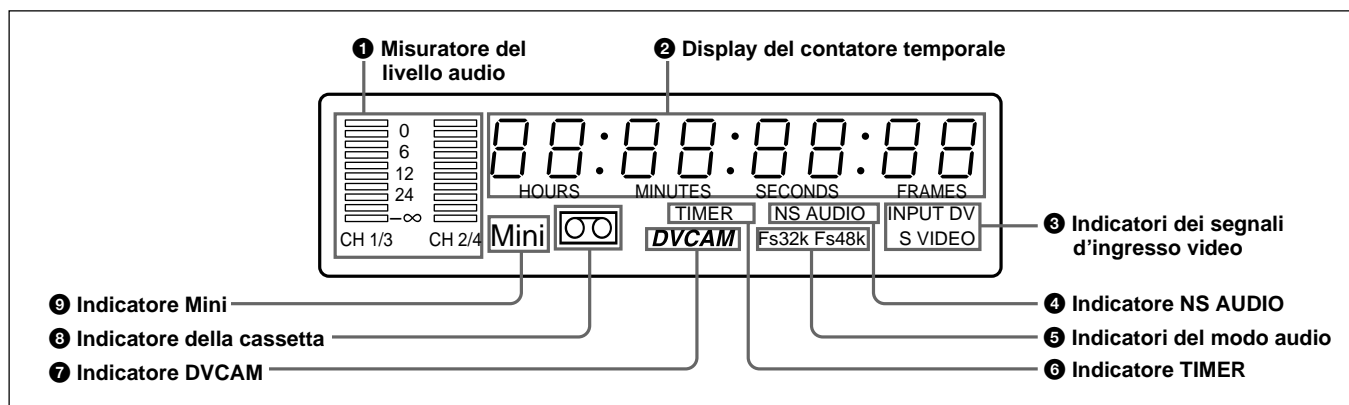
Durante la registrazione è possibile usare queste manopole per impostare i livelli d'ingresso audio di CH-1 (canale 1) e CH-2 rispettivamente.

### 7 Tasto COUNTER RESET

Premere questo tasto per azzerare il contatore nella finestra del display in modo da visualizzare "0:00:00 (0H00M00s)". Questo tasto non funziona durante la visualizzazione del codice temporale o del tempo residuo.

### 8 Tasto EJECT

## 1 Sezione del display



### 1 Misuratore del livello audio

Indica il livello di registrazione durante la registrazione o nel modo EE<sup>1)</sup> e il livello di riproduzione durante la riproduzione. Quando il livello audio supera 0 dB, si accende l'indicatore rosso.

#### Nota

Se si riproduce un nastro il cui audio è stato registrato solo sul canale 2 il misuratore del livello dell'audio per CH2/4 potrebbe non funzionare.

### 2 Display del contatore temporale

Indica quanto descritto di seguito:

- Dati temporali: valori del contatore temporale, codice temporale e tempo residuo
- Messaggi d'allarme (vedere a pagina 36)
- Messaggi per la funzione di autodiagnostica (vedere a pagina 39)

#### Note

- Il codice temporale viene impostato solo sul modo senza salto fotogramma.
- Il codice temporale è indicato come "00:00:00:00".

### 3 Indicatori dei segnali d'ingresso video

Indicano i segnali d'ingresso video selezionati al momento. Si accende INPUT VIDEO, INPUT S VIDEO o INPUT DV.

### 4 Indicatore NS AUDIO

Si accende quando il videoregistratore riproduce un nastro la cui registrazione audio è stata eseguita in modo di sblocco oppure quando i segnali del modo di sblocco sono ricevuti dai terminali DV.

Per informazioni sul modo di sblocco vedere a pagina 41.

### 5 Indicatori del modo audio

Indicano il modo audio durante la riproduzione o la registrazione oppure durante il modo EE.

- Durante la riproduzione indicano il modo audio in cui il nastro è stato registrato.
- Durante la registrazione o durante il modo EE, indicano il modo di registrazione audio selezionato al momento. È possibile selezionare il modo di registrazione audio impostando il menu "AUDIO MODE" (vedere a pagina 34).

**Fs32k:** si accende durante la riproduzione di un nastro registrato nel modo a 4 canali oppure durante la registrazione di un nastro nel modo a 4 canali.

**Fs48k:** si accende durante la riproduzione di un nastro registrato nel modo a 2 canali oppure durante la registrazione di un nastro nel modo a 2 canali.

#### Nota

Quando si registra nel modo a 4 canali su questo videoregistratore, i segnali audio vengono registrati solo nei canali 1/2.

### 6 Indicatore TIMER

Si accende quando l'interruttore TIMER viene impostato su REPEAT o REC.

### 7 Indicatore DVCAM

Si accende quando il videoregistratore riproduce un nastro registrato in formato DVCAM o quando si registra in formato DVCAM.

## 1) Modo EE

"EE" è l'acronimo di "Electric to Electric". Quando si è in questo modo, i segnali video e audio immessi nei circuiti di registrazione del videoregistratore non passano attraverso alcun circuito di conversione magnetica ma vengono emessi solo attraverso i circuiti elettrici. Questo modo viene usato per verificare i segnali d'ingresso e regolare i livelli d'ingresso.

## Posizione e funzione delle parti

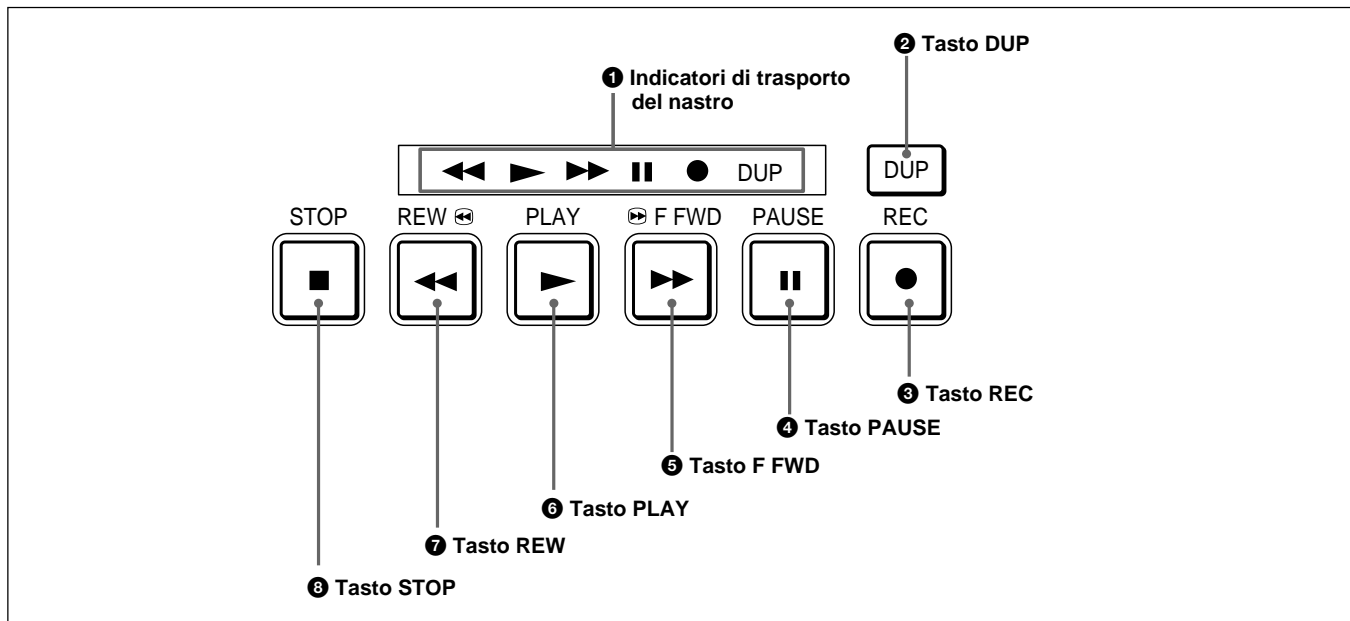
### 8 Indicatore della cassetta

Si accende quando viene inserita una videocassetta digitale disponibile per questo videoregistratore. Lampeggia quando viene espulsa la cassetta.

### 9 Indicatore Mini

Si accende quando viene inserita una videocassetta digitale di dimensioni mini.

## 2 Sezione di comando di trasporto del nastro



### 1 Indicatori di trasporto del nastro

### 2 Tasto DUP (duplicazione)

Usare questo tasto per creare un nastro che usi gli stessi codici temporali del nastro sorgente.  
*Per informazioni sulla duplicazione, vedere a pagina 30.*

### 3 Tasto REC (registrazione)

Se si preme il tasto PLAY tenendo premuto questo tasto, l'indicatore si accende e inizia la registrazione. Per impostare il videoregistratore sul modo di pausa registrazione, premere questo tasto tenendo premuto il tasto PAUSE.

### 4 Tasto PAUSE

Quando viene premuto questo tasto, l'indicatore si accende e il videoregistratore viene impostato sul modo di pausa.

### 5 Tasto F FWD (avanzamento rapido)

Quando viene premuto questo tasto, l'indicatore si accende e il nastro avanza rapidamente. Durante l'avanzamento rapido l'immagine non appare sul monitor (è possibile vedere l'immagine del modo EE durante l'avanzamento rapido).  
Per effettuare una ricerca in avanti premere nuovamente questo tasto durante l'avanzamento rapido.

### 6 Tasto PLAY

Quando viene premuto questo tasto, l'indicatore si accende e inizia la riproduzione. Se si preme questo tasto tenendo premuto il tasto REW in fase di arresto, il nastro viene riavvolto fino all'inizio e viene avviata automaticamente la riproduzione (durante il riavvolgimento si accende l'indicatore REW e lampeggia l'indicatore PLAY).

### 7 Tasto REW (riavvolgimento)

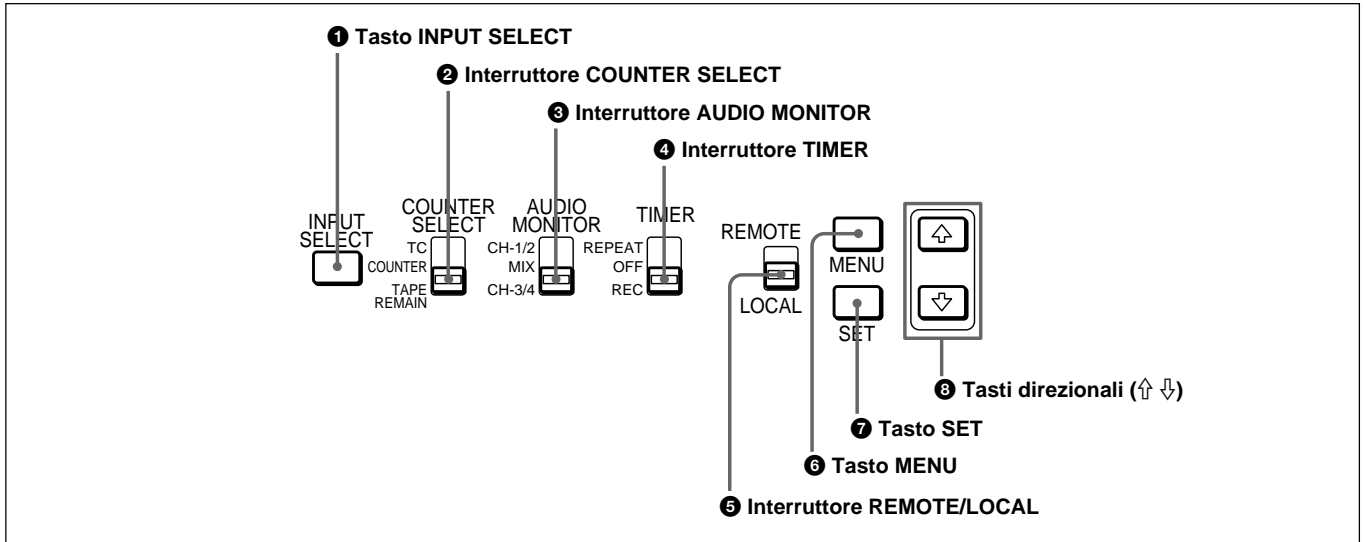
Quando viene premuto questo tasto, l'indicatore si accende e inizia il riavvolgimento del nastro. Durante il riavvolgimento l'immagine non appare sul monitor (è possibile vedere l'immagine del modo EE durante il riavvolgimento).

Per effettuare una ricerca indietro, premere nuovamente questo tasto durante il riavvolgimento. Se si preme il tasto PLAY tenendo premuto questo tasto in fase di arresto, il nastro viene riavvolto fino all'inizio e viene avviata automaticamente la riproduzione (durante il riavvolgimento si accende l'indicatore REW e lampeggia l'indicatore PLAY).

### 8 Tasto STOP

Premere questo tasto per arrestare il funzionamento di trasporto del nastro corrente.

### 3 Interno dello sportellino



#### 1 Tasto INPUT SELECT

Seleziona i segnali d'ingresso video. A ciascuna pressione di questo tasto viene selezionata un'opzione tra i tre segnali video in sequenza: ingresso video, S-video e DV. Quando viene selezionata una di queste opzioni, nel display si accende l'indicatore corrispondente.

#### 2 Interruttore COUNTER SELECT

Selezionare il tipo di dati temporali nel display del contatore temporale.

**TC:** codice temporale

**COUNTER:** valori del contatore temporale

**TAPE REMAIN:** tempo residuo

#### 3 Interruttore AUDIO MONITOR

Usare per selezionare la traccia audio che si desidera ascoltare durante la riproduzione di un nastro registrato nel modo a 4 canali (Fs32k).

**CH-1/2:** solo canali 1/2

**MIX:** canali 1/2 e canali 3/4 (mix)

**CH-3/4:** solo canali 3/4

#### 4 Interruttore TIMER

Usare per selezionare la registrazione con il timer o la ripetizione automatica mediante un timer CA esterno (non in dotazione).

**REPEAT:** quando viene attivata l'alimentazione del videoregistratore, il nastro viene automaticamente riavvolto fino all'inizio e viene avviata la riproduzione. Il videoregistratore ripete la riproduzione dall'inizio fino al primo indice (se sul nastro non c'è alcun indice, fino alla parte non registrata; se non ci sono parti non registrate, fino alla fine del nastro).

**OFF:** il timer viene disattivato.

**REC:** quando viene attivata l'alimentazione del videoregistratore, la registrazione viene avviata.

#### 5 Interruttore REMOTE/LOCAL

Seleziona il funzionamento dell'apparecchio dal pannello anteriore oppure da un'apparecchiatura esterna (a distanza).

**REMOTE :** l'apparecchio viene fatto funzionare da un'unità di controllo di editing collegata al connettore REMOTE sul pannello posteriore. Non sarà possibile alcun funzionamento dal pannello anteriore eccetto per gli interruttori a scorrimento.

**LOCAL :** l'apparecchio viene fatto funzionare dal pannello anteriore, da un'apparecchiatura esterna collegata alla presa LANC sul pannello posteriore oppure da un'unità di controllo a distanza con sistema SIRCS collegata alla presa CONTROL S sul pannello posteriore.

#### 6 Tasto MENU

Premere questo tasto per visualizzare il menu sullo schermo. Premerlo nuovamente per tornare dal display del menu al display normale.

#### Nota

Se si imposta l'interruttore REMOTE/LOCAL su REMOTE durante la visualizzazione del display del menu, si tornerà al display normale.

*Per l'uso del menu vedere il capitolo 3 "Impostazioni di menu".*

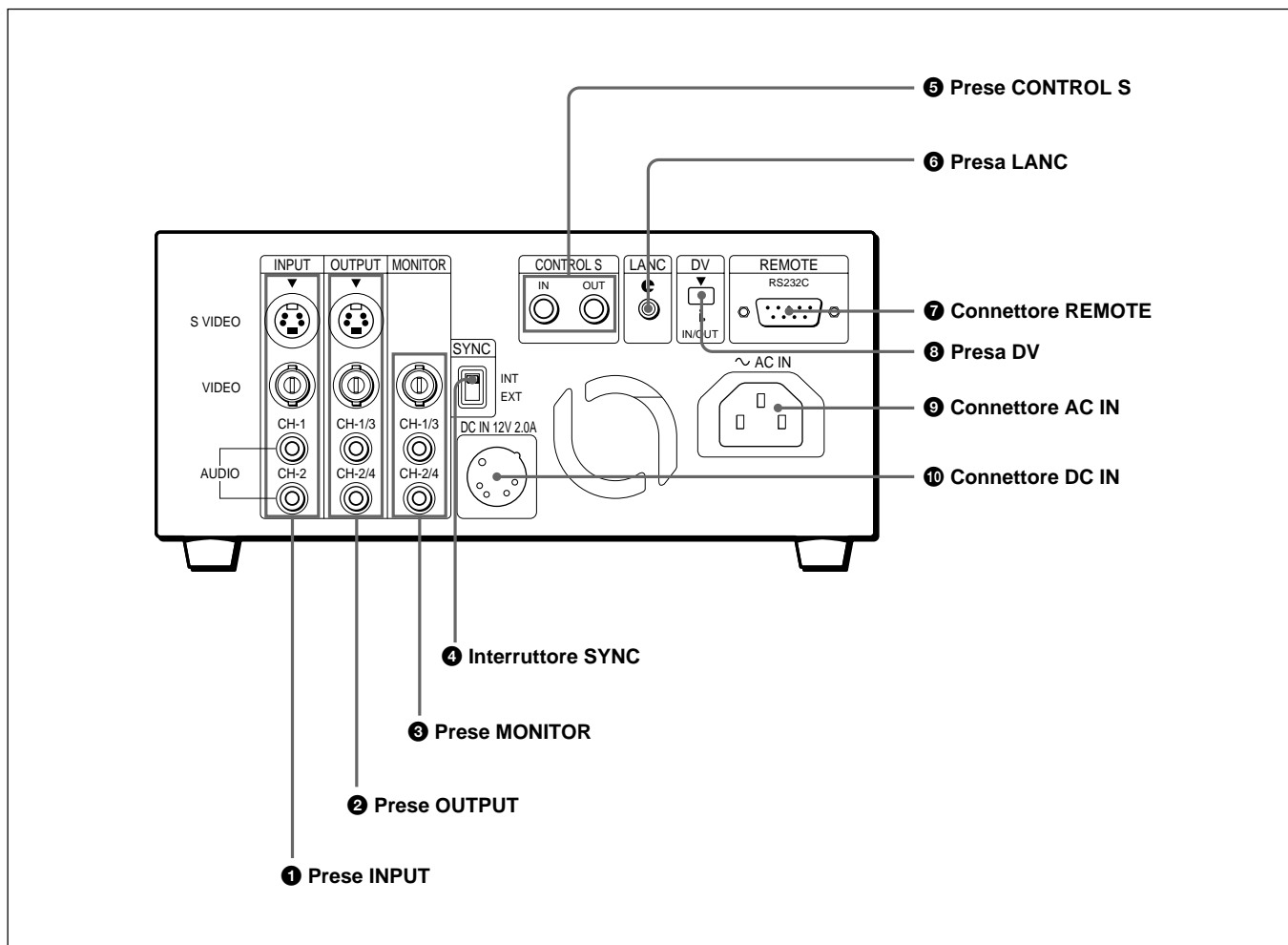
#### 7 Tasto SET

Premere questo tasto per salvare nella memoria dell'apparecchio le voci di menu selezionate.

#### 8 Tasti direzionali (↑ ↓)

Usare questi tasti per spostarsi tra le voci di menu.

## Pannello posteriore



### 1 Prese INPUT

Immettono segnali video e audio. Per collegare un videoregistratore dotato di presa S VIDEO OUT, usare la presa S VIDEO su questo videoregistratore.

### 2 Prese OUTPUT

Emettono segnali video e audio. Per collegare un videoregistratore dotato di presa S VIDEO IN, usare la presa S VIDEO su questo videoregistratore.

### 3 Prese MONITOR

Emettono segnali video e audio per il controllo mediante monitor.

### 4 Interruttore SYNC

Seleziona il segnale di riferimento. Il segnale video viene bloccato su Sync. V o Sync. O, ma non viene bloccato sulla fase di sottoportante. La fase di sincronismo non viene regolata. Il segnale video non viene bloccato sull'ingresso DV.

**INT:** seleziona il segnale di riproduzione su questo videoregistratore come segnale di riferimento.

**EXT:** seleziona il segnale video d'ingresso dall'apparecchiatura esterna collegata a questo videoregistratore come segnale di riferimento.

### Note

- L'immagine e il suono potrebbero risultare distorti se:
  - si imposta l'interruttore SYNC durante la riproduzione.
  - il segnale analogico viene immesso dalle prese INPUT durante la riproduzione con l'interruttore SYNC impostato su EXT.
- Se l'interruttore SYNC viene impostato su EXT durante la riproduzione, il tasto INPUT SELECT non funzionerà.

## 5 Prese CONTROL S

Collegano un'unità di controllo a distanza con sistema SIRCS in modo da poter controllare contemporaneamente diversi videoregistratori. Quando si controlla questo videoregistratore da un'unità di controllo di editing quale il modello DSRM-10 o SVRM-100A (non in dotazione), collegare l'apparecchio all'unità di controllo di editing mediante la presa CONTROL S IN. Usare la presa CONTROL S OUT quando si effettua un collegamento in cascata.

### Nota

Il sistema SIRCS svolge la stessa funzione del sistema CONTROL S.

## 6 Presa LANC

Quando vengono collegate le prese LANC su questo e su un altro videoregistratore, è possibile controllare questo videoregistratore (riproduttore) dall'altro apparecchio. Attraverso il collegamento LANC vengono trasmessi segnali quali i segnali di controllo, il codice temporale e i dati del contatore temporale e dello stato di funzionamento.

### Note

- L'altro videoregistratore (registratori) riceve i dati del codice temporale dalla presa LANC solo quando questo videoregistratore (riproduttore) è impostato per mostrare le indicazioni del codice temporale.
- Se l'interruttore REMOTE/LOCAL è impostato su REMOTE, non verranno trasmessi segnali attraverso il collegamento LANC.

## 7 Connettore REMOTE (9 piedini)

Collega un'unità di controllo di editing o un computer con l'interfaccia RS-232C per il controllo a distanza di questo videoregistratore.

### Note

- Quando vengono montati nastri collegando FXE-120 o FXE-100 e usando questo apparecchio come riproduttore, impostare la velocità di trasmissione dell'interfaccia RS-232C di entrambi gli apparecchi su 19200bp.
- Quando vengono montati nastri collegando FXE-120 o FXE-100 e usando questo apparecchio come registratore, usare la scatola interfaccia LANC IF-FXE2.

## 8 Presa DV

La presa DV è compatibile i.LINK. Da usare quando l'apparecchiatura collegata al videoregistratore dispone di una presa DV. Se si collega il videoregistratore con un'altra

apparecchiatura usando le prese DV, è possibile ridurre al minimo il deterioramento della qualità dell'immagine durante la duplicazione, il montaggio o la cattura del fermo immagine in un computer mediante l'elaborazione digitale. Per maggiori informazioni, consultare le istruzioni per l'uso dell'apparecchiatura che si sta utilizzando.

### Nota

È un marchio di fabbrica di Sony Corporation e indica che questo prodotto è conforme alle specifiche IEEE1394-1995 e successive revisioni.

## 9 Connettore AC IN

Collegare ad una presa di alimentazione CA usando il cavo di alimentazione in dotazione.

## 10 Connettore DC IN

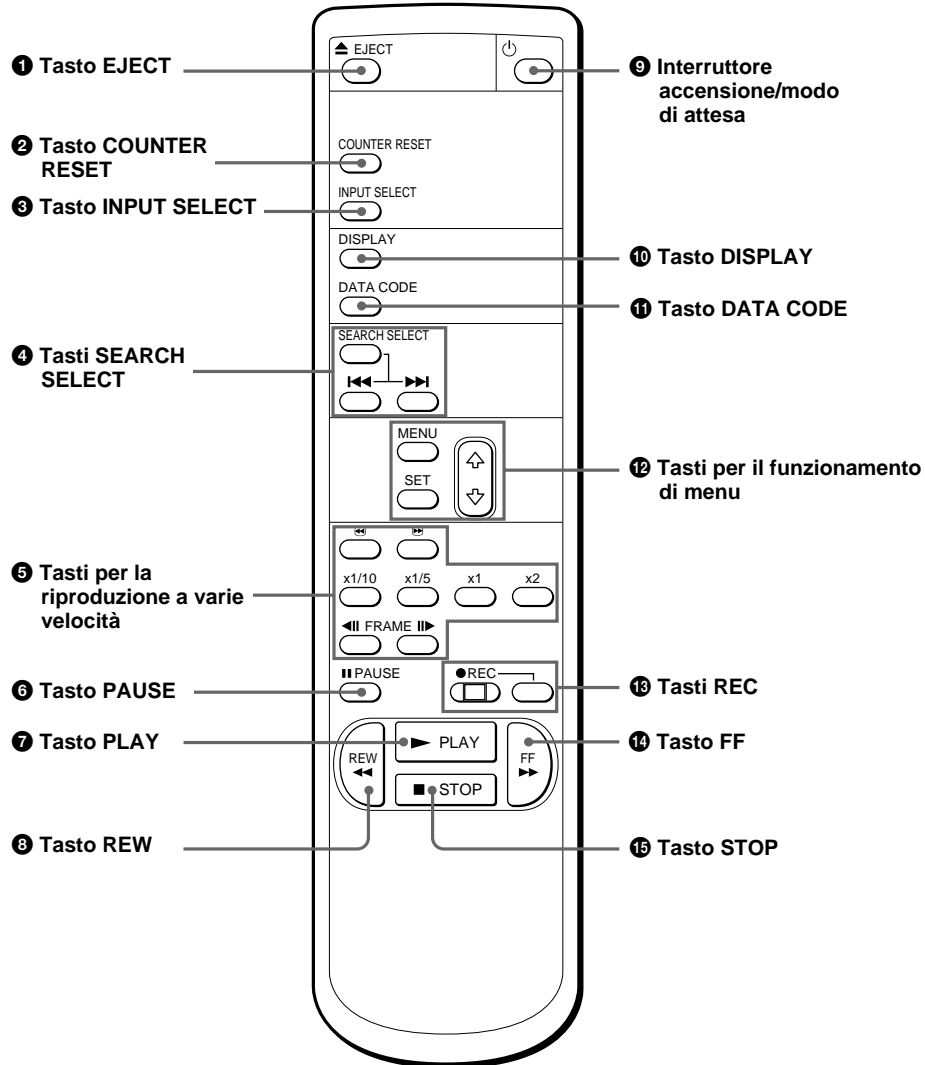
Collegare ad una fonte di alimentazione CC. Usare una fonte di alimentazione CC con una tensione da 11 V a 17 V ed una corrente elettrica superiore a 2.0 A (4.0 A di picco).

Quando il videoregistratore è collegato contemporaneamente ad una presa di alimentazione CA e ad una fonte di alimentazione CC, quest'ultima viene automaticamente selezionata.

### Note

- Se la tensione della fonte di alimentazione CC (ad esempio una batteria) diminuisce sotto gli 11V, verrà emesso un segnale acustico (il segnale non verrà emesso se nel menu la voce BEEP è impostata su OFF) e nella finestra del display apparirà "dclo". Sostituire la batteria con una batteria carica o rimuoverla per usare la presa di alimentazione CA.
- Se la tensione della fonte di alimentazione CC diminuisce sotto i 10.5 V, verrà emesso un segnale acustico (il segnale non verrà emesso se nel menu la voce BEEP è impostata su OFF) e il videoregistratore viene impostato sul modo di attesa. Poiché non sarà possibile accendere il videoregistratore in questo momento, sostituire la batteria con una batteria carica o rimuoverla per usare la presa di alimentazione CA. Se la tensione diminuisce ancora, entrerà in funzione un circuito che interrompe la corrente elettrica per evitare che la batteria si scarichi eccessivamente. Rimuovere la batteria se non viene utilizzata per un lungo periodo onde evitare che si scarichi eccessivamente.
- A seconda della batteria, il videoregistratore potrebbe venire impostato nuovamente sul modo di attesa dopo che il circuito è entrato in funzione, ma questo non costituisce un problema per l'apparecchio. Rimuovere la batteria.

## Telecomando in dotazione



### 1 Tasto EJECT

### 2 Tasto COUNTER RESET

### 3 Tasto INPUT SELECT

### 4 Tasti SEARCH SELECT

Premere questi tasti per ricercare le scene usando la funzione indice.

Per maggiori informazioni, vedere la sezione “Ricerca mediante la funzione indice” a pagina 19.

### 5 Tasti per la riproduzione a varie velocità

Tasti ◀/▶

Tasto × 1/10

Tasto × 1/5

Tasto × 1

Tasto × 2

Tasti FRAME ◀||/||▶

Per maggiori informazioni, vedere la sezione “Riproduzione a varie velocità” a pagina 18.

**6 Tasto PAUSE****7 Tasto PLAY****8 Tasto REW****9 Interruttore accensione/modo di attesa****10 Tasto DISPLAY**

Premere questo tasto per vedere le indicazioni, quali il contatore del nastro, sullo schermo.

**11 Tasto DATA CODE**

Premere questo tasto per vedere le informazioni relative al nastro sullo schermo.

*Per maggiori informazioni, vedere la sezione "Visualizzazione delle informazioni relative al nastro" a pagina 22.*

**12 Tasti per il funzionamento di menu**

**Tasto MENU**

**Tasto SET**

**Tasti  $\uparrow/\downarrow$**

**13 Tasti REC**

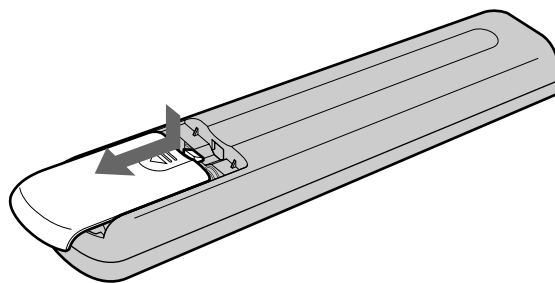
Quando vengono premuti questi tasti contemporaneamente, si accende l'indicatore e inizia la registrazione.

**14 Tasto FF****15 Tasto STOP****Nota**

Quando si usa il telecomando in dotazione, impostare REMOTE CONTROL nel menu su VTR4 (vedere a pagina 35), altrimenti non sarà possibile far funzionare il videoregistratore con il telecomando.

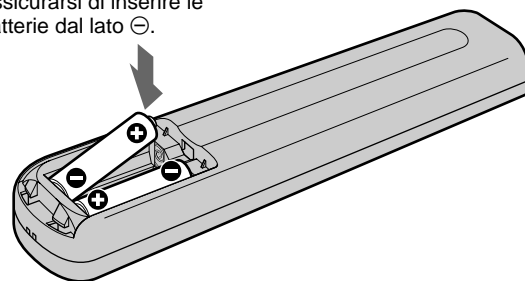
**Installazione delle batterie**

**1** Per aprire, spingere e fare scorrere il coperchio.

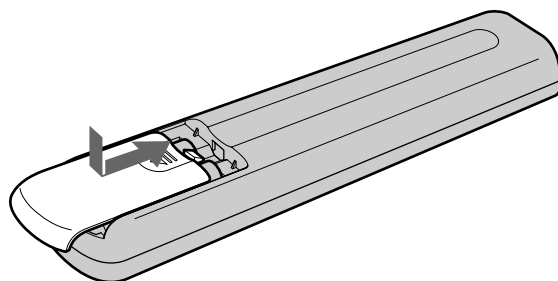


**2** Inserire le due batterie formato AA (tipo R6) (in dotazione) rispettando la polarità corretta.

Assicurarsi di inserire le batterie dal lato  $\ominus$ .



**3** Posizionare di nuovo il coperchio.

**Note sulle batterie**

- Assicurarsi di inserire le batterie nella direzione corretta.
- Non utilizzare contemporaneamente batterie nuove e batterie vecchie o tipi diversi di batterie.
- Se si prevede di non utilizzare il telecomando per un lungo periodo, rimuovere le batterie, onde evitare danni dovuti a perdite di elettrolita. Se si dovessero verificare perdite di elettrolita, rimuovere le batterie, asciugare il comparto e sostituire le batterie con altre nuove.

**Rimozione delle batterie**

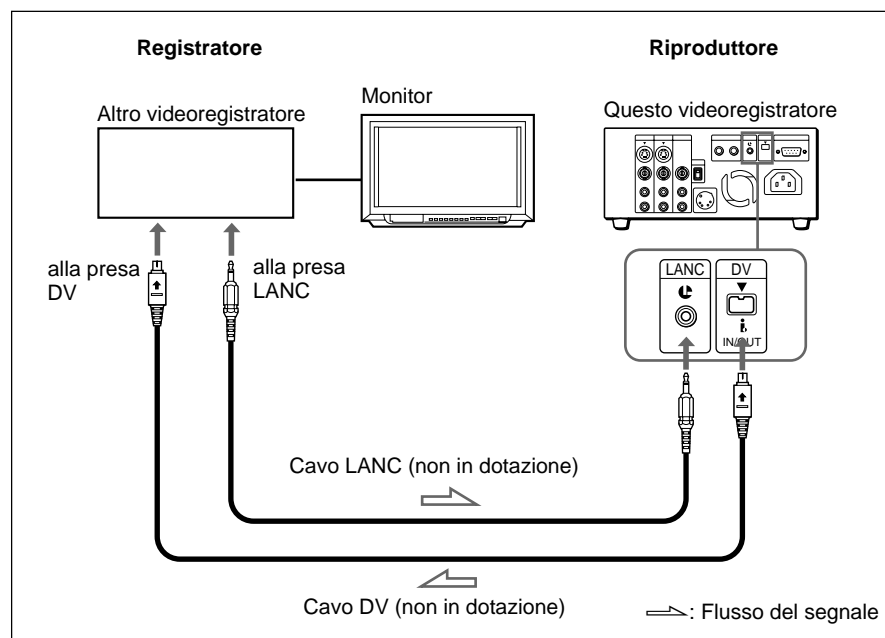
Aprire il coperchio come descritto al punto 1, quindi rimuovere le batterie.

Questa sezione descrive i collegamenti, le impostazioni e le operazioni necessari per eseguire la riproduzione su questo apparecchio. Le stesse impostazioni e operazioni sono valide sia che si usi l'apparecchio come parte di un sistema di editing, per la duplicazione o come singolo riproduttore di videocassette.

## Collegamenti per la riproduzione

### Ad un'apparecchiatura video digitale con connettore DV

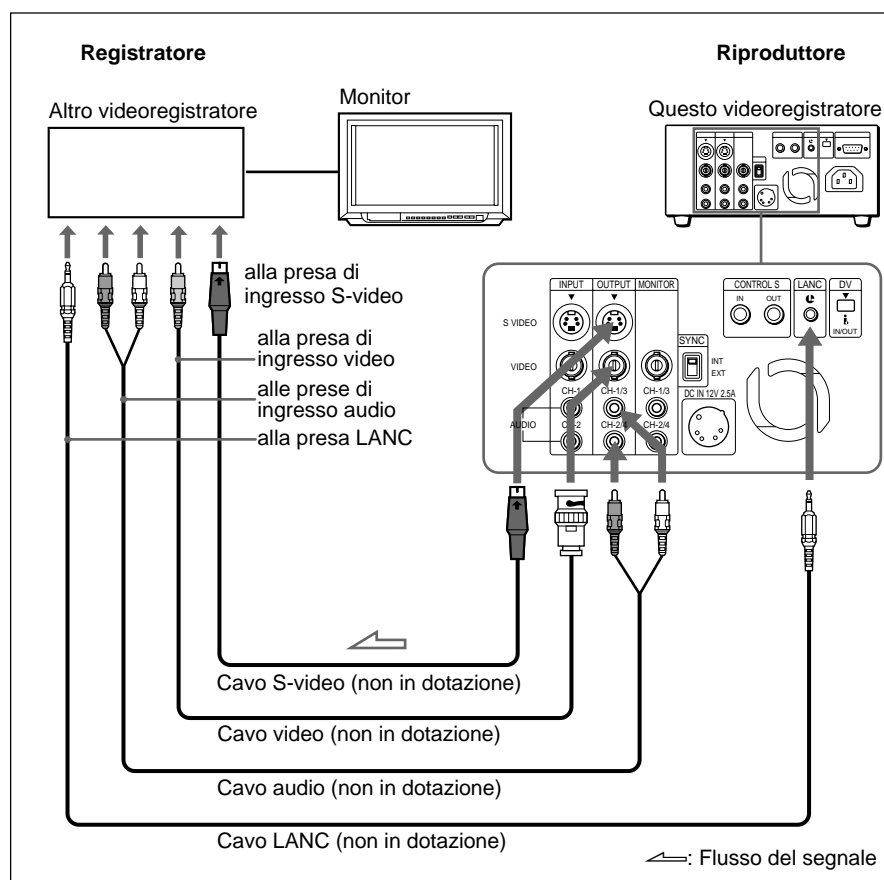
I segnali video e audio vengono inviati quasi senza alcuna alterazione, consentendo un editing di alta qualità. Il flusso del segnale viene rilevato automaticamente cosicché non occorre effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.



#### Note

- Impostare DV EE OUT nel menu su OFF (vedere a pagina 35).
- I segnali audio non vengono emessi durante la riproduzione a varie velocità.
- Attraverso il collegamento DV il suono viene registrato nello stesso modo di registrazione audio del nastro sorgente. Per registrare in un modo di registrazione audio diverso dal nastro sorgente, usare invece il collegamento LINE.
- Attraverso il collegamento DV le informazioni relative al nastro (data di registrazione, dati della videocamera, ecc.) registrate sul nastro sorgente vengono trasmesse da questo videoregistratore (riproduttore). Perciò, se durante la riproduzione di un nastro registrato viene premuto DATA CODE, sullo schermo vengono visualizzate le stesse informazioni relative al nastro registrate sul nastro sorgente. Tuttavia, il contenuto della memoria della cassetta non viene trasmesso. Inoltre il codice temporale viene registrato nuovamente sul nastro nell'altro videoregistratore, ad eccezione di quando il nastro viene copiato nel modo di duplicazione.
- Per il collegamento LANC, vedere la sezione "Note sul collegamento LANC" alla pagina seguente.

## Ad un'apparecchiatura video senza presa DV



### Note

- Quando vengono collegate le prese di uscita del registratore alle prese di ingresso di questo videoregistratore, selezionare correttamente l'ingresso per evitare eventuali disturbi da ronzio.
- I segnali distorti (ad esempio durante la riproduzione ad una velocità diversa da quella normale) non verranno registrati correttamente.
- Le indicazioni visualizzate sullo schermo vengono trasmesse solo attraverso la presa MONITOR.

### Note sul collegamento LANC

- Attraverso il collegamento LANC vengono trasmessi segnali quali i segnali di controllo, il codice temporale, i dati del contatore temporale e i dati dello stato di funzionamento.
- Se l'altro videoregistratore dispone di una presa LANC del tipo DIN a 5 piedini, collegare mediante il cavo di collegamento VK-810 Control L (non in dotazione).
- Le prese con l'etichetta CONTROL L svolgono la stessa funzione delle prese LANC. Anche le prese con l'etichetta REMOTE possono svolgere la stessa funzione.
- L'altro videoregistratore (registratori) riceve i dati del codice temporale dalla presa LANC solo quando questo videoregistratore (riproduttore) è impostato per mostrare le indicazioni relative al codice temporale.

## Impostazioni per la riproduzione

---

### Preparazione sul riproduttore (questo videoregistratore)

- 1** Accendere il monitor del video, quindi impostare gli interruttori di ingresso del monitor in base ai segnali di ingresso dal registratore.
- 2** Impostare il registratore.  
*Per maggiori informazioni, vedere la sezione seguente “Preparazione sul registratore”.*
- 3** Accendere questo apparecchio premendo l’interruttore ON/STANDBY.
- 4** Se l’altra apparecchiatura che controlla questo videoregistratore dispone della funzione di codice temporale, impostare l’interruttore COUNTER SELECT su TC (*vedere a pagina 9*).
- 5** Quando si riproduce un nastro duplicato audio, impostare l’interruttore AUDIO MONITOR su MIX (*vedere a pagina 9*). Quindi selezionare il bilanciamento esatto tra le tracce con AUDIO MIX BALANCE nel menu (*vedere a pagina 34*).

#### **Nota**

Con il collegamento DV, AUDIO MONITOR (selezione del suono) e AUDIO MIX BALANCE (regolazione del bilanciamento audio) dell’apparecchio di riproduzione non funzionano sull’audio sorgente trasmesso attraverso la presa DV.

---

### Preparazione sul registratore

- Inserire un nastro da registrare
- Selezionare i formati del segnale di ingresso video e audio da registrare.
- Impostare il modo LANC su M.

#### **Note**

- L’editing di nastri protetti dai diritti d’autore non sarà possibile.
- Non è possibile usare come registratore un’apparecchiatura video che non dispone dell’interruttore del modo LANC.

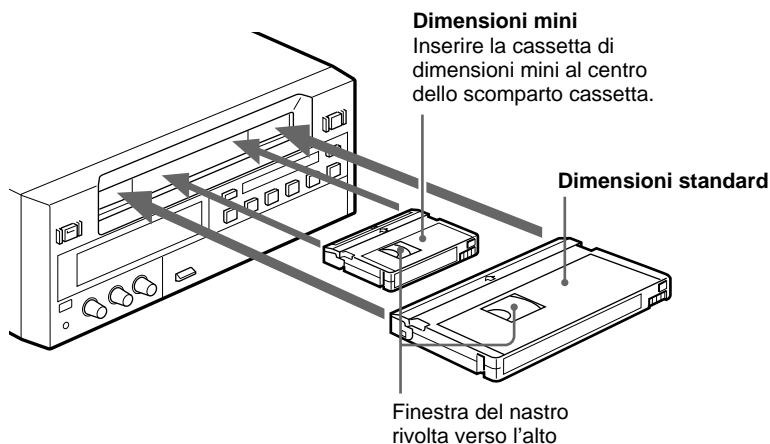
## Procedura di riproduzione

### Note

- Quando questo apparecchio viene controllato da un'unità di controllo di editing o da un computer, impostare l'interruttore REMOTE/LOCAL su REMOTE, altrimenti impostarlo su LOCAL.
- Non inserire la cassetta forzatamente onde evitare danni al videoregistratore.

- 1** Dopo aver controllato l'allentamento del nastro, tenere la cassetta in modo che la finestra del nastro sia rivolta verso l'alto, quindi inserirla nell'apparecchio come illustrato qui sotto.  
*Per maggiori informazioni sul controllo dell'allentamento del nastro, vedere a pagina 5.*

La cassetta viene attirata automaticamente all'interno dell'apparecchio.



- 2** Premere il tasto PLAY.

Viene avviata la riproduzione.

## Funzioni di riproduzione

### Riproduzione a varie velocità

Per le funzioni di riproduzione è possibile usare il telecomando in dotazione.

Opzioni di riproduzione	Operazione
Riproduzione a 1/10 della velocità normale	Premere $\times 1/10$ durante la riproduzione
Riproduzione a 1/5 della velocità normale	Premere $\times 1/5$ durante la riproduzione
Riproduzione a velocità normale	Premere $\times 1$ durante la riproduzione
Riproduzione a due volte la velocità normale	Premere $\times 2$ durante la riproduzione
Riproduzione fotogramma per fotogramma	Premere FRAME ◀  /  ▶ durante la pausa.

#### Per ascoltare il suono durante la riproduzione a varie velocità

Se si desidera ascoltare il suono durante la riproduzione a varie velocità, impostare JOG WITH SOUND nel menu su ON (vedere a pagina 34).

## Ricerca mediante la funzione indice

Tre tipi di ricerca sono possibili con questo videoregistratore:

- ricerca dell'inizio delle registrazioni: ricerca indice
- ricerca di un punto sul nastro in cui la data di registrazione cambia: ricerca data
- ricerca di scene registrate nel modo foto con una videocamera digitale: ricerca foto

### Ricerca nella lista

Se la cassetta è dotata di memoria, le registrazioni vengono elencate cronologicamente nell'ordine in cui sono state eseguite ed è possibile effettuare una ricerca utilizzando questa lista cronologica.

Se la cassetta non è dotata di memoria, non è possibile effettuare una ricerca delle scene in ordine cronologico.

- 1** Premere SEARCH SELECT per selezionare il tipo di ricerca: INDEX, DATE o PHOTO SEARCH.

Sullo schermo appare la lista cronologica.

INDEX SEARCH			
			CH
1	28/2/98	1:00	12
2	7/3/98	0:59	LINE
3	11/3/98	3:05	11
4	5/5/98	19:00	CAM
5	3/7/98	10:15	4
6	28/10/98	0:20	106
7	23/11/98	8:30	10
8	20/12/98	22:30	239
		↓	

Quando si seleziona INDEX SEARCH

- 2** Premere ◀◀ o ▶▶ per selezionare una registrazione.

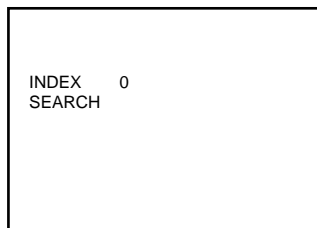
Il videoregistratore avvia la ricerca e quando individua la registrazione inizia la riproduzione. Durante la ricerca foto il videoregistratore entra in modo di pausa.

## Ricerca seguendo l'ordine effettivo delle posizioni delle registrazioni sul nastro

Quando si usa una cassetta non dotata di memoria, il videoregistratore effettua la ricerca seguendo l'ordine effettivo delle posizioni delle registrazioni, indipendentemente dall'impostazione di CASSETTE MEMORY SEARCH nel menu.

Quando si usa una cassetta dotata di memoria, impostare CASSETTE MEMORY SEARCH nel menu su OFF (vedere a pagina 35).

- 1 Premere SEARCH SELECT per selezionare il tipo di ricerca.



Quando si seleziona INDEX SEARCH

- 2 Premere più volte ◀◀ o ▶▶ per individuare la registrazione desiderata.

Il videoregistratore avvia la ricerca all'indietro o in avanti finché il numero di indice raggiunge lo zero, quindi riproduce la registrazione. Durante la ricerca foto il videoregistratore entra nel modo di pausa.

## Registrazione dei segnali

Quando viene premuto REC il videoregistratore contrassegna il nastro. Vi sono tre diversi segnali per ogni metodo di ricerca. Il tipo di segnale registrato e il punto in cui viene registrato (sul nastro o nella memoria della cassetta) dipende dall'apparecchiatura video usata per la registrazione. Si noti che se i segnali per un determinato tipo di ricerca non vengono registrati, non è possibile effettuare quel tipo di ricerca.

### Quando si registra con una videocamera digitale Sony (DSR-200P)

Segnali per	Nella memoria della cassetta	Sul nastro
Ricerca indice*	No	No
Ricerca data	Sì	Sì
Ricerca foto	Sì	Sì

### Quando si registra su questo videoregistratore

Segnali per	Nella memoria della cassetta	Sul nastro
Ricerca indice *	Sì	Sì
Ricerca data	No	Sì
Ricerca foto	No	No

\* I segnali per la ricerca indice vengono registrati quando si avvia la registrazione per la prima volta nel modo di arresto.

**Nota**

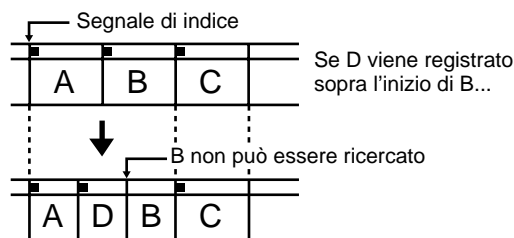
Quando si registra su questo videoregistratore, i segnali per la ricerca indice non dispongono di informazioni sul giorno della settimana.

**Informazioni sulla memoria della cassetta**

- Se si usa un nastro con il contrassegno *CM*, la memoria della cassetta può memorizzare fino a 135 segnali di indice. Il numero varia in base alla combinazione della dimensione dei dati relativi all'indice, alla data e ai dati foto memorizzati sul nastro. Questo videoregistratore è in grado di memorizzare e recuperare fino a 16 kbit di memoria della cassetta.
- Per individuare le registrazioni i cui segnali non possono essere memorizzati nella memoria della cassetta oppure per individuare le registrazioni secondo l'ordine di posizione sul nastro, impostare CASSETTE MEMORY SEARCH nel menu su OFF (*vedere a pagina 35*). È possibile usare la stessa procedura per ricercare una registrazione su una cassetta non dotata di memoria.

**Note**

- All'inizio di ogni programma viene assegnato un indice. Se si registra un altro programma sopra l'inizio del primo programma, non è più possibile individuare il programma originale.

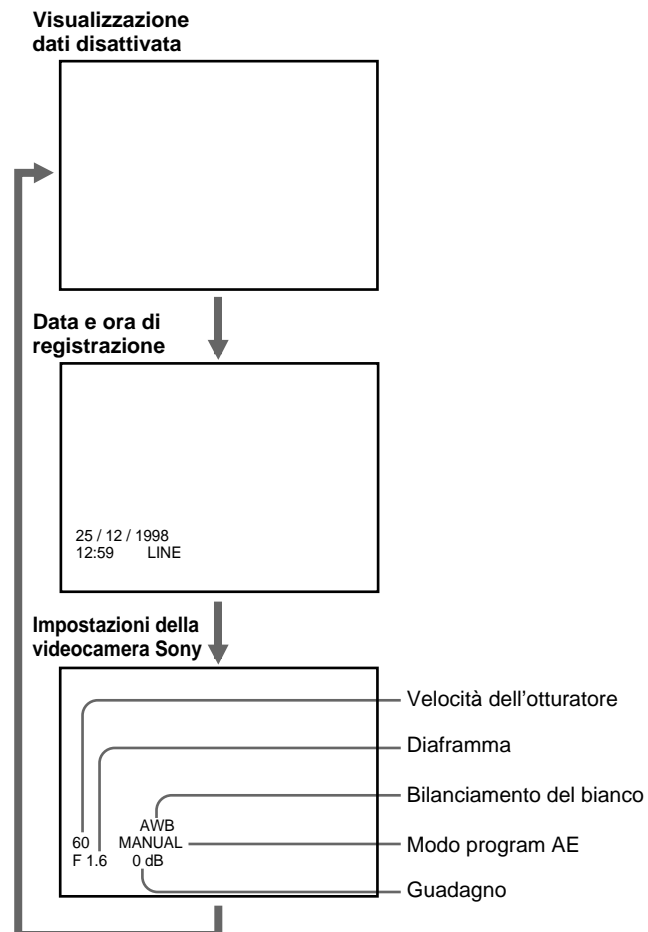


- Non è possibile aggiungere indici dopo la registrazione.  
Per aggiungere indici solo per la ripetizione automatica, avviare la registrazione dal punto in cui si desidera iniziare ad assegnare l'indice.
- Non è possibile cancellare indici dopo la registrazione.  
Per cancellare indici per la ripetizione automatica, impostare INDEX WRITE nel menu su OFF (*vedere a pagina 35*). Quindi registrare sopra il segnale di indice che si desidera cancellare.
- La ricerca potrebbe non avvenire in maniera corretta se i segnali non sono stati registrati con un'apparecchiatura video digitale Sony.

## Visualizzazione delle informazioni relative al nastro

Se si registra un nastro usando una videocamera digitale Sony DSR-200P, i dati della videocamera (la velocità dell'otturatore, il modo program AE, il bilanciamento del bianco, il diaframma ed il guadagno) possono essere registrati sul nastro. È possibile controllare questi dati durante la riproduzione su questo videoregistratore. Premere DATA CODE durante la riproduzione.

A ciascuna pressione di DATA CODE, il display cambia nella maniera seguente.



### Note

- Se nessuna informazione è stata registrata, appare l'indicazione "-- --".
- I dati della videocamera visualizzati sullo schermo da questo videoregistratore sono in parte diversi da quelli mostrati dalla videocamera digitale.

## Auto repeat

Questo videoregistratore può ripetere la riproduzione di tutto o di parte del nastro.

- 1 Impostare l'interruttore TIMER sul pannello anteriore su REPEAT.

Sul pannello anteriore si accende l'indicatore TIMER.

- 2 Premere REW per riavvolgere il nastro fino all'inizio.

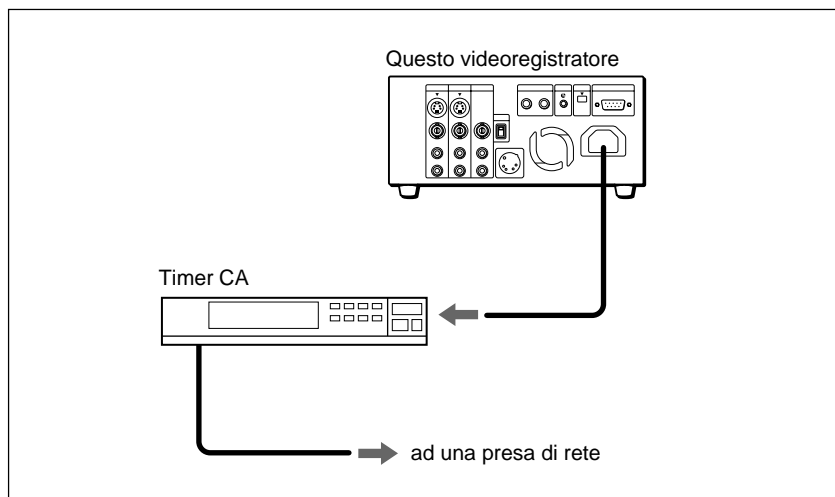
- 3 Premere PLAY.

La riproduzione si avvia automaticamente. Il videoregistratore ripete la riproduzione dall'inizio fino al primo indice. Se sul nastro non vi sono indici, la riproduzione si arresta alla prima parte non registrata; in assenza di parti non registrate, la riproduzione continua fino alla fine del nastro.

### Auto Repeat con un timer CA esterno

Se si collega un timer CA esterno (non in dotazione) a questo videoregistratore, è possibile ripetere la riproduzione automaticamente all'ora prestabilita.

- 1 Collegare un timer CA esterno (non in dotazione) a questo videoregistratore.



- 2 Impostare l'interruttore TIMER sul pannello anteriore su REPEAT.

Nella finestra del display si accende l'indicatore TIMER.

### 3 Impostare il timer sull'ora desiderata sul timer CA esterno.

All'ora prestabilita, l'alimentazione si accende e dopo alcuni secondi (non più di 30) la riproduzione Auto Repeat si avvia automaticamente. Il videoregistratore ripete la riproduzione dall'inizio fino al primo indice. Se sul nastro non vi sono indici, la riproduzione si arresta alla prima parte non registrata; in assenza di parti non registrate, la riproduzione continua fino alla fine del nastro.

#### **Note**

- Il videoregistratore non può ricercare un indice o una parte non registrata nei primi venti secondi dall'inizio del nastro.
- Mentre il nastro gira, non spegnere l'alimentazione usando il timer CA, onde evitare danni al videoregistratore e al nastro. Quando si scollega l'alimentazione del videoregistratore, assicurarsi di premere prima STOP su questo videoregistratore per arrestare lo scorrimento del nastro e solo dopo scollegare l'alimentazione.

#### **Per interrompere Auto Repeat**

Premere STOP.

#### **Per rilasciare il modo Auto Repeat**

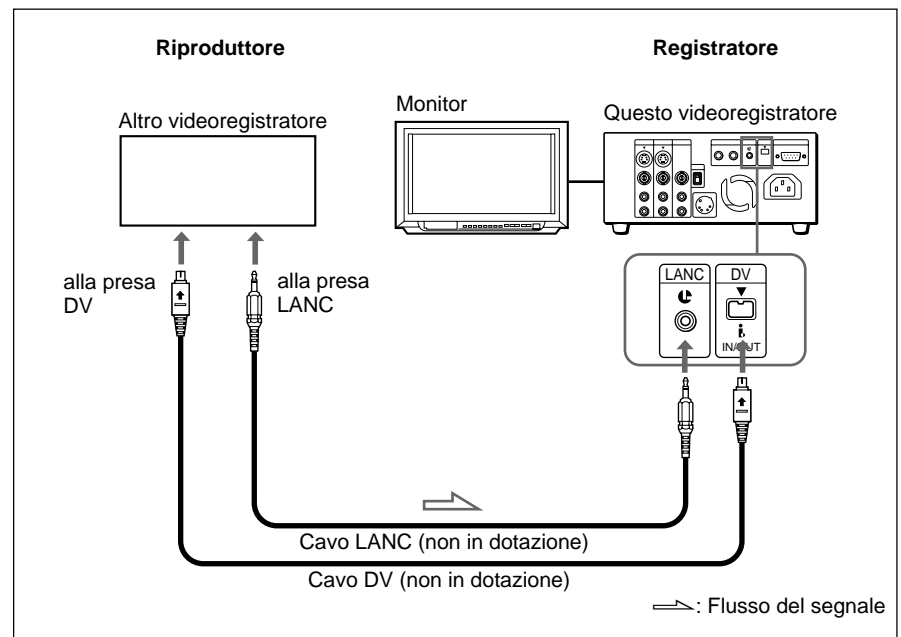
Impostare l'interruttore TIMER su OFF.

Questa sezione descrive i collegamenti, le impostazioni e le operazioni necessari per eseguire la registrazione su questo apparecchio. Le stesse impostazioni e operazioni sono valide sia che si usi l'apparecchio come parte di un sistema di editing, per la duplicazione o come singolo riproduttore di videocassette.

## Collegamenti per la registrazione

### Ad un'apparecchiatura video digitale con connettore DV

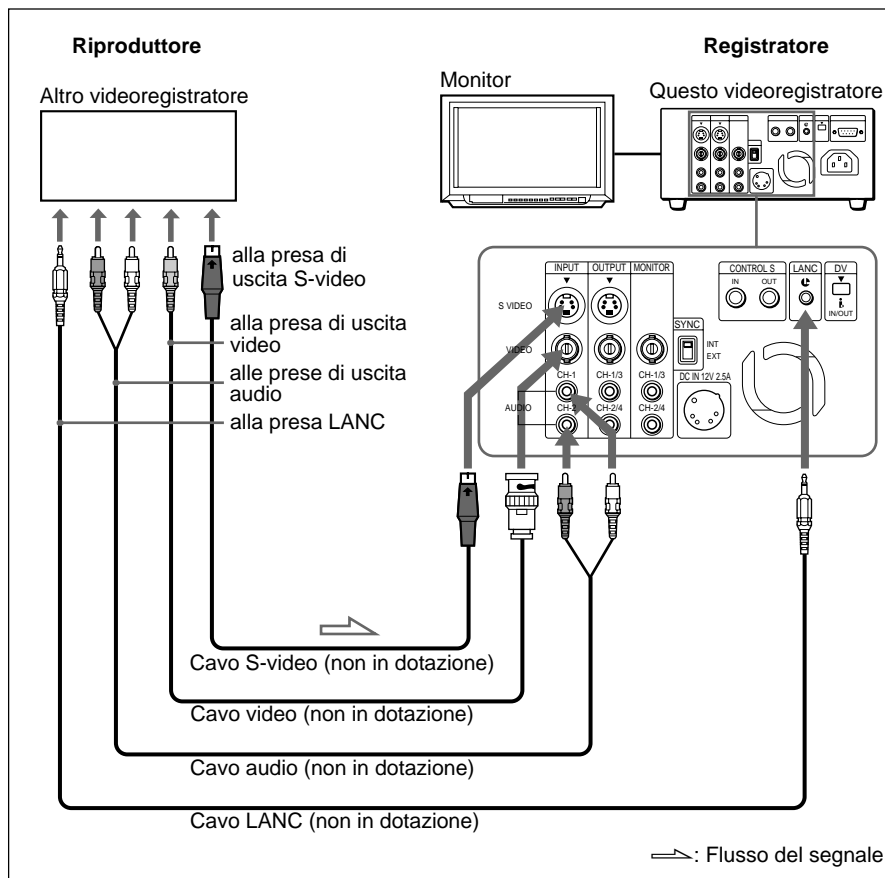
I segnali video e audio vengono inviati quasi senza alcuna alterazione, consentendo un editing di alta qualità. Il flusso del segnale viene rilevato automaticamente cosicché non occorre effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.



#### Note

- I segnali audio non vengono emessi durante la riproduzione a varie velocità.
- Attraverso il collegamento DV il suono viene registrato nello stesso modo di registrazione audio del nastro sorgente. Per registrare in un modo di registrazione audio diverso dal nastro sorgente, usare invece il collegamento LINE.
- Attraverso il collegamento DV le informazioni relative al nastro (data di registrazione, dati della videocamera, ecc.) registrate sul nastro sorgente vengono trasmesse dall'altro videoregistratore (riproduttore). Perciò, se durante la riproduzione di un nastro registrato viene premuto DATA CODE, sullo schermo vengono visualizzate le stesse informazioni relative al nastro registrate sul nastro sorgente. Tuttavia, il contenuto della memoria della cassetta non viene trasmesso. Inoltre il codice temporale viene registrato nuovamente sul nastro su questo videoregistratore, ad eccezione di quando il nastro viene copiato nel modo di duplicazione.
- Per il collegamento LANC, vedere la sezione "Note sul collegamento LANC" alla pagina seguente.

## Ad un'apparecchiatura video senza presa DV



### Note

- Quando si registrano i segnali di ingresso analogici, questo videoregistratore può trasmettere digitalmente i segnali dalla presa DV per il backup. Impostare DV EE OUT nel menu su ON (vedere a pagina 35).
- Quando vengono collegate le prese di uscita di questo videoregistratore alle prese di ingresso del riproduttore, selezionare correttamente l'ingresso per evitare eventuali disturbi da ronzio.
- I segnali distorti (ad esempio durante la riproduzione ad una velocità diversa da quella normale) non verranno registrati correttamente.
- Le indicazioni visualizzate sullo schermo vengono trasmesse solo attraverso la presa MONITOR.

### Note sul collegamento LANC

- Attraverso il collegamento LANC vengono trasmessi segnali quali i segnali di controllo, il codice temporale, i dati del contatore temporale e i dati dello stato di funzionamento.
- Se l'altro videoregistratore dispone di una presa LANC del tipo DIN a 5 piedini, collegare mediante il cavo di collegamento VK-810 Control L (non in dotazione).
- Le prese con l'etichetta CONTROL L svolgono la stessa funzione delle prese LANC. Anche le prese con l'etichetta REMOTE possono svolgere la stessa funzione.
- Questo videoregistratore (registratori) riceve i dati del codice temporale dalla presa LANC solo quando l'altro videoregistratore (riproduttore) è impostato per mostrare le indicazioni relative al codice temporale.

## Impostazioni per la registrazione

### Preparazione sul registratore (questo videoregistratore)

#### Note

- Prima di registrare, impostare l'orologio sul videoregistratore in modo che l'ora di registrazione possa essere inserita nel segnale di indice. È possibile impostare l'orologio utilizzando il menu CLOCK SET (vedere a pagina 35).
- Quando questo apparecchio viene controllato da un'unità di controllo di editing o da un computer mediante collegamento al connettore REMOTE, impostare l'interruttore REMOTE/LOCAL su REMOTE, altrimenti impostarlo su LOCAL.
- L'editing di nastri protetti dai diritti d'autore non sarà possibile.

- 1** Accendere il monitor del video, quindi impostare gli interruttori di ingresso del monitor in base ai segnali di ingresso da questo apparecchio.
- 2** Impostare il riproduttore per riprodurre un nastro.  
*Per maggiori informazioni, vedere la sezione seguente "Preparazione sul riproduttore".*
- 3** Accendere questo apparecchio premendo l'interruttore ON/STANDBY.
- 4** Usare l'interruttore COUNTER SELECT per selezionare il tipo di dati temporali da utilizzare.

Tipo di dati temporali	Impostare l'interruttore su
Valori del contatore temporale	COUNTER
Codice temporale	TC

- 5** Selezionare i formati del segnale di ingresso video e audio da registrare.

Premere INPUT SELECT per selezionare i formati di segnale desiderati. A ciascuna pressione di questo tasto viene selezionata un'opzione tra i tre segnali video in sequenza: ingresso video, S-video e DV. Per ogni selezione, nella finestra del display si accende un indicatore.

#### Nota

Una volta avviata la registrazione, non è possibile cambiare la selezione del segnale di ingresso (eccetto durante il modo di pausa registrazione).

- 6** Quando si utilizzano i collegamenti LINE (prese INPUT), selezionare il modo audio.

Selezionare il modo desiderato impostando il menu AUDIO MODE.

Modo audio	Impostare il menu su
Modo a 2 canali	Fs48k
Modo a 4 canali	Fs32k

Per l'uso del menu, vedere il capitolo 3 alla sezione "Impostazioni di menu".

#### Note

- Nel formato DVCAM vi sono due modi di registrazione audio, con due canali a 48 kHz o con quattro canali a 32 kHz. Non è possibile selezionare altri modi (ad esempio con quattro canali a 48 kHz).
- Quando si registra nel modo a 4 canali su questo videoregistratore, i segnali audio vengono registrati solo nei canali 1/2.
- Una volta avviata la registrazione, non è possibile cambiare la selezione del modo audio.

- 7** Usare le manopole di controllo AUDIO INPUT LEVEL per regolare i livelli di ingresso audio.  
Guardando il misuratore del livello audio (*vedere a pagina 7*), regolare il livello in modo che il misuratore non indichi valori superiori a 0 dB quando il segnale audio è al massimo.  
Se il livello supera 0 dB, il suono risulterà distorto.

## Preparazione sul riproduttore

- Inserire un nastro sorgente.
- Se il videoregistratore riproduttore dispone di un interruttore EDIT, impostarlo su ON.
- Disattivare la visualizzazione a schermo.
- Impostare il modo LANC su M.

#### Nota

Con il collegamento DV, AUDIO MONITOR (selezione del suono) e AUDIO MIX BALANCE (regolazione del bilanciamento audio) dell'apparecchio di riproduzione non funzionano sull'audio sorgente trasmesso attraverso la presa DV.

## Procedura di registrazione

### Nota

Quando questo apparecchio viene controllato da un'unità di controllo di editing o da un computer mediante collegamento al connettore REMOTE, impostare l'interruttore REMOTE/LOCAL su REMOTE, altrimenti impostarlo su LOCAL.

- 1** Dopo aver verificato che l'interruttore di sicurezza sulla cassetta sia impostato sulla posizione di registrazione abilitata e controllato l'allentamento del nastro, tenere la cassetta in modo che la finestra del nastro sia rivolta verso l'alto, quindi inserirla in questo apparecchio come illustrato qui sotto.

*Per maggiori informazioni sull'interruttore di sicurezza sulla cassetta, vedere a pagina 4. Per informazioni sul controllo dell'allentamento del nastro, vedere a pagina 5.*

La cassetta viene attirata automaticamente all'interno dell'apparecchio e il nastro viene avvolto intorno al tamburo della testina. Mentre il tamburo della testina ruota il nastro resta fermo.

- 2** Premere il tasto PLAY sul riproduttore.

Viene avviata la riproduzione sul riproduttore.

- 3** Premere e tenere premuto il tasto REC quindi premere il tasto PLAY.

Viene avviata la registrazione sul registratore.

## Duplicazione

Se si effettua una copia di un nastro sorgente utilizzando il tasto DUP (duplicazione) su questo videoregistratore, è possibile copiare i codici temporali registrati sul nastro sorgente. Disponendo degli stessi codici temporali del nastro sorgente il lavoro di creazione di un nastro viene notevolmente semplificato.

La funzione di duplicazione su questo videoregistratore è possibile solo quando si utilizza un nastro sorgente registrato nel formato DVCAM e si effettuano i collegamenti DV.

- 1** Collegare questo videoregistratore all'altro videoregistratore (riproduttore) mediante un cavo DV e selezionare DV con il tasto INPUT SELECT su questo videoregistratore.
- 2** Individuare i punti in cui si desidera iniziare la riproduzione e la registrazione.
- 3** Premere STOP per arrestare lo scorrimento del nastro.
- 4** Premere e tenere premuto il tasto DUP quindi premere il tasto PLAY.

L'indicatore DUP lampeggia e questo videoregistratore entra nel modo di attesa registrazione.

### Note

- Se sull'altro videoregistratore (riproduttore) la riproduzione è già stata avviata, l'indicatore DUP lampeggia e la duplicazione viene avviata immediatamente.
- Se l'altro videoregistratore (riproduttore) è in modo di pausa riproduzione, la duplicazione viene avviata immediatamente e questo videoregistratore continua a registrare un fermo immagine e un determinato codice temporale.

- 5** Premere il tasto PLAY sull'altro videoregistratore per avviare la riproduzione.

L'indicatore DUP si accende e inizia la duplicazione.

### Per regolare il punto in cui iniziare la duplicazione

Al punto 4 sopra descritto, premere e tenere premuto il tasto DUP e invece del tasto PLAY premere il tasto PAUSE. Questo videoregistratore rimane nel modo di attesa registrazione finché non viene nuovamente premuto PAUSE.

Dopo che sull'altro videoregistratore è stata avviata la riproduzione, premere il tasto PAUSE nel punto in cui si desidera iniziare la duplicazione.

### Per interrompere la duplicazione

Premere STOP.

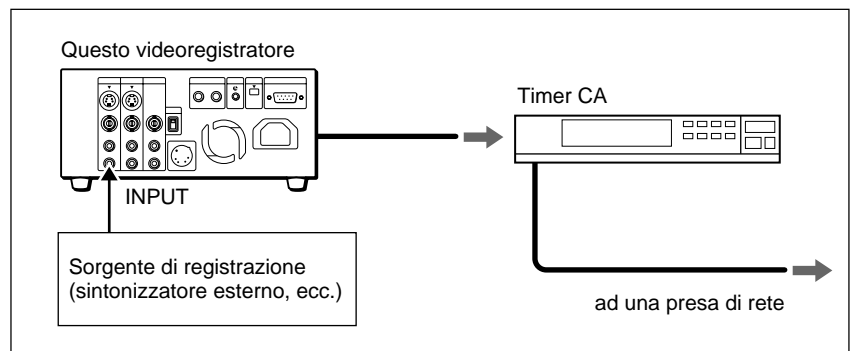
### Note

- Durante la duplicazione non modificare la velocità del nastro del riproduttore o impostarlo sul modo di pausa, altrimenti il codice temporale del nastro registrato non sarà più in sequenza e non sarà possibile utilizzarlo per l'editing.
- Durante la duplicazione il contatore temporale non appare. Verificare il contatore sull'altro videoregistratore.
- Quando si inizia la duplicazione, la prima parte del nastro sorgente potrebbe non venire inclusa sul nastro di copia.
- È possibile che non si riesca a copiare la prima parte o una parte non registrata del nastro sorgente. Individuare la parte registrata sul nastro sorgente, quindi iniziare la copia.
- La registrazione non si arresta nel momento in cui viene premuto STOP per interrompere l'editing. L'immagine sorgente potrebbe venire registrata per un periodo leggermente maggiore del previsto.
- Se si duplica un nastro usando due apparecchi DSR-20P, impostare DV EE OUT nel menu del riproduttore su OFF (*vedere a pagina 35*).
- I segnali di indice non vengono registrati all'inizio della duplicazione.
- Se durante la duplicazione l'interruttore REMOTE/LOCAL viene impostato su REMOTE, il nastro si arresta.

## Registrazione con il timer CA

Collegando questo videoregistratore ad un timer CA esterno (non in dotazione), è possibile avviare la registrazione ad un'ora prestabilita.

- 1 Collegare questo videoregistratore ad un timer CA esterno (non in dotazione).



- 2 Inserire un nastro per la registrazione.
- 3 Premere INPUT SELECT per selezionare la sorgente di registrazione.
- 4 Impostare l'ora desiderata sul timer CA collegato.

All'ora prestabilita, questo videoregistratore e la sorgente di registrazione si accendono automaticamente e la registrazione inizia dopo circa 10 secondi. Impostare il timer consentendo un margine per l'inizio della registrazione.

- 5 Impostare l'interruttore TIMER sul lato anteriore su REC.

Non occorre premere REC.

### Se il nastro finisce prima dell'arresto della sorgente di registrazione

Il nastro si ferma senza riavvolgersi.

Se si imposta AUTO REWIND nel menu su ON, il nastro viene riavvolto automaticamente fino all'inizio (*vedere a pagina 35*).

### Per interrompere la registrazione durante la registrazione con il timer

Premere STOP.

### Per rilasciare la registrazione con il timer CA

Impostare l'interruttore TIMER su OFF.

#### **Nota**

Mentre il nastro gira, non spegnere l'alimentazione usando il timer CA, onde evitare danni al videoregistratore e al nastro. Quando si scollega l'alimentazione del videoregistratore, assicurarsi di premere prima il tasto STOP su questo videoregistratore per arrestare lo scorrimento del nastro e solo dopo scollegare l'alimentazione.

# Collegamento di altre apparecchiature

Per l'utilizzo, i collegamenti, ecc., consultare le istruzioni per l'uso dell'apparecchiatura da collegare.

## Collegamento di un'unità di controllo di editing

Non è possibile eseguire l'editing di un inserto video/audio. Con questo videoregistratore è possibile solo il montaggio.

### Note

- Non è possibile montare nastri con protocollo RS-232 usando questo apparecchio come registratore.
- Quando vengono montati nastri collegando FXE-120 o FXE-100 e usando questo apparecchio come riproduttore, impostare la velocità di trasmissione di RS-232C di entrambi gli apparecchi su 19200bp.
- Quando vengono montati nastri collegando FXE-100 e usando questo apparecchio come registratore, occorre aggiornare FXE-100 utilizzando FXE-KIT1 (non in dotazione).
- Quando vengono montati nastri collegando FXE-120 o FXE-100 e usando questo apparecchio come registratore, non è possibile collegare direttamente questi apparecchi. Usare la scatola interfaccia LANC IF-FXE2.

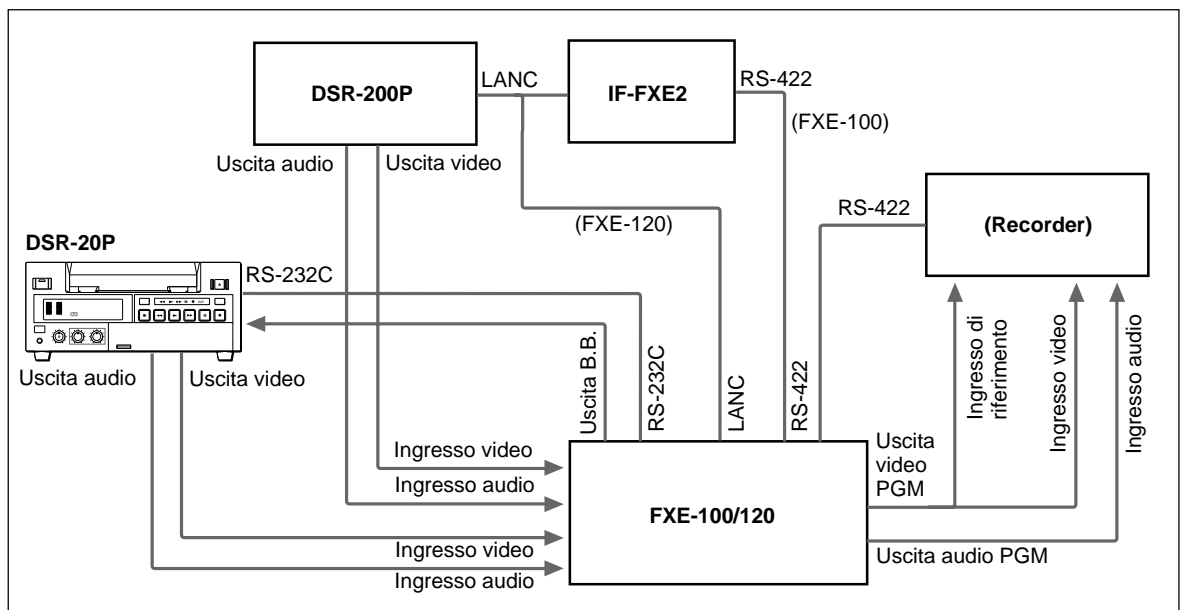
## Collegamento di un'unità per la definizione dei titoli e di un SEG digitale

Quando si collega un apparecchio per la definizione dei titoli e un SEG digitale dotati di presa S VIDEO, utilizzare il collegamento S VIDEO.

## Creazione di un impianto di duplicazione cassette collegando un numero di apparecchi DSR-20P

- Accertarsi di utilizzare un distributore audio/video. Se si effettua un collegamento ad anello, è possibile che l'immagine e il suono risultino deteriorati.
- Quando si utilizza una presa CONTROL S, è possibile effettuare un collegamento ad anello. Verificare il modo del telecomando a filo ed impostare lo stesso modo su questo videoregistratore usando il menu REMOTE CONTROL (vedere a pagina 35).
- Con questo videoregistratore non è possibile utilizzare i seguenti telecomandi: RM-250, RM-S18 e RM-S52A.

## Esempio di impianto di duplicazione cassette



# Modifica delle impostazioni di menu

Questo videoregistratore dispone di diverse funzioni che possono essere impostate e verificate sullo schermo. **Prima di far funzionare l'apparecchio, impostare l'orologio usando il menu CLOCK SET.** È possibile modificare le impostazioni di menu sulla schermata SET UP MENU.

Nel caso in sia necessario, modificare le impostazioni manualmente durante l'editing, ecc.

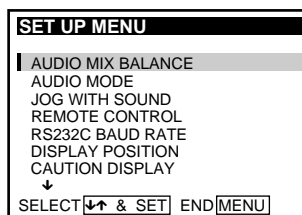
## Modifica delle impostazioni di SET UP MENU

Seguire le istruzioni sotto riportate per modificare le impostazioni.

**1** Premere MENU.

Sullo schermo appare SET UP MENU.

Per annullare le impostazioni di menu, premere nuovamente MENU.



**2** Premere i tasti  $\uparrow/\downarrow$  per selezionare l'opzione che si desidera modificare e premere il tasto SET.

Ciascuna opzione di menu appare sullo schermo (*vedere la tabella riportata qui sotto*).

**3** Premere i tasti  $\uparrow/\downarrow$  per modificare l'impostazione e premere il tasto SET.

Il menu scompare dallo schermo.

## Contenuto dei menu

Le impostazioni iniziali sono indicate in grassetto.

Opzioni di menu	Impostare questa opzione su	Descrizione delle impostazioni
AUDIO MIX BALANCE		Se si imposta l'interruttore AUDIO MONITOR su MIX, è possibile selezionare il bilanciamento esatto tra i canali 1/2 e i canali 3/4 mediante 5 fasi.
AUDIO MODE	<b>Fs48k</b> Fs32k	<ul style="list-style-type: none"><li>• Per impostare il modo audio sul modo a 2 canali (modo a 16 bit). Questo modo utilizza l'intera area audio per registrare una pista stereo. È possibile ottenere un suono di qualità superiore.</li><li>• Per impostare il modo audio sul modo a 4 canali (modo a 12 bit). Questo modo divide l'area audio in due parti. È possibile registrare due tipi di audio, stereo 1 e stereo 2. Quando si registra su questo videoregistratore, i segnali audio vengono registrati solo nei canali 1/2.</li></ul>
JOG WITH SOUND	<b>ON</b> OFF	<ul style="list-style-type: none"><li>• Per ascoltare il suono durante la riproduzione di un nastro a varie velocità.</li><li>• Per disattivare il suono.</li></ul>



# Messaggi d'allarme

Sullo schermo appaiono diversi messaggi (nella finestra del display appare "Err"). Controllarli utilizzando il seguente elenco.

Messaggio	Significato / Rimedio
PLEASE CONFIRM THE SAFETY SWITCH OF THE CASSETTE	Verificare che la linguetta di protezione sia spostata in modo che la parte rossa sia visibile. → Far scorrere l'interruttore di sicurezza ( <i>vedere a pagina 4</i> ).
NO CASSETTE MEMORY	Si è cercato di cancellare la memoria della cassetta.
VCR IS RECORDING	È stato premuto un tasto di funzionamento durante la registrazione o l'editing.
PLEASE INSERT A NEW CASSETTE	È stato premuto PLAY o un altro tasto nonostante nello scomparto cassetta non vi sia inserita alcuna cassetta. → Inserire una cassetta.
THE TAPE IS REWOUND	È stato premuto REW all'inizio del nastro.
PLEASE REWIND OR INSERT A NEW CASSETTE	Si è cercato di avviare la riproduzione o la registrazione alla fine del nastro. → Riavvolgere il nastro o inserire una nuova cassetta.
PLEASE SET THE CLOCK	Quando è stata attivata l'alimentazione, l'orologio non è stato impostato. → Impostare l'orologio nel menu ( <i>vedere a pagina 35</i> ).
THIS PROGRAM IS COPYRIGHT PROTECTED	Si è cercato di doppiare un nastro in cui sono registrati segnali di tutela dei diritti d'autore.
CASSETTE MEMORY IS TOO LARGE TO ERASE	Si è cercato di cancellare "INDEX DATA," "DATE DATA," o "PHOTO DATA" su un nastro con una capacità di memoria superiore a 16 kbit. → Cancellare "ALL DATA" sul nastro ( <i>vedere a pagina 35</i> ).
WRITING ON CASSETTE MEMORY. PLEASE WAIT	Si stanno effettuando delle operazioni mentre il videoregistratore sta registrando sulla memoria della cassetta. → Effettuare le operazioni dopo che la registrazione sulla memoria della cassetta sarà terminata.
VCR IS IN DUP MODE	È stato premuto un tasto di funzionamento durante la duplicazione.

## Note sul videoregistratore

### Non installare l'apparecchio in un luogo esposto alla luce diretta del sole o a fonti di calore

Altrimenti il rivestimento, le parti meccaniche, ecc. potrebbero venir danneggiate.

### Non installare l'apparecchio in un luogo eccessivamente caldo

Se l'apparecchio viene lasciato in un'auto parcheggiata con i finestrini chiusi (particolarmente in estate), il rivestimento potrebbe venir danneggiato oppure potrebbe non funzionare correttamente.

### Se l'apparecchio viene portato direttamente da un luogo freddo ad uno caldo

Potrebbe formarsi della condensa all'interno dell'apparecchio che può danneggiare le testine video e il nastro. Se si utilizza l'apparecchio in un luogo soggetto ad una corrente diretta proveniente da un condizionatore d'aria, è possibile che all'interno dell'apparecchio si formi della condensa.

### Non poggiare oggetti pesanti sull'apparecchio

Il rivestimento potrebbe venir danneggiato oppure il videoregistratore potrebbe non funzionare correttamente.

### Maneggiare il videoregistratore con cura

Maneggiare il videoregistratore con cura ed evitare colpi meccanici.

### Per evitare danni alla finitura del rivestimento

Spesso per la finitura della superficie dell'apparecchio viene utilizzata la plastica. Non spruzzare solventi volatili, come ad esempio insetticidi, sul rivestimento o collocare oggetti di gomma o vinile sul rivestimento per lunghi periodi di tempo, onde evitare danni al rivestimento o alla pellicola di protezione.

### Non pulire l'apparecchio con diluenti o benzene

Il rivestimento potrebbe essere danneggiato oppure la pellicola di protezione potrebbe venire via. Se si utilizza un panno imbevuto di sostanze chimiche, usarlo secondo le istruzioni.

### Pulire il rivestimento con un panno soffice asciutto

Quando il rivestimento è molto sporco, pulirlo con un panno soffice asciutto leggermente inumidito con una soluzione detergente delicata e poi asciugarlo con un panno asciutto.

### Non collocare oggetti magnetici vicino all'apparecchio

I campi magnetici potrebbero danneggiare le registrazioni.

### Controllare le testine video ogni 1000 ore

Un videoregistratore è un apparecchio di alta precisione che registra e riproduce immagini su un nastro magnetico. In particolare, la testina video e le altre parti meccaniche si possono sporcare o deteriorare. Per mantenere l'immagine nitida, si consiglia di effettuare la manutenzione ogni 1000 ore, sebbene le condizioni di utilizzo possano essere differenti a seconda della temperatura, dell'umidità, della polvere, ecc.

## Pulizia delle testine video

Se le testine video sono sporche, le immagini potrebbero non venire registrate in modo appropriato oppure la riproduzione potrebbe risultare disturbata. Nel caso in cui si manifestino le condizioni descritte qui sotto, usare la cassetta pulisci testine (in dotazione).

- Sull'immagine di riproduzione appare un disturbo a forma quadrata.
- Una parte dell'immagine riprodotta è ferma.
- Sullo schermo non appare l'immagine riprodotta.

Sintomi causati dalle testine video sporche



Immagine normale



Se sullo schermo appaiono queste immagini, usare la cassetta pulisci testine.

### Per usare la cassetta pulisci testine

Consultare le istruzioni per l'uso della cassetta pulisci testine.

Dopo un impiego prolungato, è possibile che le testine video si deteriorino. Se anche dopo la pulizia delle testine video con la cassetta pulisci testine non viene ripristinata un'immagine di qualità eccellente, è possibile che le testine video siano deteriorate. In tal caso devono essere sostituite con delle testine nuove. Rivolgersi al rivenditore Sony.

### Note sulle videocassette

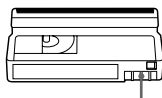
#### Se la funzione di memoria della cassetta non è operativa

Inserire la cassetta più di una volta. Il contatto della cassetta potrebbe essere polveroso o sporco.

#### Pulizia del contatto

Se il contatto della cassetta si sporca o vi si deposita della polvere, il videoregistratore potrebbe non funzionare correttamente.

Pulire il contatto con un batuffolo di cotone ogni dieci volte che viene espulsa la cassetta.



Contatto

#### Quando si colloca un'etichetta sulla cassetta

Accertarsi di mettere l'etichetta solo nel punto indicato, in modo da evitare errori di funzionamento del videoregistratore.

#### Dopo l'uso di una cassetta

Dopo l'uso accertarsi di riavvolgere completamente il nastro, per evitare una distorsione dell'immagine e del suono. Rimettere la cassetta nell'apposita custodia e tenerla in posizione verticale.

### Formazione di condensa

Se l'apparecchio o il nastro vengono portati direttamente da un luogo freddo ad uno caldo, potrebbe formarsi della condensa al loro interno o al loro esterno. Utilizzando un nastro o delle testine video in queste condizioni, il nastro potrebbe aderire al tamburo della testina causando danni al nastro stesso o alle testine video oppure potrebbero verificarsi problemi di funzionamento.

La formazione di condensa potrebbe verificarsi nelle seguenti condizioni:

- L'apparecchio viene portato da un luogo esterno freddo ad un luogo interno caldo.
- L'apparecchio viene portato da un luogo interno con aria condizionata ad un luogo esterno caldo.
- L'apparecchio viene utilizzato in un luogo esposto a correnti fredde provenienti da un condizionatore d'aria.

Quando si porta l'apparecchio da un luogo freddo ad uno caldo e viceversa, occorre metterlo in una borsa di plastica e sigillare ermeticamente la borsa. Dopo aver portato l'apparecchio nel nuovo posto, lasciare la borsa chiusa per circa un'ora e poi togliere la borsa quando la temperatura dell'aria interna ha raggiunto la temperatura dell'ambiente esterno.

#### Se si è formata della condensa

Non è possibile far funzionare l'apparecchio ad eccezione del tasto EJECT. Se viene inserita una cassetta, questa viene espulsa automaticamente. In questo caso accendere l'apparecchio e attendere circa un'ora per far evaporare l'umidità.

### Misuratore delle ore digitale

Il misuratore delle ore digitale effettua un conteggio cumulativo del tempo di rotazione del tamburo della testina e del numero di operazioni senza posizionamento del nastro. Questi conteggi possono essere visualizzati sullo schermo e possono essere utilizzati orientativamente per le operazioni di manutenzione.

Generalmente, consultare il rivenditore Sony per informazioni sui necessari controlli periodici di manutenzione.

Il misuratore delle ore digitale dispone dei due modi di visualizzazione seguenti che possono essere verificati nel menu HOURS METER (*vedere a pagina 35*).

#### • Modo DRUM ROTATION

Il totale cumulativo delle ore di rotazione del tamburo con il nastro posizionato viene visualizzato in incrementi di 10 ore.

#### • Modo THREADING

Il numero cumulativo delle operazioni senza posizionamento del nastro viene visualizzato in incrementi di 10 operazioni.

---

## Funzione di autodiagnostica

L'apparecchio è dotato di una funzione di autodiagnostica per evitare problemi di funzionamento del videoregistratore. Nella finestra del display appare un numero di assistenza a due cifre. In questo caso controllare la seguente tabella.

Messaggio	Sintomo	Rimedio
32	La funzione di autodiagnostica si è attivata per evitare problemi di funzionamento dell'apparecchio.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Scollegare il cavo di alimentazione. Dopo aver ricollegato la fonte di alimentazione, far funzionare l'apparecchio.</li><li>• Rimuovere la cassetta oppure accendere e spegnere l'apparecchio.</li></ul>
21	Si è verificata una formazione di condensa.	Rimuovere la cassetta e non usare l'apparecchio per almeno un'ora.

# Caratteristiche tecniche

## Sistema

Formato di registrazione	Formato DVCAM
Segnale video	CCIR STANDARD, sistema di colore PAL
Cassette utilizzabili	Cassette Standard-DVCAM e cassette Mini-DVCAM
Tempo di registrazione	184 minuti (utilizzando una cassetta PDV-184ME) 40 minuti (utilizzando una cassetta PDVM-40ME)

## Orologio

Al quarzo	Visualizzazione ciclo di 24 ore
Batteria tampone	Condensatore incorporato con carica autonoma Durata batteria tampone: fino a 100 ore

## Ingressi ed uscite

Ingresso video	Connettore BNC Segnale di ingresso: 1 Vp-p (75 ohm non bilanciato)
Uscita video	Connettore BNC Segnale di uscita: 1 Vp-p (75 ohm non bilanciato)
Ingresso S VIDEO	Mini DIN a 4 piedini Segnale di luminanza: 1 Vp-p (75 ohm non bilanciato) Segnale di cromaticità: 0.3 Vp-p (75 ohm non bilanciato)
Uscita S VIDEO	Mini DIN a 4 piedini Segnale di luminanza: 1 Vp-p (75 ohm non bilanciato) Segnale di cromaticità: 0.3 Vp-p (75 ohm non bilanciato)
Ingresso audio	Presa fono (L, R) Livello di ingresso: 2 Vrms (bit completo) Impedenza di ingresso: più di 47 kohm
Uscita audio	Presa fono (L, R) Livello di uscita: 2 Vrms (bit completo) Impedenza di uscita: meno di 10 kohm

Uscita monitor	Connettore BNC Segnale di uscita: 1 Vp-p (75 ohm non bilanciato)
Ingresso/uscita Control S	Minipresa (2)
Ingresso/uscita LANC	Minipresa stereo (1)
Ingresso/uscita RS-232C	D-sub a 9 piedini (1)
Uscita cuffie	Minipresa stereo (1)
DV IN / OUT	Presa a 4 piedini (1)

## Generali

Alimentazione	220 - 240 V CA, 50 Hz 12 V CC, 2.0 A (4.0 A di picco)
Consumo	0.35 A, 220 - 240 V CA, 50 Hz (durante la riproduzione)
Corrente di punta di entrata	Corrente di entrata a commutazione a caldo, misurata secondo la normativa europea EN55103-1: 9A (230V)
Temperatura di utilizzo	da 5°C a 40°C
Temperatura di deposito	da -20°C a +60°C
Dimensioni	Circa 212 × 98 × 392 mm (l/a/p, comprese la parti sporgenti e i comandi)
Peso	Circa 5 kg
Accessori in dotazione	Telecomando (1) Batterie R6 (formato AA) (2) Cavo di alimentazione CA (1) Cassetta pulisci testine (1)

Il design e le caratteristiche tecniche sono soggette a modifiche senza preavviso.

# Compatibilità dei formati DVCAM e DV

Il formato DVCAM è stato sviluppato per essere il formato più affidabile e più utilizzabile dagli utenti finali rispetto al formato DV. Segue una spiegazione dei formati DVCAM e DV (differenze, compatibilità e limitazioni per l'editing).

## Differenze tra il formato DVCAM ed il formato DV

Item	DVCAM	DV
Passo pista	15µm	10µm
Frequenza di campionamento audio	12bit: 32kHz 16bit: 48kHz	12bit: 32kHz 16bit: 32kHz, 44.1kHz, 48kHz
Modo di registrazione audio <sup>1)</sup>	Modo di blocco	Modo di sblocco
Modo contatore temporale	Sistema senza salto fotogramma	Solo sistema di salto fotogramma

- 1) Esistono due modi per registrare l'audio, il modo blocco e modo sblocco. Nel modo blocco, le frequenze di campionamento dell'audio e video sono sincronizzate. Nel modo sblocco, il modo che adotta il formato DV per utenti finali, le due frequenze di campionamento sono indipendenti. Pertanto, il modo di blocco è maggiormente efficace del modo di sblocco nell'elaborazione digitale ed in una transizione scorrevole durante l'editing dell'audio.

## Cassette DVCAM e DV

Le cassette DVCAM e DV possono essere utilizzate sulle apparecchiature video DVCAM o DV. Il formato di registrazione dell'immagine viene definito in base al formato dell'apparecchio che effettua la registrazione conformemente con quanto descritto di seguito.

Formato dell'apparecchio che effettua la registrazione	Formato della cassetta	Formato della registrazione
DVCAM	DVCAM DV	DVCAM
DV	DVCAM DV	DV

- Questo videoregistratore digitale è compatibile con il formato DVCAM. Sebbene per la registrazione possano essere utilizzate cassette DV, raccomandiamo di utilizzare cassette DVCAM per ottenere la massima affidabilità dal formato DVCAM.
- Il tempo di registrazione delle cassette DV è di 2/3 inferiore a quello indicato sulle cassette DV.

## Compatibilità per la riproduzione

Alcune cassette non possono essere riprodotte sugli apparecchi video DVCAM o DV.

Cassetta	Apparecchio video DV	Apparecchio video DVCAM
Formattazione DV	Può essere riprodotto	Può essere riprodotto (solo quando registrato in modalità SP)
Formattazione DVCAM	Alcuni apparecchi video DV possono essere in grado di effettuare la riproduzione di una cassetta formattata in DVCAM.	Può essere riprodotto

## Compatibilità del formato DVCAM e DV

### Compatibilità riguardante le operazioni di editing mediante il collegamento DV

Quando questo videoregistratore digitale è collegato all'altro apparecchio video DVCAM o DV mediante i connettori DV, il formato di registrazione delle cassette per cui sono state realizzate operazioni di editing viene definito in base al formato dell'apparecchio che effettua la registrazione secondo quanto descritto di seguito.

Cassetta sorgente	Formato dell'apparecchio riproduttore registratore	Formato dell'apparecchio registratore	Formato dell'apparecchio registratore
Formattazione DV <sup>1)</sup>	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM <sup>2)</sup> DV
Formattazione DV	DV	DVCAM DV	DVCAM <sup>2)</sup> DV
Formattazione DVCAM <sup>3)</sup>	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV <sup>4)</sup>
Formattazione DVCAM <sup>3)</sup>	DV <sup>5)</sup>	DVCAM DV	DVCAM <sup>6)</sup> DV <sup>4)</sup>

- 1) È possibile usare solo nastri formato DV registrati nel modo SP come nastri sorgente.
- 2) Quando si copia un nastro formato DV usando un'apparecchiatura video DVCAM, il formato di registrazione del nastro copiato è il seguente formato DVCAM.
  - Il modo di registrazione audio del nastro copiato è il modo di sblocco.
  - Il codice temporale del nastro copiato è parzialmente inesatto.
- 3) Se si usa un nastro formato DVCAM come descritto sopra nella nota 2), il modo di registrazione audio del nastro registrato è il modo di sblocco e il codice temporale è parzialmente inesatto.
- 4) Il modo di registrazione audio del nastro montato è il modo di blocco.
- 5) Alcune apparecchiature video DV potrebbero essere in grado di riprodurre un nastro formato DVCAM, ma non è possibile garantire il contenuto di tali riproduzioni.
- 6) A seconda delle condizioni del segnale del nastro sorgente, le operazioni di editing potrebbero risultare impossibili utilizzando il collegamento DV.

### Limitazioni sulle operazioni di editing

Durante l'editing verranno rilevate le seguenti limitazioni.

- A causa della differenza del passo di traccia, non è possibile registrare o effettuare operazioni di editing su nastri formato DV utilizzando apparecchiature video DVCAM.
- A seconda delle condizioni del segnale, la registrazione e le operazioni di editing su nastri formato DVCAM potrebbero risultare impossibili. In questi casi, copiare nuovamente il nastro utilizzando prese audio/video.

## Caricamento

Quando viene caricato, il nastro viene estratto dal corpo della cassetta, posizionato lungo il percorso del nastro specificato e avvolto intorno al tamburo in attesa della registrazione o della riproduzione. Solitamente questo viene effettuato automaticamente quando viene posta la cassetta all'ingresso dello scomparto cassetta del videoregistratore. Detto anche posizionamento.

## Codice temporale

I segnali registrati sul nastro per fornire informazioni relative alla posizione del nastro quali l'ora, i minuti, i secondi e il fotogramma, che sono di aiuto nell'impostazione dei punti per l'editing o nella ricerca di scene particolari. Questo videoregistratore può funzionare in entrambi i modi DF (salto fotogramma) e NDF (senza salto fotogramma). Su questo videoregistratore, il codice temporale viene registrato in sequenza da "00:00:00:00" partendo dall'inizio del nastro. Tuttavia, se sul nastro vi è una parte vuota, il codice temporale viene azzerato e registrato nuovamente da "00:00:00:00" a partire dalla parte immediatamente successiva a quella vuota. Se i codici temporali non sono in sequenza, le operazioni di editing potrebbero non venire eseguite correttamente.

## Condensa

Condensa di umidità sui meccanismi di trasporto del nastro del videoregistratore compreso il tamburo della testina. Se l'umidità si condensa sul tamburo della testina, il nastro aderisce al tamburo causando problemi di funzionamento.

## Modo a 12 bit (Fs32k)

Nel formato DVCAM, il modo a 12 bit (Fs32k) divide l'area audio in due parti. È possibile registrare due tipi di audio, stereo 1 e stereo 2.

## Modo a 16 bit (Fs48k)

Nel formato DVCAM, il modo a 16 bit (Fs48k) utilizza l'intera area audio per registrare una pista stereo. È possibile ottenere un suono di qualità superiore.

## Modo con salto fotogramma

Nel formato NTSC, il numero effettivo di fotogrammi per secondo è approssimativamente di 29.97, mentre quello per il codice temporale SMPTE viene specificato a 30. Il modo con salto fotogramma è un modo in cui il codice temporale viene avanzato in maniera tale che la differenza di valore del fotogramma tra il tempo reale e il codice temporale venga corretta. In questo modo, all'inizio di ogni minuto vengono saltati due fotogrammi, ad eccezione di ogni decimo minuto, cosicché il valore del fotogramma per il codice temporale corrisponde a quello per il tempo reale. Vedere anche "Modo senza salto fotogramma".

## Modo di registrazione audio

Nel formato DVCAM, il suono viene registrato sia nel modo a 16 bit (Fs48k) che nel modo a 12 bit (Fs32k).

## Modo EE

EE è l'abbreviazione di "Electric to Electric". I segnali video e audio vengono inviati ai circuiti interni del videoregistratore ma non alle testine di registrazione.

## Modo senza salto fotogramma

Modo di avanzamento del codice temporale in maniera tale che la differenza di valore del fotogramma tra il tempo reale e il codice temporale viene omessa. Utilizzando questo modo si produce una differenza di approssimativamente 86 secondi al giorno tra il tempo reale e il codice temporale, che può causare problemi nelle operazioni di editing di programmi in unità di secondi in cui si utilizzano come riferimento il numero di fotogrammi.

## Non posizionamento

Vedere "Scaricamento".

## Posizionamento

Vedere "Caricamento".

## Scaricamento

Quando viene scaricato, il nastro viene inserito nel corpo della cassetta dal percorso del nastro del videoregistratore. Solitamente questo viene effettuato automaticamente premendo il tasto EJECT. Detto anche non posizionamento.

## Segnale componente

Un segnale video formato da un segnale di luminanza (Y) e due segnali di cromaticità (R-Y, B-Y).

## Segnale composito

Un segnale video composito contenente segnali video, burst e di sincronizzazione.

## Segnale di sincronizzazione

Un segnale di riferimento formato da segnali di sincronizzazione verticali e orizzontali usato per sincronizzare i modelli di ricerca della videocamera e del monitor.

## Segnale video di riferimento

Un segnale video formato da un segnale di sincronizzazione o da segnali di sincronizzazione e burst, usato come riferimento.

## Sovrimpressione

Inserimento di una serie di caratteri su un'immagine in modo che possano essere visti contemporaneamente a questa.

# Indice analitico

## A, B

Auto repeat ..... 23

## C

Cassetta Mini-DVCAM ..... 4

Cassetta Standard DVCAM ..... 4

Cassette utilizzabili ..... 4

Contatore del nastro ..... 7, 9

Contatore temporale ..... 43

## D, E

Dati della videocamera ..... 22

Duplicazione ..... 30

DV

    cassetta ..... 41

    formato ..... 41

    presa ..... 11, 14, 25

DVCAM

    cassetta ..... 4, 41

    formato ..... 2, 41

## F, G, H

Fs32k ..... 43

Fs48k ..... 43

## I, J, K

i.LINK ..... 11

## L, M, N

Memoria della cassetta ..... 4, 21

Menu ..... 34

Modo di blocco ..... 41

Modo di registrazione audio ..... 7, 34

Modo di sblocco ..... 41

Modo telecomando ..... 35

## O

Orologio ..... 35

## P, Q

Presa LANC ..... 11, 15, 26

Pulizia ..... 37

## R

Registrazione con il timer CA ..... 32

Ricerca data ..... 19

Ricerca foto ..... 19

Ricerca indice ..... 19

Ricerca mediante la funzione indice ..... 19

Riproduzione

    a varie velocità ..... 18

    fotogramma per fotogramma ..... 18

## S

Salto fotogramma ..... 43

Segnale video di riferimento ..... 43

Senza salto fotogramma ..... 43

SIRCS ..... 3, 11

## T, U, V, W, X, Y, Z

Telecomando ..... 12

Tempo residuo ..... 9

Timer CA ..... 23, 32